

**78. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION**

BAND 78

**DONAUKOMMISSION
Budapest - 2012**

**78. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION**

BAND 78

**DONAUKOMMISSION
Budapest – 2012**

HU ISSN 2060 – 744X

Herausgeber: DONAUKOMMISSION
H-1068 Budapest, Benczúr u. 25
Tel. +(36 1) 461 80 10
E-mail: secretariat@danubecom-intern.org
Internet: www.danubecommission.org
Redaktion: Sekretariat der Donaukommission
Gedruckt in Ungarn

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche
Einwilligung des Herausgebers in irgendeiner
Form reproduziert oder verbreitet werden.

DONAUKOMMISSION
78. Tagung

DK/TAG 78

78. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION

6. Juni 2012

BAND 78

DONAUKOMMISSION
Budapest – 2012

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Liste der Teilnehmer – DK/TAG 78/1.....	1
Tagesordnung der 78. Tagung der Donaukommission – DK/TAG 78/2.....	5
Ergebnisbericht über die 78. Tagung der Donaukommission	9
I. BESCHLÜSSE DER 78. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission über die vorübergehende Einstellung der Tätigkeit der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission DK/TAG 78/5.....	45
Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission zu nautischen Fragen DK/TAG 78/8.....	46
Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission zu Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße – DK/TAG 78/11.....	47
Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen DK/TAG 78/13.....	48
Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission über die Einführung einer Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission – DK/TAG 78/17.....	49
Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission über die Notwendigkeit einer geeigneten Anwendung und Auslegung der Bestimmungen des Belgrader Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau DK/TAG 78/18.....	50
Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission über die Notwendigkeit der Erörterung und Annahme von besonderen Empfehlungen für Schiffsbesatzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff im Rahmen der Donaukommission DK/TAG 78/19.....	51

Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Karol Anda – DK/TAG 78/21.....	52
Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Jurij Muschka – DK/TAG 78/22	53
Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2011 – DK/TAG 78/25.....	54
Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung – DK/TAG 78/29.....	56
Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission über die Entpflichtung von Herrn Karol Anda, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik, von seiner Funktion als Chefindenieur des Sekretariats der Donaukommission und über die Ernennung des Chefindenieurs des Sekretariats der Donaukommission DK/TAG 78/31.....	57
Beschluss der 78. Tagung der Donaukommission in Bezug auf die von den zuständigen ungarischen Behörden veröffentlichte „Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 010/Du/2012“ – DK/TAG 78/32.....	59

II. ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission

Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (14. Mai 2012) – DK/TAG 78/4.....	63
Ergebnisbericht über die 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (1.-2. Februar 2012) DK/TAG 78/6.....	71
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. - 20. April 2012) – DK/TAG 78/7.....	77
Bericht über das Treffen der Ad Hoc Expertengruppe „Album der kritischen Strecken – Engpässe auf der Donau“ (24.-26. Januar 2012) – DK/TAG 78/9....	109
Bericht über das 2. Treffen der Ad Hoc Expertengruppe „Album der kritischen Strecken – Engpässe auf der Donau“ (21. Februar 2012) – DK/TAG 78/10....	115
Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (21.-23. März 2012) – DK/TAG 78/12.....	121
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (14.-16. Mai 2012) – DK/TAG 78/16.....	131
Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011 DK/TAG 78/23.....	153

III. ANDERE DOKUMENTE DER 78. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung – DK/TAG 78/26.....	163
Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung – DK/TAG 78/27.....	185
Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung für das Jahr 2011 – DK/TAG 78/24.....	209
Tagesordnung zur Orientierung der 79. Tagung der Donaukommission DK/TAG 78/30.....	247
Liste der von der 78. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband enthaltenen, jedoch im Archiv des Sekretariats verwahrten Dokumente	249

**LISTE DER TEILNEHMER
DER 78. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

- | | |
|-------------------------|--|
| Frau Biserka BENISHEVA | - Vertreterin der Republik Bulgarien bei der Donaukommission |
| Herr Sergej ZRNAKLIJSKI | - Stellvertreter der Vertreterin |
| Herr Pavlin TSONEV | - Stellvertreter der Vertreterin |
| Herr Nikolai VANCHEV | - Experte |
| Herr Georgi IVANOV | - Experte |

Deutschland

- | | |
|--------------------------|--|
| Herr Klaus RIEDEL | - Gesandter der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Ungarn |
| Herr Clemens KAUNE | - Stellvertreter des Vertreters der Bundesrepublik Deutschland bei der Donaukommission |
| Frau Christine HAMMERICH | - Stellvertreterin des Vertreters |
| Frau Stefanie BLIEDUNG | - Beraterin |

Kroatien

- | | |
|----------------------------|---|
| Herr Gordan GRLIĆ RADMAN | - Vertreter der Republik Kroatien bei der Donaukommission |
| Frau Marina IVICA-MATKOVAC | - Expertin |

Republik Moldau

- | | |
|-------------------------|---|
| Herr Alexandru CODREANU | - Vertreter der Republik Moldau bei der Donaukommission |
| Frau Olga ROTARU | - Stellvertreterin des Vertreters |

Österreich

- Herr Anton KOZUSNIK - Stellvertreter des Vertreters der Republik Österreich bei der Donaukommission
- Herr Andrea NASI - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Peter STEINDL - Experte

Rumänien

- Herr Alexandru Victor MICULA - Vertreter von Rumänien bei der Donaukommission
- Herr Felix ZAHARIA - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Dragoş ȚIGĂU - Stellvertreter des Vertreters
- Frau Ioana PREDA - Beraterin

Russland

- Herr A. A. TOLKATSCH - Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission
- Frau I. W. ORINITSHEVA - Stellvertreterin des Vertreters
- Frau I. N. TARASSOVA - Expertin
- Herr D. W. USCHAKOV - Experte
- Herr D. A. KAZIN - Experte

Serbien

- Herr Dejan ŠAHOVIĆ - Vertreter der Republik Serbien bei der Donaukommission
- Herr Milan VUKOSAVLEVIĆ - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Pavle GALIĆ - Stellvertreter des Vertreters
- Frau Tamara DJUKIĆ - Expertin
- Herr Slobodan MILOŠEVIĆ - Experte

Slowakei

- Herr Peter SOPKO - Vertreter der Slowakischen Republik bei der Donaukommission
- Herr Peter ČÁKY - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Zdenko GALBAVI - Experte

Ukraine

Herr Jurij MUSCHKA	-	Vertreter der Ukraine bei der Donaukommission
Herr Wladimir PUSIJKO	-	Stellvertreter des Vertreters
Frau Olga JEVTUSCHENKO	-	Expertin
Frau Julia MIGAIJ	-	Expertin
Frau Elena PROSKURA	-	Expertin
Frau Tatjana TARASENKO	-	Expertin
Herr Sergej KRAVEZ	-	Experte

Ungarn

Herr Ottó RÓNA	-	Vertreter von Ungarn bei der Donaukommission
Herr Tamás MARTON	-	Stellvertreter des Vertreters

- B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Frankreich

(Beschluss DK/TAG 59/35)

Herr Yves MORIN
Herr Charles EXPERTON

Tschechische Republik

(Beschluss DK/TAG 60/19)

Frau Katarina KOLENIČKOVÁ

Königreich Belgien

(Beschluss DK/TAG 72/12)

Herr Pim BONNE

- C. Internationale Organisationen

Internationale Kommission der Save-Beckens

(Beschluss DK/TAG 71/15)

Herr Željko MILKOVIĆ

TAGESORDNUNG
der 78. Tagung der Donaukommission

- Annahme der Tagesordnung und des Ablaufplans der Tagung
- 1. Information über den Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
- 2. Information über den Stand der Modernisierung der Donaukommission
 - a) Information über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (*14. Mai 2012*)
- 3. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (*1. – 2. Februar 2012*)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*17. – 20. April 2012*), Teil zu den nautischen Fragen
- 4. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*17. – 20. April 2012*), Teil zu den technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
- 5. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*17. – 20. April 2012*), Teil zu den hydrotechnischen Fragen

6. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (21. – 23. März 2012)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012), Teil zu den Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
7. Statistische und wirtschaftliche Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012), Teil zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
8. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (14. – 16. Mai 2012), Teil Rechtsfragen
 - b) Beschlussvorschlag in Bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten – Lohnfortzahlung im Krankheitsfall an die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission
 - c) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil in Bezug auf die „Erklärung der Delegation der Ukraine über die Vorgehensweise der rumänischen Seite gegenüber den ukrainischen Schiffen der AG „UDP“ und den entsprechenden Beschlusssentwurf der 78. Tagung der Donaukommission
 - d) Information über die auf der rumänischen Donaustrecke immer häufiger auftretenden Überfälle und Plünderungen ukrainischer Schiffe
 - e) Vorschlag des Vertreters der Slowakischen Republik bei der Donaukommission in Bezug auf die Beendigung des Dienstes des Cheffingenieurs des Sekretariats der DK Herr Karol Anda zum 1. Juli 2012 gemäß Punkt 47 des Kapitels IX - Entpflichtung vom Dienst - der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ und seinen Ersatz durch Herrn Peter Čaky in der Funktion des Cheffingenieurs des Sekretariats der DK

- f) Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt"

9. Finanzfragen

- a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (14. – 16. Mai 2012), Teil Finanzfragen
- b) Vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011
- c) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2011

10. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung

11. Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung der DK (*Entwurf*)

12. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 79. Tagung der Donaukommission

13. Sonstiges.

DONAUKOMMISSION
78. Tagung

ERGEBNISBERICHT
ÜBER DIE 78. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION
6. Juni 2012
BUDAPEST

Allgemeines

1. Die Donaukommission (DK) hielt ihre 78. Tagung am 6. Juni 2012 unter der Leitung ihrer Präsidentin, Botschafterin Biserka BENISHEVA (Bulgarien) an ihrem Sitz in Budapest ab.
2. An der Tagung nahmen gemäß Teilnehmerliste 42 Delegierte der 11 Mitgliedsstaaten der DK, Vertreter von drei Beobachterstaaten (Frankreich, Tschechische Republik und Königreich Belgien) sowie der Vertreter der Internationalen Kommission des Save-Beckens teil.

Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung

3. Die **Präsidentin** hieß im Namen der Leitung der Donaukommission die bei der 78. Tagung der DK anwesenden Vertreter und stellvertretenden Vertreter der DK-Mitgliedsstaaten, die Delegationsmitglieder, die Vertreter von Beobachterstaaten sowie den Vertreter der Internationalen Kommission des Save-Beckens herzlich willkommen. Sie richtete ebenfalls Begrüßungsworte und beste Wünsche an den Vertreter Rumäniens bei der DK, Herrn Botschafter Alexandru Victor Micula, der sich erstmalig an der Arbeit der Kommission beteiligte.
4. Die Tagesordnung (Dok. DK/TAG 78/2) wurde unter Einfügung des von Deutschland vorgeschlagenen Punkts 8b mit Stimmenmehrheit angenommen.

Annahme des Ablaufplans der Tagung

5. Der Ablaufplan der Tagung (Dok. DK/TAG 78/3)* wurde ohne Änderungen angenommen.
1. **Information über den Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau**
 6. Herr **Horváth** (Ungarn), Vorsitzender des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens (*im Weiteren – Vorbereitungskomitee*) informierte die Tagung über den seit der letzten

* Im Archiv der Donaukommission.

Tagung der Donaukommission erreichten Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau. In diesem Zusammenhang teilte er mit, dass am 7. Februar 2012 eine Sitzung der Gruppe „Freunde des Vorsitzes“ stattgefunden hat, bei der sich die Teilnehmer auf eine teilweise Änderung des Übereinkommens geeinigt haben. Ausgehend von dieser Einigung richtete der Vorsitzende ein Schreiben an die Delegationen, in welchem er sie bat, Artikel des neuen, abgestimmten Textes zu benennen, die ihrer Meinung nach in das neue internationale Rechtsdokument, z.B. ins Änderungsprotokoll des Übereinkommens aufgenommen werden sollten. Bedauerlicherweise sind außer dem Ausdruck der allgemeinen Zustimmung keine konkreten Vorschläge eingegangen. Einige Tage zuvor habe der Vorsitzende selbst einige Artikel zur Einfügung in das Protokoll vorgeschlagen und warte nun auf die Antwort der Vertragspartner.

Der Vorsitzende des Vorbereitungskomitees betonte, dass er keine Neueröffnung der Diskussion über bereits abgestimmte Artikel beabsichtige. In dieser neuen Situation müsse das Vorbereitungskomitee eine geeignete Form für den Beitritt von Frankreich, der Türkei und der Europäischen Union zum Belgrader Übereinkommen finden.

Ferner erklärte der Vorsitzende Folgendes:

„Sehr geehrte Delegierte! Als Vorsitzender des Vorbereitungskomitees obliegt es mir nicht, kritische Anmerkungen zu äußern, dennoch gestatten Sie mir, Ihnen folgenden Gedanken mitzuteilen: Obwohl ich Ihre Aufmerksamkeit, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung (für die ich mich bedanken möchte) immer gespürt habe, kamen mir in diesen Jahren häufig Zweifel über die politische Entschlossenheit der Vertragsparteien, unsere Arbeit, die wir vor über zehn Jahren begonnen haben, abzuschließen. Ich hoffe sehr, dass dies lediglich meine persönlichen Zweifel sind.“

Danach teilte der Vorsitzende des Vorbereitungskomitees mit, dass er sein Amt wegen einer neuen Verpflichtung ablegt und empfahl als möglichen Nachfolger Herrn Csaba Pákozdi, Leiter der Hauptabteilung Minderheitenrechte des ungarischen Außenministeriums.

Abschließend dankte Herr Horváth der Donaukommission und den Mitarbeitern des Sekretariats für ihre Hilfe und Unterstützung. Er

äußerte seine Zufriedenheit darüber, dass es gelungen ist, einen neuen, zeitgemäßen Text des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau auszuarbeiten und gab seiner Überzeugung Ausdruck, dass diese Arbeit beendet werden wird. Die **Präsidentin** dankte Herrn Horváth für die Information und wünschte ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt. Danach bat sie die Delegationen um Wortmeldungen.

7. Herr **Muschka** (Ukraine) merkte an, dass die Delegation der Ukraine die Ansicht über die fehlende politische Entschlossenheit, den Vorbereitungsprozess des neuen Übereinkommens zum Abschluss zu bringen, nicht teile. Im vorigen Jahr habe der Außenminister der Ukraine in seinem Schreiben zur Fortsetzung der 2008 eingestellten Arbeit aufgerufen. Auf Bitten der Ukraine sei die Sitzung des Vorbereitungskomitees einberufen und die Frage über die Geschäftsordnung der bevorstehenden Diplomatischen Konferenz gestellt worden.

Der Vertreter der Ukraine bei der DK erklärte, die Ukraine habe den politischen Willen, die umfangreiche Arbeit, die die Länder im Laufe der vergangenen 10 Jahre geleistet haben, abzuschließen. Die Ukraine sei sogar bereit, wenn eine entsprechende Entscheidung getroffen werde, die Arbeit bei der Diplomatischen Konferenz selbst abzuschließen, indem dabei „eine allen bekannte Frage“ geklärt werde. Nach Meinung der Ukraine könne der Entwurf des Übereinkommens gemäß der Geschäftsordnung der Diplomatischen Konferenz in der gegenwärtigen Form vorgelegt werden.

8. Herr **Horváth** (Ungarn) betonte, er habe nur seinen persönlichen Zweifeln Ausdruck gegeben. Als Vorsitzender des Vorbereitungskomitees nehme er gerne jede neue Initiative entgegen, die ein Vorwärtkommen der Arbeit ermöglicht, doch gebe es gegenwärtig keine derartigen Initiativen.
9. Herr **Grić Radman** (Kroatien) fragte, ob der Nachfolger für das Amt des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees bereits feststehe oder noch gewählt werden müsse, und ob noch vor Abreise von Herr Horváth spätestens im Juni eine Sitzung durchgeführt werden könne.
10. Herr **Horváth** (Ungarn) merkte an, dass die Tagung seiner Meinung nach nicht das geeignete Forum sei, über Fragen des

Vorbereitungskomitees zu diskutieren. Er teilte mit, dass gemäß Vorschrift ein Nachfolger des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees gewählt werden müsse.

11. Herr **Muschka** (Ukraine) meinte, dies sei ein weiterer Grund, im Juni eine Sitzung des Vorbereitungskomitees abzuhalten.
12. Herr **Kozusnik** (Österreich) appellierte an alle Delegationen, zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen abzugeben. Aus österreichischer Sicht habe die Donaukommission dem Vorbereitungskomitee keine direkten Anweisungen zu erteilen. Es handele sich um zwei völlig getrennte Foren. Für Initiativen zur Einberufung des Vorbereitungskomitees sollten die normalen diplomatischen Kanäle benutzt werden. Für die Donaukommission sei das Vorbereitungskomitee zwar insofern relevant, als es sich um die Erarbeitung einer neuen Rechtsgrundlage für die Donaukommission handele, die Wortmeldungen bzw. Äußerungen der Donaukommission zur Arbeit des Vorbereitungskomitees seien jedoch nicht maßgebend.
13. Herr **Kaune** (Deutschland) schloss sich im Namen der deutschen Delegation der Erklärung der österreichischen Delegation an. Vor Jahren, als der Revisionsprozess des Belgrader Übereinkommens eingeleitet wurde, sei ausdrücklich beschlossen worden, dass dies ein Prozess sei, der außerhalb der Donaukommission läuft.
14. Auf Vorschlag der **Präsidentin** wurde die Information über den Stand der Revision des Belgrader Übereinkommens zur Kenntnis genommen.

2. **Information über den Stand der Modernisierung der Donaukommission**

- a) **Information über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (14. Mai 2012)**
15. Herr **Codreanu** (Republik Moldau), Vorsitzender der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission informierte die Tagung kurz über die Arbeit der Sitzung und über die Ergebnisse, die im Ergebnisbericht (Dok. DK/TAG 78/4) dargelegt wurden. Er merkte an, dass sich bei der Diskussion alle Delegationen der DK-Mitgliedstaaten zum erörterten Problem geäußert haben. Die Mehrheit der Delegationen sprach sich

dafür aus, dass für die Arbeit der Modernisierungsgruppe eine andere Form gefunden werden müsse. Nach Abschluss der Diskussion wurde ein Beschlussentwurf (Dok. DK/TAG 78/5) formuliert, der die allgemeine Meinung der Arbeitsgruppe wiedergibt. Demnach soll die Tätigkeit der Arbeitsgruppe vorübergehend eingestellt und die Erörterung der Frage der Modernisierung im Rahmen der Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fortgesetzt werden.

16. Herr **Kaune** (Deutschland) erklärte, die deutsche Delegation sei mit dem Beschlussentwurf einverstanden, wolle jedoch ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Modernisierung des Sekretariats auch weiterhin auf der Tagesordnung der Donaukommission bleibe. Wenn es wieder notwendig sein werde, die spezielle Arbeitsgruppe einzuberufen, habe man dazu jederzeit die Möglichkeit. Für die deutsche Delegation sei es sehr wichtig, darauf hinzuweisen, denn sie halte es weiterhin für erforderlich, dass das Sekretariat der Donaukommission modernisiert wird. Deutschland erhoffe sich von der Weiterbehandlung dieses Themas in der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten neue Impulse, eventuell auch im Lichte des im nächsten Jahr anstehenden generellen Mandatswechsels.
17. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 78. Tagung der Donaukommission über die vorübergehende Einstellung der Tätigkeit der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (Dok. DK/TAG 78/5) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/5 wurde einstimmig angenommen.

3. Nautische Fragen

- a) **Ergebnisbericht über die 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (1. – 2. Februar 2012)**
- b) **Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012), Teil zu den nautischen Fragen**

18. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Herr **Uschakov** (Russland) informierte die Tagung kurz über die Ergebnisse der letzten Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse und kommentierte die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts (Dok. DK/TAG 78/6). Bei der Sitzung wurden u.a. Fragen der Weiterentwicklung der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ erörtert und geringfügige Änderungsvorschläge zum Text gemacht, die der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgelegt und dort geprüft wurden. Im Ergebnis schlug die Arbeitsgruppe der Tagung einen entsprechenden Beschlussentwurf (Dok. DK/TAG 78/8) vor.
19. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 78. Tagung der Donaukommission zu nautischen Fragen (Dok. DK/TAG 78/8) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/8 wurde mit 9 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

20. Die Tagung beriet ebenfalls über die infolge der von den zuständigen ungarischen Behörden veröffentlichten „Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 010/Du/2012“ über die Nutzung der ungarischen Donautrecke (km 1811 – 1433)* entstandene Situation. Im Auftrag der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hat das Sekretariat auf der Grundlage der von den Mitgliedstaaten bis zum 15. Mai 2012 eingegangenen Informationen eine Expertise erstellt und bei der 78. Tagung vorgelegt (Dok. DK/TAG 78/14/Rev. 1)**.
21. Herr **Kaune** (Deutschland) meinte, er fände es hilfreich, wenn das Sekretariat die Expertise kurz vorstellen und Hinweise zur weiteren Verfahrensweise geben könnte.
22. Herr **Čaky** (Slowakei) merkte an, dass die von den zuständigen ungarischen Behörden veröffentlichte „Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 010/Du/2012“ laut Information der slowakischen

* An die Mitgliedstaaten verteilt mit Schreiben DK 106/IV-2012.

** Im Archiv der Donaukommission.

Schiffahrtsgesellschaften die Durchfahrt der ungarischen Strecke verschlechtere und fragte an, ob die zuständigen ungarischen Behörden bereits mit der Überarbeitung der Vorschriften begonnen haben.

23. Herr **Marton** (Ungarn) bestätigte die Information, dass an der Änderung dieser Nachricht gearbeitet werde. Es sei vor allem eine technische Frage, da es im Grunde genommen um das Verhältnis der Fahrrinnenbedingungen und der Abmessungen der Schubverbände gehe.

Er teilte mit, dass am 3. - 4. Mai 2011 in Bratislava eine Beratung des Lenkungsorgans des Prioritätenfeldes PA 1 a) der Strategie der EU für den Donaauraum (im Weiteren: Donaauraumstrategie) stattfand. Danach folgte die Bukarester Konferenz im Rahmen der Donaauraumstrategie, an der die Vertreter aller DK-Mitgliedstaaten sowie der Kommissar der Europäischen Kommission Herr J. Hahn teilnahmen. Herr Hahn betonte die Wichtigkeit der Verbesserung der Schiffahrtsbedingungen auf der Donau im Rahmen der Donaauraumstrategie und wies darauf hin, dass dies bei entsprechendem gegenseitigem Verständnis aller interessierten Parteien möglich sei. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten der DK hatte die ungarische Seite erklärt, dass die Veröffentlichung der „Nachricht“ aus der Bestrebung heraus erfolgt sei, die Schiffahrtssicherheit auf dem ungarischen Streckenabschnitt entsprechend den Bestimmungen der internationalen Rechtsvorschriften über die Klassifizierung der Binnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung zu erhöhen. Dabei sei ebenfalls mitgeteilt worden, dass seitens der zuständigen ungarischen Behörden an der Änderung der „Nachricht“ gearbeitet werde, wobei die Hinweise und Vorschläge der Schiffahrtsgesellschaften und anderer Beteiligten der Donauschiffahrt berücksichtigt werden sollen. Bei dieser Arbeit musste auch die im Sekretariat der DK unter Beteiligung des Vertreters von Ungarn bei der DK und der Vertreter des Ministeriums für nationale Entwicklung und der nationalen Verkehrsbehörde Ungarns stattgefundene Konsultation berücksichtigt werden. Der Abschluss der Überarbeitung der „Nachricht“ sei bis Ende Mai 2012 vorgesehen worden.

Herr Marton wies darauf hin, dass die zuständigen ungarischen Behörden vor allem aus zwei Gründen eine Einschränkung für die auf der Donaustrecke zwischen km 1811-1433 zugelassenen Verbände vorsehen. Der erste Grund sei die strenge Kontrolle der Abmessungen der Schiffsverbände, die von der ungarischen Seite nicht als Einschränkung angesehen werde. Es gebe bekannte Mängel bei der

Zuverlässigkeit der Fahrinne auf der ungarischen Donaustrecke, was sowohl von der Donaukommission als auch von der EU so gesehen werde. Der zweite Grund sei die Klasse, der diese Binnenwasserstraße zugeordnet sei. Die Rechtsvorschriften, die die Vorschriften des Europäischen Übereinkommens über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung (AGN) in das nationale Recht übernehmen sollen, lassen keine ausreichende Flexibilität zu, auch wenn die Verfasser dieses Übereinkommens dies gewünscht hätten. Im Interesse der künftigen Weiterentwicklung des Europäischen Übereinkommens über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung bat er, eine strenge juristische Analyse durchzuführen, um diese Situation zu klären und mit dem Problem umzugehen.

Herr Marton teilte mit, dass in Ungarn die Pläne für Regulierungsarbeiten zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der ungarischen Donaustrecke bereits ausgearbeitet seien. Diese Pläne entsprächen den Empfehlungen der DK und den Vorschriften des Europäischen Übereinkommens über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung sowie der Richtlinie 884/2004/EG. Ihr Ziel sei die Gewährleistung sicherer Schifffahrtsbedingungen für Schiffe und Verbände mit einem Tiefgang von 2,5 m. Leider sei es den Projektanten bisher nicht gelungen, die für den Umweltschutz zuständige nationale Behörde zu überzeugen, da diese auf ein Schreiben des EU-Kommissars Herrn Potočnik verweisen würden, wonach es auf der Donau, die in Ungarn fast in ihrer gesamten Länge zum Netzwerk der „Natura 2000“ gehört, gemäß EU-Recht keinen großen Raum für Kompromisse gebe. Gleichzeitig sei allgemein bekannt, dass sich die AGN-Klassifizierung auf den Zustand der Wasserstraße nach Rekonstruktion und dessen Aufrechterhaltung beziehe, diese Rekonstruktion jedoch, wie bereits erwähnt, bisher nicht erfolgt sei.

Abschließend versicherte Herr Marton die Tagung, dass die ungarische Regierung guten Willens sei und die Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen anstrebe, dieses Ziel jedoch nicht ohne die breite Unterstützung der interessierten Seiten erreicht werden könne. Die Europäische Kommission und die ungarische Regierung würden derzeit beharrlich an der Erlangung dieser breiten Unterstützung der interessierten Seiten arbeiten.

24. Herr **Muschka** (Ukraine) erklärte, für die Verbesserung der Schifffahrt sei nicht die Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses, sondern die

Vertiefung der Fahrrinne auf 2,50 m notwendig. Außerdem stelle sich heraus, dass das EU-Projekt „Natura 2000“ Vertiefungsarbeiten auf ungarischem Hoheitsgebiet verbiete, während diese auf der übrigen Donaustrecke möglich seien.

25. Herr **Marton** (Ungarn) erklärte, dass die Donau nur auf dem ungarischen Hoheitsgebiet in voller Länge zum „Natura-2000“-Netzwerk gezählt werde. Auf einer solchen Strecke sei die Planung und Durchführung von Arbeiten viel schwieriger, da dabei eine lange, umfassende Vorbereitung erforderlich sei und die Ausarbeitung von wissenschaftlichen Ansätzen, Projekten und Plänen mit einem Kostenaufwand von mehreren Millionen Euro notwendig sei. Ungarn habe bereits viel Geld darin investiert und ein Ende sei noch nicht in Sicht. Die vorbereitenden Arbeiten werden von einer langwierigen Diskussion der interessierten Seiten begleitet, da es in Sachen Umweltschutz keine derart konkreten Begriffe gebe wie z.B. in der Physik oder in der Mathematik.
26. Herr **Kozusnik** (Österreich) erinnerte daran, dass die zuständigen ungarischen Behörden plötzlich, ohne entsprechende Vorankündigung von der Praxis der Anwendung von für die Schifffahrt wichtigen Parametern abgewichen seien, was zu einschneidenden Beschränkungen der Schifffahrt auf der Donau geführt habe. Dies sei jedoch genau jenes Feld, für das die Donaukommission, deren Sitzstaat Ungarn ist, hauptsächlich zuständig sei. Daher glaube er, dass Ungarn auch als Sitzstaat der DK neben seiner Verantwortlichkeit als Mitglied ein besonderes Interesse haben sollte, diese Frage rasch zu einer gedeihlichen Lösung zu bringen.

Herr Kozusnik schloss sich dem Vorschlag der deutschen Delegation an, dass ein kundiger Vertreter des Sekretariats vielleicht kurz die Schlussfolgerungen, zu denen das Sekretariat in seiner Expertise gekommen ist, darlege.

27. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) teilte mit, dass das entsprechende Dokument vom Rat für nautische Angelegenheiten erstellt und in der Leitung des Sekretariats mehrfach gemeinsam mit dem Rat für nautische Angelegenheiten und dem Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne besprochen worden sei. Hinsichtlich des Inhalts dieses Dokuments sei das Sekretariat einerseits zu dem Schluss gekommen, dass die entstandene Situation

tatsächlich viele Erschwernisse für die Schifffahrt hervorrufe. Die Beweggründe, die der von den zuständigen ungarischen Behörden veröffentlichten „Nachricht“ zugrundelagen, seien dem Sekretariat nicht bekannt gewesen. Es sei lediglich eine mündliche Information über mögliche Beweggründe und Dokumente eingegangen, so dass eine Analyse nicht möglich gewesen sei. Die wichtigste Schlussfolgerung sei, dass die Donau auf diesem Streckenabschnitt ein lebendiger Fluss ist, auf dem die Schifffahrtsparameter eine sehr große Spannbreite hätten. Daher müsse man, unabhängig davon, welche Arbeiten für die Unterhaltung der Fahrrinne durchgeführt werden, nach Möglichkeiten suchen, den Änderungen dieser Parameter Rechnung zu tragen. Wenn eine Schifffahrtsstraße unter Anwendung des Europäischen Übereinkommens über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung einer bestimmten Wasserstraßenklasse zugeordnet werde und gemäß dieser Klasse eine Schifffahrtsstraße, d.h. ein Kanal gebaut werde, sei es selbstverständlich, dass die Klassifikationsparameter, die der Schaffung dieser Wasserstraße zugrunde lagen, eine Begrenzung für die Schifffahrt bedeuten. In diesem Falle gehe es jedoch um einen Fluss. Da hier eine recht hohe Schwankung der Schifffahrtsparameter beobachtet werde, könne eine derartige Begrenzung für diesen Fluss in gewissen Situationen begründet werden.

28. Herr **Muschka** (Ukraine) fragte, ob die Donau auch vor 10-15 Jahren lebendig gewesen sei und was sich in diesen 10, 20 Jahren geändert habe, dass diese Einschränkungen jetzt eingeführt worden seien. Er äußerte die Meinung, dass die von der ungarischen Seite eingeführten Maßnahmen die Schifffahrt „töten“ würden. Da Ungarn in der Mitte der Donau liege, zwängen diese Maßnahmen die gesamte Donauschifffahrt in die Knie.
29. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) erwiderte, die Donau sei auch vor 20 Jahren ein lebendiger Fluss gewesen und erwähnte, dass er selbst Anfang der 90er Jahre an der Ausarbeitung des AGN-Übereinkommens und der Zusammenstellung der Klassifikationstabelle der Binnenwasserstraßen beteiligt gewesen sei. Bereits damals stellte sich das Problem der Anwendung der Klassifizierung an lebendige Flüsse. Offensichtlich gebe es bei der Anwendung des Übereinkommens auch gegenwärtig Probleme in Bezug auf die Auslegung des Sinns dieser Klassifizierung und deren möglicher Folgen.

30. Herr **Kozusnik** (Österreich) zitierte den ersten Absatz der Schlussfolgerungen der Expertise des Sekretariats, in dem klar festgestellt wird, dass diese Verordnungen und Durchführungsbestimmungen geeignet sind, zu gravierenden Einschränkungen für die Binnenschifffahrt auf der Donau zu führen und deren wirtschaftlichen Betrieb zu gefährden. Das sei seiner Meinung nach eine sehr wichtige, eindeutige Aussage. Andererseits habe er, als er um die Darstellung eines kompetenten Vertreters des Sekretariats gebeten habe, seine Anfrage nicht an den Generaldirektor des Sekretariats (der nicht direkt für diese Fragen verantwortlich sei und der zusätzlich in die Gefahr eines Loyalitätskonfliktes geraten könnte), sondern an die zuständigen Räte gerichtet, die auch Autoren der Expertise seien.

31. Die **Präsidentin** erteilte Herrn Margić das Wort.

32. Herr **Margić** (Rat des Sekretariats für nautische Angelegenheiten) erklärte, die Expertise sei von ihm zusammen mit Herrn Schindler, Rat des Sekretariats für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrinne erstellt worden. Es gebe hier drei wichtige Momente. Die von den zuständigen ungarischen Behörden herausgegebene „Nachricht Nr. 10“ sei nicht mit den Dokumenten der Donaukommission harmonisiert worden. In allen Dokumenten der DK, auf die am Ende des Unterlagenpakets hingewiesen wird, ist der gesamte ungarische Streckenabschnitt der Donau als Wasserstraßenklasse VI c klassifiziert. Ungarn habe gemeinsam mit den anderen Mitgliedstaaten der DK der Annahme dieser Dokumente zugestimmt. Es sei richtig, dass die „Nachricht Nr.10“ mit dem AGN harmonisiert sei, zumindest teilweise, was die Mindeststandards für Niederwasserverhältnisse von Fahrzeugen und Verbänden betrifft. In der ungarischen Verordnung, wie auch im AGN werde die Donau oberhalb von Budapest der Klasse VI b, unterhalb von Budapest der Klasse VI c zugeordnet. Aber es gebe einen Unterschied: der Tiefgang von 2,50 m werde im AGN als minimaler garantierter Tiefgang, in der ungarischen Verordnung jedoch als maximaler Tiefgang betrachtet. Hier gebe es einen Widerspruch.

Herr Margić verwies auf seine über 20jährige Erfahrung als Kapitän auf der Donau und erklärte, in der Praxis sei die ungarische Donau ohne Probleme als Klasse VII befahren worden. Und was den Umweltschutz betreffe, wären die Emissionen, wenn die Verbände verkleinert werden und zweimal dieselbe Strecke befahren müssen, doppelt so hoch.

Herr Margić erklärte, ihm sei bis jetzt nicht bekannt gewesen, dass die ungarische Strecke gefährlich für die Schifffahrt sei. Seitens der Versicherungsgesellschaften gebe es jedenfalls keine konkreten Hinweise auf eine hohe Anzahl von Havariefällen.

33. Herr **Kozusnik** (Österreich) dankte Herrn Margić für seine Darstellung, und merkte an, dass das erörterte Thema, die Schifffahrt auf der Donau, ihre Erhaltung, und die Bedingungen ihrer Förderung die Kernaufgabe der DK seien. Bei der Tagung werde jedoch über die Ablösung eines Rates, über die paar Tausend Euro, die dabei anfallen würden und die Maßnahmen, die zur Verhinderung dieser Ausgabe getroffen werden können, mit größerer Leidenschaft und mit größerem Interesse diskutiert als über diese Frage. Das sollte einem jeden zu denken geben.
34. Herr **Kaune** (Deutschland) schloss sich der Meinung seines österreichischen Kollegen an und meinte, wenn den Schlussfolgerungen dieser Expertise zugestimmt werde, müsste dieses Thema größeren Erörterungsbedarf hervorrufen. Die Donaukommission betone immer, dass die Donau von den Gegebenheiten her dafür prädestiniert sei, einen Großteil des europäischen Warenverkehrs aufzunehmen. Angesichts der Zahlen der letzten Jahre entstehe jedoch der Eindruck, dass dafür nichts getan werde. Auf dem Rhein würden 80% der europäischen Wasserstraßengüter befördert, auf der Donau gerade 10%, und in dieser Hinsicht gehe es auf der Donau nicht voran. Herr Kaune schlug vor, die Expertise an die technische Arbeitsgruppe zu überweisen, damit diese der nächsten Tagung einen Behandlungsvorschlag macht.
35. Herr **Marton** (Ungarn) schloss sich dem Vorschlag an, die Behandlung dieser Frage an die Arbeitsgruppe zu überweisen, hierfür müsse sie jedoch vorher ausführlich im Rahmen eines Expertentreffens erörtert werden.
36. Herr **Kozusnik** (Österreich) meinte, die Einschränkung der Schifffahrt auf der Donau sei so gravierend, dass sie möglichst dringlich behandelt werden und nicht einem Verfahren überantwortet werden sollte, das erst in einem halben Jahr zur Erörterung kommen würde.
37. Nach einer technischen Pause schlug Herr **Kozusnik** (Österreich) unter Hinweis auf die außerhalb der Sitzung mit den Delegationen geführten Konsultationen vor, mit der Behandlung dieser schwierigen Frage die zuständigen Arbeitsgruppen zu beauftragen. Um jedoch die Situation für

die betroffene Schifffahrt nicht zu erschweren, und im Geiste des gegenseitigen Verständnisses, regte er an, Ungarn aufzufordern, die einseitig verhängten Restriktionen bis zu einem einvernehmlichen Ergebnis der gemeinsamen Arbeit in der DK auszusetzen oder aufzuheben.

38. Die **Delegationen** von **Bulgarien**, der **Ukraine**, von **Kroatien** und von **Deutschland** unterstützten den Vorschlag der österreichischen Delegation.
39. Herr **Marton** (Ungarn) äußerte im Namen der ungarischen Delegation Bereitschaft zur Zusammenarbeit, machte jedoch darauf aufmerksam, dass die Fragen des Umweltschutzes organischer Bestandteil der in dieser Frage erlassenen Vorschriften sein werden, und es dabei nicht einfach um die Schifffahrt, sondern um eine den Geboten der Zeit entsprechende Schifffahrt gehen werde.
40. Die **Präsidentin** bat das Sekretariat um die Ausarbeitung eines entsprechenden Beschlussentwurfs.

Nach Beratung des Entwurfs und einigen Korrekturen durch die Delegationen von Deutschland (zu Punkt 1) und der Ukraine (zu Punkt 2) wurde der Beschlussentwurf der 78. Tagung der Donaukommission über die von den zuständigen ungarischen Behörden veröffentlichte „Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 010/Du/2012“ (Dok. DK/TAG 78/32) zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/32 wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

4. **Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports**
 - a) **Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012), Teil zu den technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports**

41. Herr **Uschakov** (Russland) legte kurz die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Dok. DK/TAG 78/7) im o.a. Themenbereich dar. Er teilte mit, dass sich während der Erörterung der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ einige Fragen ergeben haben, die zuerst innerhalb der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse behandelt werden müssen. Daher habe die Arbeitsgruppe vorgeschlagen, im Herbst 2012 eine weitere Sitzung der „Kleinen Gruppe“ vorzusehen.

Außerdem bat die Arbeitsgruppe nach Erörterung des Themas Schutz des Binnenschiffsverkehrs die DK-Mitgliedstaaten, sämtliche ihnen vorliegende Informationen bzw. bereits geltende Anweisungen über den Schutz der Schiffe, die den künftigen Empfehlungen zugrunde gelegt werden können, an das Sekretariat zu übermitteln.

5. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße

- a) **Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012), Teil zu den hydrotechnischen Fragen**
42. Herr **Uschakov** (Russland) berichtete über die Fragen, die in Bezug auf die Instandhaltung der Wasserstraße von der Arbeitsgruppe erörtert wurden, so u.a. die Schaffung einer Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten und die Aktualisierung von Anlage 3 der Gemeinsamen Erklärung der Donaukommission, der Internationalen Kommission des Save-Beckens und der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet. Das Ergebnis der Erörterung wurde in einem entsprechenden Beschlussentwurf der 78. Tagung (Dok. DK/TAG 78/11) zusammengefasst.
43. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 78. Tagung zu Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße (Dok. DK/TAG 78/11) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/11 wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

6. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes

- a) **Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (21. – 23. März 2012)**
- b) **Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012), Teil zu den Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes**

44. Herr **Uschakov** (Russland) merkte an, dass der Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (Dok. DK/TAG 78/12) von der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Kenntnis genommen wurde.

45. Nach ausführlicher Diskussion über die Frage, ob ein internationaler Vertrag zur Abfallsammlung auf der Donau innerhalb der DK ausgearbeitet oder dem bereits geltenden Internationalen Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt vom 9. September 1996 (CDNI) beigetreten werden soll, sprach sich die Arbeitsgruppe unter Berücksichtigung der Empfehlung der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ dafür aus, im September 2012 ein zusätzliches Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ unter Einladung von Vertretern des CDNI und des Projekts CO-WANDA* durchzuführen und dafür einen entsprechenden Punkt im Arbeitsplan der Donaukommission vorzusehen.

7. Statistische und wirtschaftliche Fragen

- a) **Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012), Teil zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen**

* COntention for WAste management for inland Navigation on the DANube.

46. Herr **Uschakov** (Russland) stellte den Tagungsteilnehmern die Publikationen des Sekretariats der DK zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen auf CD-ROM („Dokumentensammlung der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen“ und „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2008“) vor. Beide Dokumente sind auch auf der Website der DK unter dem Menüpunkt „Elektronische Bibliothek“ zugänglich.

* *
*

47. Danach stellte die **Präsidentin** den zusammenfassenden Beschlusssentwurf der 78. Tagung der Donaukommission zu technischen Fragen (Dok. DK/TAG 78/13) zur Abstimmung

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/13 wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

48. Die **Präsidentin** dankte Herrn Uschakov für seine ausgezeichnete Arbeit als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten.

8. Rechtsfragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (14. – 16. Mai 2012), Teil Rechtsfragen

49. In Abwesenheit des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Herrn Brunsch, informierte Herr **Kaune** (Deutschland) die Tagung über den Inhalt des Ergebnisberichts dieser Arbeitsgruppe (Dok. DK/TAG 78/16) in Bezug auf die Rechtsfragen.

Er führte aus, dass bei der Diskussion über die Tarife, die Rumänien für die Durchfahrt durch den Sulina Kanal festgelegt hat, von allen Delegationen beanstandet wurde, dass diese Tarife nicht in Abstimmung mit der Donaukommission festgelegt worden seien, und damit gegen einige Artikel des Belgrader Übereinkommens verstießen. Das habe die rumänische Delegation anders gesehen und darauf verwiesen, dass ihrer Aufsicht nach die Artikel des Belgrader Übereinkommens nicht

anwendbar seien, da es sich um spezielle Gebühren einer Sonderverwaltung handele und im Übrigen habe Rumänien immer über diese Gebühren informiert. Letztendlich habe es die Mehrzahl der Mitglieder der Arbeitsgruppe für sinnvoll erachtet, das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, eine Analyse der Übereinstimmung der von der rumänischen Seite eingeführten Tarife mit dem Belgrader Übereinkommen durchzuführen und die Ergebnisse bis zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, zusammen mit den einschlägigen Vorschriften vorzulegen, damit in der nächsten Sitzung das Thema weiter erörtert werden könne.

b) Beschlussentwurf über die Einführung einer Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission

50. Herr **Kaune** (Deutschland) merkte an, dass es bisher bei der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall an die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission unterschiedliche Regelungen für residente Angestellte und für nicht residente Angestellte gegeben habe. Aus diesem Grunde sei vor einigen Jahren beschlossen worden, hier eine Angleichung herbeizuführen. Diese Angleichung solle nun durch eine Änderung von Artikel 25 Absatz 4 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ vorgenommen werden. Der Absatz solle künftig wie folgt lauten: „Im Krankheitsfall erhalten beide Angestelltengruppen ab dem 16. Krankheitstag aus Mitteln der Donaukommission 50 % ihres Grundgehalts mit Zulagen für längstens 6 Monate im Jahr und nicht mehr als insgesamt 9 Monate für 2 aufeinander folgende Jahre.“ Damit seien beide Angestelltengruppen gleichgestellt. Diese Rechtsänderung stehe unter dem Gebot der Kostenneutralität. Das heißt, dass mit dieser Vergünstigung für die Angestellten des Sekretariats keine zusätzlichen Kosten für die Donaukommission verbunden sind.
51. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 78. Tagung der Donaukommission über die Einführung einer Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission (Dok. DK/TAG 78/17) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/17 wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

c) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil in Bezug auf die „Erklärung der Delegation der Ukraine über die Vorgehensweise der rumänischen Seite gegenüber den ukrainischen Schiffen der AG „UDP“ und den entsprechenden Beschlussentwurf der 78. Tagung der Donaukommission

52. Herr **Kaune** (Deutschland) erinnerte daran, dass in den rumänischen Häfen seit einiger Zeit ein Lade- und Löschverbot gegenüber den ukrainischen Schiffen praktiziert werde und die 77. Tagung der Donaukommission die Arbeitsgruppe beauftragt habe, dieses Thema aufzuarbeiten. Die rumänische Delegation berufe sich bei ihrer Praxis auf eine nationale Vorschrift. Die ukrainische Seite sei demgegenüber der Auffassung, dass diese Vorschrift gegen die Artikel 1 und 24 des Belgrader Übereinkommens verstieße, und die Donaukommission gemäß Artikel 8 dieses Übereinkommens verpflichtet sei, die Einhaltung dieser Bestimmungen zu überwachen. Die rumänische Seite habe die Europäische Kommission um Stellungnahme gebeten, da sie ihrer Meinung nach mit ihrer nationalen Vorschrift europäisches Recht ausführe. Diese Stellungnahme der Europäischen Kommission sei mittlerweile auch ausgegangen. Allerdings habe die rumänische Seite bis zur Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten noch keine Gelegenheit gehabt, diese Stellungnahme zu analysieren und darzulegen, welche Konsequenzen sie aus dieser Stellungnahme ziehe.

In der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten habe sich die rumänische Seite bemüht, den Konflikt zu lösen. Sie habe sich bereit erklärt, in ihre nationalen Bestimmungen eine Sonderregelung für ukrainische Schiffe aufzunehmen. Das sei von der ukrainischen Seite jedoch mit der Begründung abgelehnt worden, dass eine Unterscheidung zwischen Mitgliedstaaten der Donaukommission nicht gerechtfertigt sei und sie wie alle anderen Mitglieder der DK behandelt werden wolle. Im Ergebnis der Diskussion der Arbeitsgruppe sei ein Beschlussentwurf (Dok. DK/TAG 78/18) erarbeitet worden, der in seinem letzten Punkt die Aufforderung an alle Mitgliedstaaten vorsehe, bei der Umsetzung

des Belgrader Übereinkommens und anderweitiger völkerrechtliche Übereinkünfte Widersprüche durch eine geeignete Rechtsanwendung und -auslegung zu vermeiden.

Herr Kaune schlug vor, dass die rumänische Seite bei der Tagung darlegt, welche Auswirkungen die Stellungnahme der Europäischen Kommission auf ihr weiteres Vorgehen haben wird.

53. Herr **Zaharia** (Rumänien) teilte mit, dass das rumänische Verkehrsministerium in ständigem Kontakt mit der Europäischen Kommission stehe, um diese Frage zu regeln, und bereits interne Schritte zur Änderung der rumänischen Gesetzgebung unternommen worden seien.
54. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 78. Tagung der Donaukommission über die Notwendigkeit einer geeigneten Anwendung und Auslegung der Bestimmungen des Belgrader Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau (Dok. DK/TAG 78/18) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/18 wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

d) Information über die auf der rumänischen Donaustrecke immer häufiger auftretenden Überfälle und Plünderungen ukrainischer Schiffe

55. Herr **Kaune** (Deutschland) verwies darauf, dass die Ukraine bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten über diese Entwicklung ihre Besorgnis ausgedrückt habe. Die rumänische Seite habe dargelegt, welche Maßnahmen sie gegen diese Überfälle ergreife (bei Bekanntwerden solcher Überfälle und Plünderungen werden sofort Verwaltungs- und Strafverfahren durchgeführt), und habe betont, dass auch Rumänien großes Interesse daran habe, dass die Schifffahrt auf dem rumänischen Abschnitt der Donau als sicher betrachtet werden könne. Die Arbeitsgruppe habe sich über die Maßnahmen der rumänischen Seite zur Lösung der Überfälle und Plünderungen zufrieden geäußert. Gleichzeitig solle die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten besondere Empfehlungen für

Schiffsbesetzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff ausarbeiten und sich damit in ihrer nächsten Sitzung beschäftigen. Zur Vorbereitung der Beratung in der Arbeitsgruppe sei das Sekretariat der DK beauftragt worden, Quelldokumente, die als Grundlage für die Ausarbeitung dieser Empfehlungen dienen können, vorzubereiten. Das sei der Kerninhalt des Beschlusssentwurfes, der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten erstellt und der Tagung als Dok. DK/TAG 78/19 vorgelegt werde.

56. Die **Präsidentin** stellte den Beschlusssentwurf der 78. Tagung der Donaukommission über die Notwendigkeit der Erörterung und Annahme von „Besonderen Empfehlungen für Schiffsbesetzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff“ im Rahmen der Donaukommission (Dok. DK/TAG 78/19) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/19 wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

- e) **Vorschlag des Vertreters der Slowakischen Republik bei der Donaukommission in Bezug auf die Beendigung des Dienstes des Chefsingenieurs des Sekretariats der DK Herrn Karol Anda zum 1. Juli 2012 gemäß Punkt 47 des Kapitels IX - Entpflichtung vom Dienst - der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ und seinen Ersatz durch Herrn Peter Čaky in der Funktion des Chefsingenieurs des Sekretariats der DK**
57. Die **Präsidentin** teilte mit, dass es der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten leider nicht gelungen sei, der Tagung einen einvernehmlichen Beschlusssentwurf zu dieser Problematik vorzulegen.
58. Herr **Kaune** (Deutschland) führte aus, dass dieses Thema bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten unter zwei Gesichtspunkten erörtert wurde. Zum einen, ob die slowakische Delegation berechtigt sei, ihren Rat abuberufen oder gegen einen neuen Kandidaten auszutauschen, zum zweiten, wie mit den bei dieser Maßnahme entstehenden Kosten verfahren werden solle. Seines

Erachtens würden die Vorschriften der Geschäftsordnung der DK eher dafür sprechen, dass ein solcher Fall nicht vorgesehen werde, da dort ausdrücklich festgelegt werde, dass die Räte für sechs Jahre ernannt werden. In den „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ hieße es ferner, der Rat werde bei Amtsantritt über seine Rechte und Pflichten belehrt und bekunde durch seine Unterschrift, dass er davon Kenntnis genommen habe. Das heiße also, dass jeder, der zu einem Rat des Sekretariats der Donaukommission ernannt werde, von vornherein wisse, dass er für sechs Jahre benannt wurde. Diese Regelung gehe seines Erachtens den allgemeinen Ruhestandsregelungen vor. Gleichwohl sei in der Arbeitsgruppe von den anderen Delegationen der slowakischen Delegation grundsätzlich nicht das Recht abgesprochen worden, ihren Rat auszutauschen.

Strittig sei die Frage, wie mit den Kosten verfahren werde, die bei so einem Wechsel entstehen. In der Vergangenheit habe es dazu Präzedenzfälle gegeben, beispielsweise habe Deutschland vor etlichen Jahren seinen Rat ausgewechselt und die Kosten selbst übernommen. Seines Wissens habe auch die Republik Moldau einmal die Kosten eines Ratswechsels übernommen. Klare Regelungen dazu gebe es jedoch in den Vorschriften der DK nicht. Daher habe sich die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten nicht auf ein einheitliches Vorgehen oder auf einen Beschlussentwurf einigen können und habe die Entscheidung der Tagung überlassen.

59. Herr **Sopko** (Slowakei) erinnerte daran, dass Herr Karol Anda dem Sekretariat seine Absicht, am 1. Juli 2012 seinen Dienst im Sekretariat der Kommission zu beenden, gemäß Kapitel 9 „Entpflichtung vom Dienst“, Artikel 47 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ schriftlich mitgeteilt habe. Er habe seine Entscheidung mit dem Wunsch begründet, nach 18 Jahren Arbeit in der Donaukommission in den Ruhestand zu gehen.

Der Vertreter der Slowakei machte darauf aufmerksam, dass die möglichen finanziellen Folgen des Austausches des Chefsingenieurs des Sekretariats der Donaukommission erstmalig in Anlage 6 des Arbeitsdokuments AD V.1 zu Punkt 5 der Tagesordnung der letzten

Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten* erwähnt worden seien. Ein ähnlicher Fall sei beim Austausch des Vertreters eines Mitgliedstaates der Donaukommission ohne finanzielle Verbindlichkeiten für den entsprechenden Staat in 2006 zu verzeichnen gewesen, als der von Ungarn delegierte Chefsingenieur ausgetauscht wurde. Es entstanden keine finanziellen Verbindlichkeiten für das entsprechende Land, da es einen Reservefonds gebe. In Punkt 2.2 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ werde eindeutig festgelegt, dass die Mittel des Reservefonds auch zur Deckung von zusätzlichen Kosten in Zusammenhang mit dem Austausch der Funktionäre des Sekretariats dienen. Dabei werde nicht präzisiert, ob es um einen ordentlichen oder einen außerordentlichen Austausch gehe. Aus diesem Grunde halte die slowakische Delegation die von einigen Delegationen bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vorgebrachten Einwände für illegitim und für die slowakische Seite für unannehmbar.

Die slowakische Delegation schlug vor, lediglich die Beendigung des Dienstes von Herrn Karol Anda und seinen Austausch durch Herrn Peter Čaky auf dem Posten des Chefsingenieurs des Sekretariats der Donaukommission zu erörtern. Sollte die Mehrheit der bei der 78. Tagung der Donaukommission anwesenden Vertreter der Mitgliedstaaten auf der finanziellen Beteiligung der Slowakei am Austausch des Chefsingenieurs des Sekretariats bestehen, werde sich die slowakische Delegation gezwungen sehen, ihren Vorschlag über den Austausch ab dem 1. Juli 2012 zurückzuziehen und dies werde im nächsten Jahr, nach Auslauf des Mandats von Herrn Karol Anda im Rahmen des Haushalts des Sekretariats der Donaukommission für 2013 erfolgen.

Herr Sopko meinte, in Zeiten, in denen viel über Finanzkrise gesprochen werde, sei es angesagt, sich als sparsam darzustellen. Das sei natürlich sehr populär, häufig auch sehr populistisch, jedoch dürfe dabei die viel wichtigere und für die Donaukommission vorrangige Aufgabe, die Gewährleistung der freien, sicheren Schifffahrt auf dem gesamten Lauf der Donau nicht in Vergessenheit geraten.

* Im Archiv der Donaukommission

60. Herr **Grlić Radman** (Kroatien) erklärte, die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten habe die Slowakei in ihrem Vorschlag unterstützt, den beabsichtigten Personalwechsel durchzuführen. Unabhängig davon bestanden kontroverse Auffassungen zur Übernahme der mit dem Wechsel verbundenen Kosten aus Mitteln der DK. So zum Beispiel habe die kroatische Delegation damals das Fehlen klarer Kriterien für einen solchen Fall kritisiert. Einige Delegationen hielten die Geschäftsordnung in Bezug auf eine Zahlungsverpflichtung der Donaukommission in diesem Fall für ausreichend klar formuliert. Eine klare Definition habe er jedoch in den Vorschriften nicht finden können und habe deshalb das Sekretariat angeregt, solche Regeln für die Zukunft zu erarbeiten und bereits bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten einen Vorschlag zu unterbreiten. Gemäß der bisherigen Praxis des Personalwechsels habe der betroffene Mitgliedstaat natürlich den Wechsel bezahlt.

Herr Grlić Radman (Sekretär der Donaukommission) schlug drei Lösungsvarianten vor. Gemäß der ersten Variante würde Herr Anda bis zum 1. Juli 2013 im Amt bleiben. Die zweite Option wäre der ordentliche Mandatswechsel in 2013, wobei die Slowakei ihr Recht auf Mandatswechsel bereits ein Jahr früher, d.h. in 2012 in Anspruch nehmen möchte, und dementsprechend in 2013 keinen Mandatswechsel vornehmen und Herr Čaky nicht der Rotation unterworfen werde. So könne das, was jetzt gezahlt werde, in 2013 eingespart werden. Die dritte Option sei, dass Herr Anda ab dem 1. Juli 2012 in den Ruhestand gehe und Herr Čaky seinen Posten ab dem 1. September 2012, also zwei Monate später übernehme. Die zwei Monate seien Sommermonate, in denen in der Donaukommission nicht viel passiere, dadurch könnten jedoch ca. 11.000 Euro eingespart werden. Das sei gerade der für den Wechsel Anda-Čaky zu zahlende Betrag.

61. Herr **Sopko** (Slowakei) erklärte, die beste Lösung für die Slowakei sei die Nutzung des Reservefonds, was sich ihrer Meinung nach völlig eindeutig aus der Geschäftsordnung ergebe. Die Slowakei könne jedoch auch die Lösung akzeptieren, dass Herr Anda ab dem 1. Juli 2012 von seinem Dienst entbunden werde, wie dies vorgeschlagen wurde, und Herr Peter Čaky ab dem 1. September 2012, d.h. noch in diesem Jahr die Funktion des Chefindgenieurs übernehme.
62. Herr **Kozusnik** (Österreich) hielt den von der kroatischen Delegation vorgeschlagenen Kompromiss für einen möglichen Ausweg aus der

entstandenen Situation. Dabei gehe er davon aus, dass dieser Personalwechsel auf dem Posten des Chefingenieurs keinerlei Auswirkung auf die Verteilung der Funktionen im neuen Mandat haben dürfe und dieses Verständnis auch von den anderen Delegationen geteilt werde.

63. Herr **Vukoslavlević** (Serbien) begrüßte die von Kroatien vorgeschlagene Kompromissvariante und hielt es für erforderlich, im entsprechenden Beschlusssentwurf der Tagung genau anzugeben, aus welchen Mitteln der Austausch finanziert werde, aus dem Reservefonds oder aus Einsparungen im ordentlichen Haushalt. Er schlug ferner vor, im Beschluss darauf hinzuweisen, dass dies künftig nicht als Regellösung bei ähnlichen Fällen betrachtet werden solle. Der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten sei zu empfehlen, bereits bei ihrer nächsten Sitzung entsprechende Vorschriften zu formulieren.
64. Herr **Muschka** (Ukraine) merkte an, dass keiner berechtigt sei, das Recht der Slowakei auf Austausch ihres Vertreters im Sekretariat in Frage zu stellen. Auch er unterstützte den Vorschlag Serbiens, Vorschriften zur Regelung des Austauschverfahrens (aus welchen Mitteln, wie oft und wer seine Vertreter im Sekretariat austauschen könne) auszuarbeiten und hierfür einen entsprechenden Punkt im Arbeitsplan der Donaukommission vorzusehen.
65. Herr **Sopko** (Slowakei) unterstützte den Vorschlag, die Geschäftsordnung der Donaukommission zu überarbeiten, um die den Austausch klar und für die Mitgliedstaaten der Kommission annehmbar zu regeln.
66. Herr **Kaune** (Deutschland) unterstützte den Kompromissvorschlag des kroatischen Vertreters, hielt aber auch die Präzisierung der serbischen Delegation für wichtig, dass dies kein Präjudiz für künftige Fälle darstellen dürfe.

Herr Kaune regte an, das Sekretariat mit der Erarbeitung klarer Verfahrensregelungen für solche Fälle zu beauftragen. Artikel 10 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ lege seines Erachtens eindeutig fest, dass der Generalsekretär, der Chefingenieur und die Räte von der Kommission ernannt werden. Die Kommission entscheide, wer zum Rat ernannt werde, d.h. die Kommission entscheide auch, wann ein

Dienstverhältnis mit einem Rat beendet werde. In diesen Vorschriften gebe es nur den Zusatz, dass die Ernennung auf Empfehlung des Vertreters jenes Landes, dessen Staatsbürger sie sind, erfolgt. Damit könne nicht jede Delegation frei über ihren Rat entscheiden und nach Gutsherrenart jemanden bestellen oder nicht bestellen. Das Recht stehe seines Erachtens ganz eindeutig nur der Kommission als Gesamtheit zur Verfügung. Diese Klarstellung sei für Deutschland wichtig, damit kein falscher Zungenschlag in diese Entscheidung komme.

67. Herr **Codreanu** (Republik Moldau) unterstützte den Vorschlag von Kroatien, Serbien und anderen Delegationen, die Geschäftsordnung der Donaukommission in Bezug auf die Ernennung und Entpflichtung der Funktionäre der DK zu präzisieren.
68. Herr **Tolkatsch** (Russland) schlug in mündlicher Form einen Beschlusssentwurf vor, der auf dem in Dok. DK/TAG 78/20* vorgelegten Vorschlag der Slowakei beruhte.
69. Herr **Kozusnik** (Österreich) stellte fest, dass im Saal Einigkeit in Bezug auf den vom russischen Vertreter vorgeschlagenen Text bestehe und schlug vor, weitere Punkte über die Ausarbeitung von Regeln hinsichtlich der Präzedenzwirkung der finanziellen Folgen hinzuzufügen.
70. Auf Bitten der **Präsidentin** wurde ein Beschlusssentwurf der 78. Tagung der DK über die Entpflichtung von Herrn Karol Anda, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik, von seiner Funktion als Chefsingenieur des Sekretariats der DK und über die Ernennung des Chefsingenieurs des Sekretariats der Donaukommission (Dok. DK/TAG 78/31) erstellt.
71. Von Mitgliedern der Delegationen von Deutschland, der Ukraine, von Russland, Serbien und der Slowakei wurden mehrere Vorschläge zum Beschlusssentwurf gemacht bzw. Fragen insbesondere zur Finanzierung des Austausches und der Dauer des Mandats von Herrn Čaky gestellt.
72. Die **Präsidentin** bat die Delegationen von Deutschland und Österreich um die Ausarbeitung einer neuen Fassung des Beschlusssentwurfs unter Berücksichtigung der geführten Diskussion.

* Im Archiv der Donaukommission.

73. Frau **Orinitscheva** (Russland) erklärte sich im Namen der Delegation der Russischen Föderation bereit, sich an dieser Arbeit zu beteiligen.
74. Die **Präsidentin** legte nach einer für die Erstellung der neuen Fassung eingelegten technischen Pause den Beschlussentwurf der 78. Tagung über die Entpflichtung von Herrn Karol Anda, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik, von seiner Funktion als Cheffingenieur des Sekretariats der DK und über die Ernennung des Cheffingenieurs des Sekretariats der DK (Dok. DK/TAG 78/31/Rev.1) in der Fassung von Österreich und Deutschland sowie einen Beschlussentwurf in der Fassung der Delegation von Russland* vor.
75. Nach Erörterung beider Entwürfe stellte die **Präsidentin** den Beschlussentwurf der 78. Tagung über die Entpflichtung von Herrn Karol Anda, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik, von seiner Funktion als Cheffingenieur des Sekretariats der DK und über die Ernennung des Cheffingenieurs des Sekretariats der DK (Dok. DK/TAG 78/31/Rev.1) mit Korrekturen der russischen Delegation zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/31 wurde mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

76. Herr **Anda** (Cheffingenieur des Sekretariats) dankte der Tagung für die getroffene Entscheidung und für das ihm in den 5 Jahren seiner Tätigkeit als Cheffingenieur entgegengebrachte Vertrauen.

f) Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt"

77. Die **Präsidentin** informierte die Tagung über die beiden, von der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (15.-16. Mai 2012) gebilligten Vorschläge der Mitgliedstaaten.

78. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 78. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für

* Im Archiv der Donaukommission.

Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt“ an Herrn Karol Anda (Dok. DK/TAG 78/21) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/21 wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

79. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 78. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt“ an Herrn Jurij Muschka (Dok. DK/TAG 78/22) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/22 wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

9. Finanzfragen

- a) **Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (14. – 16. Mai 2012), Teil Finanzfragen**

80. Herr **Kaune** (Deutschland) informierte die Tagung über die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 78/16) in Bezug auf die Finanzfragen.

- b) **Vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011**

81. Die Tagung nahm das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011 (Dok. DK/TAG 78/23) zur Kenntnis.

- c) **Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2011**

82. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) teilte mit, dass der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der Donaukommission im Jahr 2011 (Dok. DK/TAG 78/24) bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und

Finanzangelegenheiten erörtert wurde. Dabei wurden einige Korrekturen nicht prinzipieller Art vorgenommen und einige Zahlen präzisiert.

83. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 78. Tagung der Donaukommission über den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der Donaukommission im Jahr 2011 (Dok. DK/TAG 78/25) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/25 wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

10. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung

84. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) teilte mit, dass der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Dok. DK/TAG 78/26) bei den Sitzungen beider Arbeitsgruppen erörtert und der Tagung zur Annahme empfohlen wurde.

11. Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung der DK (Entwurf)

85. Herr **Valkár** (Generaldirektor des Sekretariats) teilte mit, dass der Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung bei den Sitzungen beider Arbeitsgruppen erörtert wurde. Die von einigen Delegationen eingebrachten Vorschläge wurden im Plan berücksichtigt.
86. Herr **Muschka** (Ukraine) bat darum, im Arbeitsplan bei der Tagesordnung der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten einige Korrekturen im Sinne von Rand-Nr. 40 des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 78/16) sowie im Sinne der bei der Tagung geführten Diskussion über das gegenüber ukrainischen Schiffen in rumänischen Häfen praktizierte Lade- und Löschverbot vorzunehmen.

87. Herr **Vukoslavlević** (Serbien) erinnerte daran, in den Arbeitsplan die Vorbereitung von Vorschlägen zur Überarbeitung des Textes der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ im Sinne von Punkt 4 des Beschlusses DK/TAG 78/31/Rev. 1 aufzunehmen.
88. Herr **Kaune** (Deutschland) bat um Verbesserung der Verfahrensweise bei der Vorlage der Tagungsmaterialien, dahingehend, dass sie wenigstens eine Woche vorher den Delegationen elektronisch zugesandt oder zumindest auf der Website der DK im internen Bereich zur Verfügung gestellt werden. Er meinte, die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten könne sich in ihrer nächsten Sitzung noch weiter mit diesem Thema beschäftigen, um so mehr als die Frage der Modernisierung der inneren Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der DK auf der Tagesordnung stehe. Außerdem schlug er vor, die Tagesordnung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten mit einem Punkt über die Erörterung der Einschränkungen der Schifffahrt infolge der von den zuständigen ungarischen Behörden veröffentlichten „Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 010/Du/2012“ zu ergänzen.
89. Herr **Kozusnik** (Österreich) schlug vor, die Frage der Einschränkungen der Schifffahrt auf dem ungarischen Donauabschnitt in die Tagesordnung beider Arbeitsgruppen einzuschließen, da es sich auch um eine juristische Frage handele.
90. Herr **Marton** (Ungarn) schlug vor, bei diesem Punkt nicht einfach nur von der Erörterung der Nachricht des zuständigen ungarischen Amtes in Bezug auf die Abmessungen der Schubverbände zu sprechen, sondern die Frage umfassender, unter Berücksichtigung der Modalitäten der Einführung des einheitlichen, integrierten AGN-Übereinkommens in die nationalen Rechtsvorschriften der DK-Mitgliedstaaten zu formulieren.
91. Herr **Čaky** (Slowakei) unterstützte den Vorschlag von Österreich. In Bezug auf den Vorschlag von Herrn Marton merkte er an, dass die auf dem ungarischen Donaustreckenabschnitt infolge der Entscheidung der zuständigen ungarischen Behörden aufgetretenen Probleme reelle Probleme seien, mit denen die Schiffsführer konfrontiert werden, da die zuständigen Behörden entweder eine Geldstrafe auferlegen oder die Weiterfahrt nicht nur von Verbänden, sondern auch von Motorschiffen

verbieten, da auf dem ungarischen Streckenabschnitt auch der Tiefgang dieser Schiffe eingeschränkt sei.

Herr Čaky meinte, die Frage der Einführung des AGN-Übereinkommens in die nationalen Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten der Donaukommission sei nicht Angelegenheit der DK, da die Kommission bereits ihre eigenen Dokumente habe, in denen die Mindestabmessungen der Fahrrinne festgelegt seien und es einen Plan zu ihrer Umsetzung sowie entsprechende Projekte gebe.

92. Die **Präsidentin** bat das Sekretariat, im Arbeitsplan der DK für den bevorstehenden Zeitraum alle bei der Tagung eingebrachten Vorschläge zu berücksichtigen. Der Beschlussentwurf der 78. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung (Dok. DK/TAG 78/29) wurde zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 78/29 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

12. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 79. Tagung der Donaukommission

93. Die Tagung billigte die Tagesordnung zur Orientierung der 79. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 78/30) und legte als Datum den 18. – 19. Dezember 2012 fest.

13. Sonstiges

94. Herr **Grić Radman** (Kroatien) erinnerte an die Initiative Kroatiens bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten in Zusammenhang mit dem zugunsten der Donaukommission entschiedenen Rechtsstreit in der Angelegenheit Aleksiev. Nach Meinung der kroatischen Seite sei diese Rechtsangelegenheit für die DK ein guter Anlass gewesen, sich mit derartigen Angelegenheiten besser vertraut zu machen und zu vermeiden, dass die Kommission künftig in ähnliche Verfahren verwickelt werde. Kroatien habe damals das

Sekretariat gebeten, die notwendigen juristischen Formalitäten der Änderung der Dauer von Arbeitsverträgen von unbefristet in befristet auszuarbeiten. Diese Regelung soll bei Verträgen angewendet werden, die künftig bei der Beschäftigung von Personen im Sekretariat der DK abgeschlossen werden. Der Vertreter von Kroatien war außerdem der Ansicht, dass Angestellte in einer internationalen Organisation besser abgesichert seien als Beamte in einer nationalen Staatsverwaltung. So erhalte z.B. ein Angestellter, wenn er den Ruhestand antritt, eine Beihilfe in Höhe eines fünfmonatigen Gehalts. Herr Grlić Radman bat das Sekretariat, dieses Thema in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten aufzunehmen.

Der Vertreter Kroatiens erinnerte ferner an die Information über den Mandatswechsel, die er als Sekretär der Donaukommission bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten gab sowie an die darauf folgende Diskussion, und bat die Mitgliedstaaten um Übermittlung ihrer Stellungnahmen bis Mitte September 2012, da im November-Dezember bereits am Haushaltsentwurf gearbeitet werden muss.

95. Damit schloss die 78. Tagung der Donaukommission ihre Arbeit ab.

I.

BESCHLÜSSE

DER 78. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
über die vorübergehende Einstellung der Tätigkeit der Arbeitsgruppe
zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise
des Sekretariats der Donaukommission**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Nach Beratung des Ergebnisberichts über die Sitzung der gemäß Beschluss DK/TAG 67/5, Punkt 2 eingesetzten Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (Dok. DK/TAG 78/4),

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission,

die Tätigkeit der gemäß Beschluss DK/TAG 67/5, Punkt 2 der 67. Tagung der Donaukommission vom 6. Dezember 2006 eingesetzten Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission ab dem Datum der Annahme dieses Beschlusses vorübergehend einzustellen und die Erörterung der Frage der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission im Rahmen der Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fortzusetzen.

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
zu nautischen Fragen**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Nach Beratung des Tagesordnungspunkts 3 - Nautische Fragen - und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) (Dok. DK/TAG 78/7),

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

Das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen:

- die Anlagen C1 bis C4, D4 und D5 der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ anhand der Mitteilungen der Mitgliedstaaten der Donaukommission laufend zu aktualisieren und auf der Website der Donaukommission zu veröffentlichen,
- den Inhalt von § 2.04 - Betroffene Strecke - der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse wie folgt zu ändern:
 - „Prachovo (km 863) – Brăila (km 175)
 - Brăila (km 175) – Schwarzes Meer,
- die Bildunterschrift von Bild 14 der Anlage 3 des DFND wie folgt zu ändern:

„Schubverbände mit Fahrzeugen (außer dem schiebenden Fahrzeug), deren ganze Breite von hinten sichtbar ist: zusätzlich ein Hecklicht auf den äußeren Fahrzeugen“.

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
zu Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Nach Beratung von Tagesordnungspunkt 5 - Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße - und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) (Dok. DK/TAG 78/7),

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission,

- das Sekretariat zu beauftragen, die Arbeit am Projekt der Schaffung einer Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten fortzusetzen und den Entwurf eines Antrags an die Europäische Kommission zur Klärung der Bedingungen einer möglichen finanziellen Unterstützung dieses Projekts auszuarbeiten,
- die aktualisierte Fassung der Anlage 3 der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet (Dok. DK/TAG 78/15) anzunehmen.

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
zu den technischen Fragen**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Nach Beratung der Tagesordnungspunkte 3 - 7 zu technischen Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) (Dok. DK/TAG 78/7),

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

1. den Ergebnisbericht über die 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (1. – 2. Februar 2012) (Dok. DK/TAG 78/6) zur Kenntnis zu nehmen,
2. die Berichte über die Treffen der Ad-hoc-Expertengruppe „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ (24. – 26. Januar 2012 und 21. Februar 2012) (Dok. DK/TAG 78/9 und DK/TAG 78/10) zur Kenntnis zu nehmen,
3. die Arbeit an der Erstellung einer neuen Ausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau in Papierform auf der Grundlage der Vorschläge der „ad hoc Expertengruppe“ zur Überarbeitung des Konzeptes der „Carte de Pilotage“ (24. – 25. Januar 2012) fortzusetzen,
4. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (21. – 23. März 2012) (Dok. DK/TAG 78/12) zur Kenntnis zu nehmen,
5. unter Berücksichtigung der notwendigen Erörterung der Frage der Ausarbeitung eines internationalen Vertrags zur Abfallsammlung auf der Donau innerhalb der DK oder des Beitritts zu dem bereits geltenden CDNI-Übereinkommen für den 11. – 13. September 2012 ein zusätzliches Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ unter Einladung von Vertretern des CDNI einzuberufen und die nötigen Finanzmittel dafür freizugeben,
6. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) (Dok. DK/TAG 78/7) zu billigen.

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
über die Einführung einer Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für die
Angestellten des Sekretariats der Donaukommission**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Nach Beratung von Tagesordnungspunkt 8 a) und des auf die Einführung einer Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für Angestellte des Sekretariats der Donaukommission bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (14. – 16. Mai 2012) (Dok. DK/TAG 78/16),

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

1. Eine auf Gleichbehandlung ausgerichtete Regelung zur Lohnfortzahlung an residente und nicht residente Angestellte des Sekretariats der Donaukommission, im Bewusstsein eigener Fürsorgeverpflichtung als Arbeitgeber und unter Berücksichtigung der Notwendigkeit der Verankerung zeitgemäßer Sozialversicherungsstandards, einzuführen.
2. Die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall auf Basis strikter Kostenneutralität für das Budget der Donaukommission zu gewähren.
3. In den „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ unter Art. 25 den 4. Absatz mit folgendem Wortlaut neu zu fassen:

„Im Krankheitsfall erhalten beide Angestelltengruppen ab dem 16. Krankheitstag aus Mitteln der Donaukommission 50 % ihres Grundgehalts mit Zulagen für längstens 6 Monate im Jahr und nicht mehr als insgesamt 9 Monate für 2 aufeinander folgende Jahre. Damit sind auch eventuell zu entrichtende Arbeitgeberanteile an das nationale Krankenversicherungssystem abgegolten bzw. zu verrechnen.“

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
über die Notwendigkeit einer geeigneten Anwendung und Auslegung
der Bestimmungen des Belgrader Übereinkommens über die Regelung der
Schifffahrt auf der Donau**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Nach Beratung von Tagesordnungspunkt 8 c) – „Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil in Bezug auf die „Erklärung der Delegation der Ukraine über die Vorgehensweise der rumänischen Seite gegenüber den ukrainischen Schiffen der AG „UDP“ und den entsprechenden Beschlussentwurf der 78. Tagung der Donaukommission“,

Ausgehend von Art. 8 des Belgrader Übereinkommens, wonach der Aufgabenbereich der Kommission auch die Überwachung der Durchführung dieses Übereinkommens umfasst,

UNTERSTREICHT die Donaukommission die Bedeutung des in Art. 1 des Belgrader Übereinkommens verankerten Grundsatzes der Freiheit der Schifffahrt auf der Donau,

WEIST die Donaukommission auf die Wichtigkeit der Bestimmungen der Artikel 23 bis 30 des Belgrader Übereinkommens für eine freie und ungehinderte Schifffahrt auf der Donau hin,

FORDERT die Donaukommission ihre Mitgliedstaaten auf, bei der Umsetzung des Belgrader Übereinkommens und anderweitiger völkerrechtlicher Übereinkünfte Widersprüche durch eine geeignete Rechtsanwendung und –auslegung zu vermeiden.

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
über die Notwendigkeit der Erörterung und Annahme von
besonderen Empfehlungen für Schiffsbesatzungen und Verhaltensmuster im
Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff
im Rahmen der Donaukommission**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Nach Beratung von Tagesordnungspunkt 8 d) - Information über die auf der rumänischen Donaustrecke immer häufiger auftretenden Überfälle und Plünderungen ukrainischer Schiffe – und des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (14. - 16. Mai 2012) (Dok. DK/TAG 78/16),

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

1. Über die Maßnahmen der rumänischen Seite zur Lösung der von der ukrainischen Seite vorgebrachten Vorfälle und über die gelieferten Informationen zu der von den rumänischen Behörden in dieser Angelegenheit eingeleiteten Untersuchung ihrer Zufriedenheit Ausdruck zu geben;
2. Den Punkt besondere Empfehlungen für Schiffsbesatzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zu setzen;
3. Das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Quelldokumente, die als Grundlage für die Ausarbeitung dieser Empfehlungen dienen können, vorzubereiten und die Mitgliedstaaten zu bitten, ihre einschlägigen Dokumente dem Sekretariat zur Verfügung zu stellen.

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
über die Verleihung der Gedenkmedaille
„Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“
an Herrn Karol Anda**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Nach Kenntnisnahme des mit Schreiben des Vertreters der Slowakischen Republik bei der Donaukommission vom 24. April 2012 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Karol Anda, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Karol Anda um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

Herrn KAROL ANDA, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Karol Anda in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.

78. Tagung

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
über die Verleihung der Gedenkmedaille
„Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“
an Herrn Jurij Muschka**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Nach Kenntnisnahme des mit Schreiben des Vertreters der Ukraine bei der Donaukommission vom 8. Mai 2012 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Jurij Muschka, Staatsangehöriger der Ukraine,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Jurij Muschka um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

Herrn JURIJ MUSCHKA, Staatsangehöriger der Ukraine, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Jurij Muschka in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung
des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2011**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2011 (Dok. DK/TAG 78/24) sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (14. – 16. Mai 2012) (Dok. DK/TAG 78/16) in dem auf Tagesordnungspunkt 9 c) bezogenen Teil

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über die Durchführung des ordentlichen Haushalts der Donaukommission und seine Bilanz mit Stand vom 31. Dezember 2011 (Dok. DK/TAG 78/24, Teil I) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 2.006.707,73
– Ausgabenteil	EUR 1.737.032,37
– Aktiva	EUR 269.675,36

2. Den Übertrag aus dem Jahr 2011 in Höhe von EUR 116.746,44 bestehend aus

– Kassenbestand und	EUR 531,96
– Bankbestand zum 31. Dezember 2011	EUR 246.902,13

Außenständen:

– Sonstigem (erwarteter Betrag der Steuerrückerstattung)	EUR 22.241,27
---	---------------

– Restmitteln für die Durchführung von Sitzungen des Vorbereitungskomitees	EUR	- 686,88
– <u>Vorauszahlungen für 2012:</u>		
Bulgarien	EUR	- 146.830,78
– Russland	EUR	- 101,26
– Republik Moldau	EUR	- 5.310,00

dem ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2012 zuzuweisen.

3. Den Bericht über die Verwendung der Mittel des Reservefonds der Donaukommission mit Stand vom 31. Dezember 2011 (Dok. DK/TAG 78/24, Teil II) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR	156.731,54
– Ausgabenteil	EUR	7.943,95
– Aktiva	EUR	148.787,59
– Übertrag	in den ordentlichen Haushalt gem. Beschluss DK/TAG 77/21	EUR - 48.010,00
– Restmittel für 2012	EUR	100.777,59

4. Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011 (Dok. DK/TAG 78/23) zur Kenntnis zu nehmen.
5. Mit der Überprüfung der Haushaltsdurchführung für 2012 Delegierte **Deutschlands** (Vorsitz) und **Kroatiens** zu beauftragen.
6. Den auf Tagesordnungspunkt 9 c) bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 78/16) zu billigen.

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des
Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur
78. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission
für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Dok. DK/TAG 78/26) und des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung (Dok. DK/TAG 78/27) (Punkte 10 und 11 der Tagesordnung),

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

1. den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Dok. DK/TAG 78/26) zur Kenntnis zu nehmen;
2. den Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung (Dok. DK/TAG 78/27) anzunehmen.

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
über die Entpflichtung von Herrn Karol Anda, Staatsangehöriger der
Slowakischen Republik, von seiner Funktion als Chefsingenieur
des Sekretariats der Donaukommission
und über die Ernennung des Chefsingenieurs des Sekretariats der
Donaukommission**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Unter Bezugnahme auf die schriftliche Mitteilung der Slowakischen Republik vom 8. Februar 2012 über die Beendigung des Dienstes des Staatsangehörigen der Slowakischen Republik Herrn Karol Anda als Chefsingenieur des Sekretariats der DK entsprechend Art. 47, Kapitel IX – Entpflichtung vom Dienst – der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ und nach Erörterung des Vorschlags der Slowakischen Republik, Herrn Peter Čaky, Stellvertreter des ständigen Vertreters der Slowakischen Republik bei der Donaukommission zum Chefsingenieur des Sekretariats der Donaukommission zu ernennen,

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

1. Herrn Karol Anda mit Wirkung vom 1. Juli 2012 gemäß Art. 47 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ von seinem Posten als Chefsingenieur des Sekretariats der Donaukommission zu entbinden,
2. Herrn Peter Čaky, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik, gemäß Art. 55 der Geschäftsordnung der Donaukommission mit Wirkung vom 01. September 2012 bis zum Ende des laufenden Mandats der Funktionäre des Sekretariats zum Chefsingenieur des Sekretariats der Donaukommission zu ernennen,
3. Die mit dem Ausscheiden von Herrn Karol Anda und die Ernennung von Herrn Peter Čaky zusammenhängenden Kosten angesichts der durch die Vakanz von zwei Monaten eintretenden Kostenersparnis ohne Anerkennung einer Prädiz aus dem Haushalt der Donaukommission zu bestreiten,

4. Das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten konkrete Vorschläge zur Verbesserung des Textes der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ in Bezug auf die vorzeitige Entpflichtung eines Funktionärs vom Dienst und die Ernennung seines Nachfolgers vorzulegen.

BESCHLUSS

**der 78. Tagung der Donaukommission
in Bezug auf die von den zuständigen ungarischen Behörden veröffentlichte
„Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 010/Du/2012“**

(angenommen am 6. Juni 2012)

Nach Beratung des Tagesordnungspunkts 3 b) – Nautische Fragen – und nach Erörterung der „Expertise des Sekretariats der Donaukommission über die in Folge der von den zuständigen ungarischen Behörden veröffentlichten „Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 010/Du/2012“ entstandene Situation“ (Dok. DK/TAG 78/14/Rev.1)

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission

1. die Frage der Schifffahrtseinschränkungen resultierend aus der von den zuständigen ungarischen Behörden veröffentlichten „Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 010/Du/2012“, den Arbeitsgruppen der Donaukommission (sowohl der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten als auch der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten) zuzuweisen, mit dem Auftrag, einen allen legitimen Interessen Rechnung tragenden Behandlungsvorschlag auszuarbeiten,
2. Ungarn zu ersuchen, die Anwendung der einseitig verfügbaren Restriktionen (als Folge der von den zuständigen ungarischen Behörden veröffentlichten „Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 010/Du/2012“) bis zur Lösung der Frage im Geiste der Verständigung mit sofortiger Wirkung auszusetzen.

II.

**ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER
ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN**
gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission

ERGEBNISBERICHT
über die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung
der internen Struktur und Funktionsweise
des Sekretariats der Donaukommission

1. Die Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission fand am 14. Mai 2012 am Sitz der Donaukommission statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

Bulgarien

Herr Sergej ZARNAKLIJSKI
Herr Georgi IVANOV

Deutschland

Herr Christian BRUNSCH
Frau Christine HAMMERICH
Frau Christina HEITZ

Kroatien

Herr Gordan GRLIĆ RADMAN

Republik Moldau

Herr Alexandru CODREANU
Frau Olga ROTARU

Österreich

Herr Anton KOZUSNIK
Herr Andrea NASI

Rumänien

Herr Dragoş ȚIGĂU

Russland

Frau Irina TARASSOVA

Serbien

Herr Milan VUKOSAVLEVIĆ

Slowakei

Herr Peter SOPKO

Herr Peter ČAKY

Herr Zdenko GALBAVI

Ukraine

Herr Jurij MUSCHKA

Herr Sergej KRAVETS

Ungarn

Herr Ottó RÓNA

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, der Chefindenieur K. Anda und die Räte/Rätinnen des Sekretariats P. Margić, D. Nedialkov, H. Schindler, I. Kunc, I. Smirnova, C. Popa, A. Stemmer und A. Toma anwesend.
4. Die Sitzung fand unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten der Donaukommission, Herrn Botschafter A. Codreanu (Republik Moldau) statt.
5. Folgende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:
 1. Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe
 2. Information des Sekretariats über den Stand der Arbeit an der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats im Zeitraum zwischen den Sitzungen vom 16. Mai 2011 und 14. Mai 2012

3. Erörterung der Vorschläge der Mitgliedstaaten und Beobachterstaaten zum Thema der Modernisierung und der Perspektiven der Tätigkeit der Arbeitsgruppe.
4. Sonstiges.

* *
*

6. Die Arbeitsgruppe hörte sich den Bericht des Stellvertreters des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Arbeit an der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats im Zeitraum zwischen den Sitzungen vom 16. Mai 2011 und 14. Mai 2012 an.
7. Auf Vorschlag des Vorsitzenden haben sich alle Delegationen der DK-Mitgliedstaaten in der Sache des zu erörternden Problems geäußert.
8. Die Delegation der Republik Moldau dankte dem Sekretariat für die Vorbereitung der Sitzungsmaterialien und merkte an, dass Folgendes als Grundlage für die Tätigkeit der Arbeitsgruppe dienen kann und muss:
 - der Entwurf des revidierten Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau, unter Berücksichtigung des Beschlusses der 67. Tagung der DK, und
 - die in **der** „Information des Sekretariats über den Stand der Arbeit an der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats im Zeitraum zwischen den Sitzungen vom 16. Mai 2011 und 14. Mai 2012“ (AD 2.1) dargelegten grundlegenden Richtungen der Tätigkeit des Sekretariats, die im Vergleich zu der in Anlage zum Beschluss DK/TAG 67/5 der 67. Tagung der DK beigefügten „Vorläufigen Auflistung der wichtigsten Aufgaben des Sekretariats der DK“ mit den überaus wichtigen Themen „Schifffahrtspolitik“ und „Marktbeobachtung der Donauschifffahrt“ ergänzt wurden.

Hinsichtlich der finanziellen Absicherung der Tätigkeit des Sekretariats der DK sollte auch die Möglichkeit der Erhöhung der Finanzierung im Falle des Beitritts der Europäischen Union, der Türkei und von Frankreich zum Übereinkommen in Betracht gezogen werden.

Nach Ansicht der Republik Moldau können die in den Schreiben des Sekretariats der DK (DK 97/IV-2012 und 107/IV-2012) dargelegten

grundsätzlichen Richtungen als Grundlage für die weitere Arbeit am Organigramm des Sekretariats der DK betrachtet werden.

9. Nach Ansicht der Delegation von Deutschland schätze das Sekretariat die Perspektiven der Erhöhung der Rolle der Donaukommission sehr optimistisch ein. Ihrer Meinung nach sollten die Möglichkeiten (der Status quo) des Einflusses der DK auf den Schifffahrtsmarkt realistisch dargestellt werden.

Hinsichtlich des Drei-Ebenen-Systems der Verwaltung des Sekretariats stehe die deutsche Delegation nach wie vor auf dem Standpunkt der Suche nach einer kompakteren Sekretariatsstruktur. Die Finanzierung der Tätigkeit des Sekretariats müsse nach Meinung der Delegation von Deutschland nach dem Grundsatz der Finanzierung durch die Jahresbeiträge der DK-Mitgliedstaaten definiert werden.

10. Die Delegation von Kroatien merkte an, dass in der Arbeit der Gruppe bisher keine reellen Ergebnisse erzielt wurden, obwohl die Materialien des Sekretariats eine Reihe guter Ideen und Empfehlungen enthalten. Sie unterstützte die in der Information des Sekretariats (AD 2.1) vorgeschlagenen Prioritäten in der Tätigkeit des Sekretariats, hielt es jedoch erforderlich, für die Arbeit der Modernisierungsgruppe eine andere Form zu finden.

Die Delegation von Kroatien schlug vor, die Erörterung der Frage der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission an die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu überweisen und diese Entscheidung der Kommission in einem eigenständigen Beschluss festzulegen.

11. Die Delegation der Ukraine war der Ansicht, dass festgelegt werden müsse, welche Ziele gegenwärtig und welche Ziele in der Zukunft bei der Arbeit zur Modernisierung zu beachten seien, doch der Prozess müsse fortgesetzt werden, z.B. im Rahmen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten.

Die Erweiterung der Funktionen des Sekretariats müsse nicht durch Aktivierung seiner Nutzung als „Postkasten“, sondern durch aktive Beteiligung an internationalen Programmen erfolgen. Hinsichtlich des vom Sekretariat vorgelegten Dokuments AD 2.1 habe die Delegation der Ukraine eine Anmerkung zum Begriff „interne Verwaltung“ (Buchst. viii), insgesamt müsse jedoch dem Sekretariat gedankt werden.

12. Die Delegation der Russischen Föderation dankte dem Sekretariat für dessen Bestrebung, das Thema der Modernisierung der Arbeit der Donaukommission zu unterstützen. Ihrer Ansicht nach sei einer der Gründe für das Ausbleiben reeller Ergebnisse der Arbeitsgruppe die Verzögerung der Arbeit des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens. Außerdem sind die Mitglieder der Gruppe bisher noch zu keinem gemeinsamen Ansatz in Bezug auf die Aufgaben des Sekretariats gekommen.
13. Die Delegation von Österreich betonte die Wichtigkeit der Modernisierung, was auch durch die Anwesenheit der Delegationen aller DK-Mitgliedstaaten bei der Sitzung bestätigt werde. Die Arbeit der Modernisierungsgruppe werde im Allgemeinen im Hinblick auf das revidierte Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau verstanden. In der gegenwärtigen Situation eines Stillstandes im Revisionsprozess konnte die Arbeitsgruppe sich aber auch Gedanken über kurzfristig mögliche Modernisierungsmaßnahmen machen z.B. in Zusammenhang mit dem bevorstehenden Mandatswechsel.
14. Die Delegation der Slowakei stimmte der Meinung von Österreich zu und schlug vor, in der gegenwärtigen Situation, in der die Annahme des neuen Übereinkommens unklar sei, sich in Bezug auf die weitere Arbeit folgendermaßen zu einigen:
 - die Tätigkeit der Arbeitsgruppe zur Modernisierung einzustellen;
 - die Erörterung der Frage der Modernisierung im Rahmen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fortzusetzen.
15. Die Delegation von Serbien war der Ansicht, dass die vom Sekretariat zur Behandlung der Frage vorgelegten Dokumente sehr wichtig seien und dem Sekretariat dafür zu danken sei. Angesichts des ausbleibenden Erfolgs der sechsjährigen Arbeit der Gruppe müsse nach einer anderen Form der Arbeit gesucht werden oder die Tätigkeit der Gruppe müsse eingestellt werden, solange keine Vorschläge eintreffen, die einen Durchbruch bringen würden. Möglicherweise sei die Frage der Modernisierung des Sekretariats an die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu überweisen.
16. Die Delegation der Ukraine unterstützte den Vorschlag der Delegation der Slowakei.
17. Die Delegation von Ungarn dankte dem Sekretariat für die zur Sitzung vorbereiteten Dokumente und schlug vor, die Arbeit auch beim Ausbleiben

eines erfolgreichen Abschlusses der Arbeit des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens, wofür eine politische Entscheidung notwendig sei, fortzusetzen.

18. Die Delegation von Bulgarien unterstützte den Vorschlag der Slowakei und der Ukraine.
19. Die Delegation der Republik Moldau unterstützte den Vorschlag der Slowakei und der Ukraine dahingehend, dass die Arbeit der Arbeitsgruppe eingestellt und die Erörterung der Frage der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission im Rahmen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fortgesetzt werde.
20. Die Delegation von Deutschland wies darauf hin, dass bei Überweisung dieser Frage an die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten das grundlegende Ziel, die Erhöhung der Effizienz der Arbeit des Sekretariats im Blick behalten werden müsse. Möglicherweise werde diese Frage beim Mandatswechsel des Sekretariats eine weitere Entwicklung erfahren.
21. Die Delegation von Österreich unterstützte den Vorschlag zur Fortsetzung der Arbeit im Rahmen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten. Möglicherweise werde es gelingen, bei der Erörterung der Fragen in Bezug auf einzelne finanzielle Ausgaben, Mandatswechsel u.a. ein konkretes Ergebnis bei der Modernisierung von Struktur und Funktionsweise des Sekretariats zu erreichen.
22. Nach Abschluss der Diskussion wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe ein Beschlussentwurf der 78. Tagung der Donaukommission formuliert, der die allgemeine Meinung der Arbeitsgruppe wiedergibt.

* *
*

23. Die Arbeitsgruppe schlägt der 78. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

I.

„Nach Beratung des Ergebnisberichts über die Sitzung der gemäß Beschluss DK/TAG 67/5, Punkt 2 eingesetzten Arbeitsgruppe zur Modernisierung der

internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (Dok. DK/TAG 78/...),

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission,

die Tätigkeit der gemäß Beschluss DK/TAG 67/5, Punkt 2 der 67. Tagung der Donaukommission vom 6. Dezember 2006 eingesetzten Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission ab dem Datum der Annahme dieses Beschlusses vorübergehend einzustellen und die Erörterung der Frage der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission im Rahmen der Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fortzusetzen.“

* *
 *

24. Die Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission legt diesen Bericht der 78. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

ERGEBNISBERICHT
über die 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe
zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse

1. Die gemäß Punkt VI. 4 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung einberufene siebente Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse fand vom 1. – 2. Februar 2012 statt.
2. An der Sitzung nahmen Experten aus Bulgarien, Deutschland, der Republik Moldau Österreich, Russland, Serbien, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn teil. (*Teilnehmerliste siehe Anlage 1*)*.
3. Seitens des Sekretariats der Donaukommission waren der Generaldirektor I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, der Chefsingenieur K. Anda sowie die Räte/Rätinnen P. Margić, N. Nedialkov, I. Kunc, C. Popa und A. Toma anwesend.
4. Der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission, Herr I. Valkár begrüßte die Sitzungsteilnehmer.
5. Herr B. Birkhuber (Österreich) wurde zum Vorsitzenden der siebenten Sitzung gewählt.
6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 1. Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse der Europäischen Kommission zu Fragen der Schiffsführerzeugnisse
 2. Anlagen der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 77/8)
 3. Status der bilateralen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse zwischen den Mitgliedstaaten der DK und der ZKR

* Im Archiv der Donaukommission

4. Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission
5. Sonstiges.

Zu TOP 1) - Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse der Europäischen Kommission zu Fragen der Schiffsführerzeugnisse

7. Das Sekretariat informierte die Kleine Expertengruppe mündlich über die bisherigen Arbeitsergebnisse der Europäischen Kommission zu Fragen der Schiffsführerzeugnisse und Besatzungsvorschriften sowie über die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt.

Zu TOP 2) - Anlagen der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 77/8)

8. Die Kleine Expertengruppe erörterte das Schreiben der zuständigen Behörden Österreichs GZ. BMVIT-561.001/0001-IV/W2/2012 vom 12. Januar 2012 in Bezug auf die „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“, welches mit Schreiben DK 14/I-2012 an die Mitgliedstaaten verteilt wurde.
9. Da die rumänische Seite bei dieser Sitzung nicht vertreten war, entschied die Kleine Expertengruppe, dass das Sekretariat eine schriftliche Stellungnahme der zuständigen rumänischen Behörden zu den Punkten 1 und 2 der österreichischen Stellungnahme einholen soll.
10. Mit Schreiben DK 299/XI-2011 bat das Sekretariat der Donaukommission die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um elektronische Übermittlung der Muster der Zeugnisse und von Angaben für die Anlagen C1-C3 und D3-D6.
11. Da die ersuchten Informationen bis heute nicht von allen Mitgliedsstaaten eingegangen sind, befragte das Sekretariat der DK die anwesenden Experten, bis wann sie die ersuchten Daten übermitteln können.
12. Der Experte von Österreich teilte mit, dass Österreich alle Informationen übermittelt habe.

13. Der Experte von Deutschland stellte die Übersendung der Informationen bis Ende dieser Woche in Aussicht. Eine bereits im Dezember 2011 erfolgte Übersendung ist fehlgeschlagen.
14. Der Experte von Bulgarien teilte mit, dass Bulgarien Informationen in Bezug auf die gegenwärtig gültigen Zeugnisse übermittelt habe. Gleichzeitig ergab sich in Zusammenhang mit dem Datenschutzprogramm auf dem Server der zuständigen Behörden Bulgariens noch keine Möglichkeit den Fragenkatalog an das Sekretariat der DK zu übersenden.
15. Der Experte von Ungarn sagte zu, die Informationen spätestens bis zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zu übermitteln.
16. Die Expertin der Republik Moldau informierte darüber, dass in ihrem Land derzeit an diesen Dokumenten gearbeitet werde, sie jedoch nicht sagen könne, wann die Angaben übermittelt werden können.
17. Der Experte der Ukraine informierte darüber, dass Fragen der Implementierung der erörterten Dokumente in die nationale Gesetzgebung noch nicht entschieden wurden.
18. Der Experte von Serbien informierte darüber, dass auch in Serbien noch an den erforderlichen Gesetzesänderungen gearbeitet werde und auch er keine konkrete Frist für die Übermittlung der erbetenen Informationen nennen könne.
19. Der Experte der Russischen Föderation stellte in Aussicht, die Angaben der Russischen Föderation spätestens bis zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zu übermitteln.
20. Der Experte der Slowakei merkte an, dass die Slowakei den größten Teil der Daten übersandt habe, und den Rest, an welchem aktiv gearbeitet werde, so schnell wie möglich übermitteln werde.
21. Die Kleine Expertengruppe empfahl, im Muster des Streckenzeugnisses in Anlage A3 bei der Nummer des Schiffsführerzeugnisses folgende Fußnote 9 zu ergänzen: „Optionale Eintragung“.
22. Die Kleine Expertengruppe empfahl, in der Anlage C 2 im Titel Nr. 1 durch Nr. 4 zu ersetzen.

23. In Bezug auf Punkt 4 der österreichischen Stellungnahme ersucht die Kleine Expertengruppe die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, folgenden Beschlussentwurf zu prüfen und im Falle der Billigung der 78. Tagung der Donaukommission zur Annahme vorzulegen:

* *
 *
 *

„Die 78. Tagung der Donaukommission beschließt:

das Sekretariat der Donaukommission zu ermächtigen und zu beauftragen, die Anlagen C1 bis C4, D4 und D5 der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ anhand der Mitteilungen der Mitgliedstaaten laufend zu aktualisieren und auf der Website der Donaukommission zu veröffentlichen.“

* *
 *
 *

Zu TOP 3) - Status der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen zwischen den Mitgliedstaaten der DK und der ZKR

24. Das Sekretariat der Donaukommission unterrichtete die Kleine Expertengruppe kurz über den Stand der bilateralen Anerkennung von Schiffsführerzeugnissen zwischen den Mitgliedstaaten der DK und der ZKR. Derzeit sind die Schiffsführerzeugnisse von Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Rumänien, und von Bulgarien anerkannt.
25. Die deutsche Delegation informierte darüber, dass Informationen über den Stand der Anerkennung auf der Homepage der ZKR verfügbar sind.

Zu TOP 4) - Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission

26. Das Sekretariat legte der Kleinen Expertengruppe eine diesbezügliche Information sowie den unter Berücksichtigung der Stellungnahme der zuständigen österreichischen Behörden erstellten Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ (AD II.1.1.2 (12-1)-KG/7) zur Erörterung vor.

ERGEBNISBERICHT

**über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten**

1. Die gemäß Punkt VI.8 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 17. – 20. April 2012 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:
 - A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Pavlin TSONEV
Herr Georgi IVANOV

Deutschland

Herr Norman GERHARDT
Herr Bernhard MOTT
Herr Johannes SOLGER

Kroatien

Herr Gordan GRLIĆ RADMAN
Frau Marina IVICA-MATKOVAC
Herr Ivan BILIĆ-PRICIĆ

Republik Moldau

Herr Vjatscheslav SVIRIDOV
Frau Olga ROTARU

Österreich

Herr Bernd BIRKLHUBER
Herr Leo GRILL

Rumänien

Frau Violanda ALAYAN
Herr Florin UZUMTOMA
Frau Lorena CIUBREI
Herr Alecsandru NEAGU
Herr Dragoş ȚIGĂU

Russland

Herr Denis USCHAKOV
Herr Jevgenyi BRODSKY
Herr Denis KAZIN
Frau Irina TARASSOVA
Herr Gennadij BURKIN

Serbien

Herr Milijan ANDJELKOVIĆ
Herr Zoran BOŠNJAK
Herr Darko ŠAŠIĆ
Herr Milorad VUKOVIĆ
Herr Mladen GRUJIĆ

Slowakei

Herr Peter ČAKY
Herr Zdenko GALBAVI
Herr Vladimir HANÚSEK
Herr Stanislav FIALIK
Herr Vladimir HOLČIK

Ukraine

Herr Igor GLADKYCH
Frau Tatjana TARASENKO
Herr Igor MALENKOV
Herr Sergej KRAVETS

Ungarn

Herr Tamás MARTON
Herr József HORVÁTH
Herr András MAGYARICS

B. Vertreter internationaler Organisationen - Beobachter

Internationale Kommission des Save-Beckens

Herr Goran ŠUKALO

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors Herr P. Suvorov, der Chefingenieur Herr K. Anda und die Räte und Rätinnen des Sekretariats, Herr P. Margić, Herr D. Nedialkov, Herr H. Schindler, Frau I. Kunc, Frau I. Smirnova, Herr C. Popa, Herr A. Stemmer und Herr A. Toma vertreten.
4. Herr D. Uschakov (Russische Föderation) wurde zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten gewählt.
5. Die folgende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
 - 1.2 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten
 - 1.3 „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der

Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“

2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)
 - 2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:
 - 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“
 - 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
 - 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“
 - 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“
 - 2.2 Aktualisierung der angenommenen „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20)
 - 2.2.1 AIS-Landstationen
 - 2.2.2 Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte
 - 2.2.3 zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte
 - 2.3 Einführung von „Richtlinien und Empfehlungen für die Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS) (aktualisierte Fassung der „PIANC Guidelines and Recommendations for RIS“, ERI)
 - 2.4 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau
 - 2.5 Überarbeitung der „Carte de Pilotage du Danube“
3. Interaktive Übersichtskarte der Donau
4. Publikationen zu nautischen Fragen
 - 4.1 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“

- 4.2 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“ (Entwurf des Inhaltsverzeichnisses)
- 5. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe
 - 5.1 Ergebnisbericht über die 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (1. – 2. Februar 2012)
 - 5.2 „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 77/7) (Präzisierung des Textes)

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

- 1. Technische Fragen
 - 1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNEC
 - 1.1.1 Ergebnisbericht über die 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (Kapitel 23 „Besatzung und Personal“)
 - 1.2 Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt
- 2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.1 Entwurf der „Empfehlungen für das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports“
- 3. Fragen des Funkwesens
 - 3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)
 - 3.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten

- 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtsfunk

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. „Allgemeiner Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ (Dok. DK/TAG 77/10) (Präzisierung)
 - 1.1 Berichte über die Treffen der Ad-hoc-Expertengruppe „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ (24. – 26. Januar 2012, 21. Februar 2012)
 - 1.2 Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe
 - 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
2. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“
3. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
4. „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“ (Entwurf)
5. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
6. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 6.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2006, 2007, 2008 und 2009
 - 6.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe

- 6.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 6.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“
7. Aktualisierung von Anlage 3 der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

- 1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
- 2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt
 - 2.1 Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (21. – 23. März 2012)
 - 2.2 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
- 3. Aktualisierung der Publikation „Album der Donauhäfen“ und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen
- 4. Information des Sekretariats über die Vorbereitung des Vierten gemeinsamen Treffens der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau, der Internationalen Kommission des Save-Beckens und interessierter internationaler Organisationen zu Fragen der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen

über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im
Donaueinzugsgebiet (17. – 18. September 2012)

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2010 und 2011
2. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2010 und 2011
3. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen
 - 3.1 Sammelband der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
 - 3.2 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2009 und 2010
 - 3.3 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung
4. Marktbeobachtung der Donauschifffahrt

VI. BERICHT DES GENERALDIREKTORS DES SEKRETARIATS ÜBER DIE ERFÜLLUNG DES ARBEITSPANS DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 4. JUNI 2011 BIS ZUR 78. TAGUNG, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN

VII. ENTWURF DES ARBEITSPANS DER DONAUKOMMISSION UND DES PLANS DER SITZUNGEN UND TREFFEN DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 78. BIS ZUR 80. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN

VIII. SONSTIGES

- Von den zuständigen ungarischen Behörden am 27. Februar 2012 veröffentlichte „Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr.10/Du/2012“

* *
*

I. Nautische Fragen

I.1 Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

I.1.1 – *Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)*

6. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über seine Beteiligung an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI) zur Kenntnis.
7. In Bezug auf den neuen Artikel 4.07 des CEVNI „Automatisches Identifikationssystem in der Binnenschifffahrt“ bat das Sekretariat die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK mit Schreiben 291/XI-2011 vom 8. November 2011 um Vorschläge bezüglich des rechtlichen Status des CEVNI sowie um Stellungnahmen zu Artikel 4.07 des CEVNI. Eine Antwort auf dieses Schreiben ging nur von den zuständigen österreichischen Behörden ein.
8. Die Arbeitsgruppe nahm den österreichischen Vorschlag auf Ergänzung des Artikels 4.07 mit der zusätzlichen Nr. 10: „Der Schiffsführer hat die über Inland AIS empfangenen Daten als Hinweise im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht zu berücksichtigen“ an.
9. In Bezug auf den rechtlichen Status des CEVNI hielt es die Arbeitsgruppe für zweckmäßig, dass im Rahmen der UNECE die Möglichkeit erwogen wird, dem CEVNI als längerfristiges Ziel den Status eines verpflichtenden Dokument zuzuerkennen und bat in diesem Zusammenhang die DK-Mitgliedstaaten, entsprechende Vorschläge einzubringen.
10. In Bezug auf die Änderung des Kapitels 10 des CEVNI „Gewässerschutz und Beseitigung von an Bord anfallenden Abfällen“ bat das Sekretariat mit Schreiben DK 295/XI-2011 vom 10. November 2011 die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK um Übermittlung von Vorschlägen und Bemerkungen zu dem Vorschlag der ZKR hinsichtlich der Änderung des Kapitels 10 des CEVNI. Die Arbeitsgruppe nahm die dazu von den zuständigen Behörden Österreichs, Serbiens und der Slowakei eingegangenen

Stellungnahmen zur Kenntnis und beauftragte das Sekretariat, diese Stellungnahmen an die UNECE weiterzuleiten.

11. Die Arbeitsgruppe hielt es für sinnvoll, den Änderungsvorschlag der ZKR zu Kapitel 10 des CEVNI/Rev. 4 sowie die dazu von den Mitgliedstaaten eingegangenen Stellungnahmen nochmals zu erörtern und diese Frage auf die Tagesordnung des Treffens der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ im September 2012 zu setzen.
12. Die Arbeitsgruppe nahm die schriftlich eingegangenen Vorschläge der zuständigen Behörden Österreichs für die Anpassung des falschen Textes unter dem Bild 14 in Anlage 3 des DFND an den Text von § 3.10 an. Die Bildunterschrift in der korrigierten Fassung muss lauten: „Schubverbände mit Fahrzeugen (außer dem schiebenden Fahrzeug), deren ganze Breite von hinten sichtbar ist: zusätzlich ein Hecklicht auf den äußeren Fahrzeugen“.

I.1.2 – ***„Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten***

13. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über den gegenwärtigen Stand in Bezug auf die Überarbeitung der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau“ zur Kenntnis. Da die Frist für die Übermittlung der aktualisierten lokalen Schifffahrtsregeln durch die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission mit Beschluss DK/TAG 77/8 der 77. Tagung der DK bis zum 31. Dezember 2012 verlängert wurde, sagten alle Delegationen zu, die erforderlichen Informationen fristgerecht zu übermitteln.

I.1.3 – ***„Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“***

14. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats darüber, dass die Arbeit an der Aktualisierung der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“ abgeschlossen wurde und der endgültige Text der Resolution Nr. 59 bei der Sitzung der Arbeitsgruppe Binnenschifffahrtstransport (SC.3) der UNECE im Oktober 2012 präsentiert werden wird zur Kenntnis.

15. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Annahme der aktualisierten UNECE-Resolution Nr. 59 abzuwarten, um dann die 2006 herausgegebene „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ mit der UNECE-Resolution Nr. 59 „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“ zu harmonisieren.

I.2 Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

I.2.1 – *Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtinformationsdienste:*

2.1.1 *„Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“*

2.1.2 *„Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“*

2.1.3 *„Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“*

2.1.4 *„Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“*

16. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats der DK zu diesen Tagesordnungspunkten (AD I.2.1 (12-1)) zur Kenntnis.

I.2.2 – *Aktualisierung der angenommenen „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20)*

2.2.1. *AIS-Landstationen*

2.2.2. *Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte*

2.2.3. *zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte*

17. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats der DK zu diesen Tagesordnungspunkten zur Kenntnis.

18. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass eine Antwort auf sein Schreiben DK 292/XI-2011 vom 9. November 2011, in welchem die DK-Mitgliedstaaten um Übermittlung der für die Anlagen 2 und 3 der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ notwendigen Daten gebeten

wurden, nur von den zuständigen Behörden Österreichs einging und ersuchte die anwesenden Delegationen, die zuständigen Behörden ihrer Länder an die Zustellung dieser Daten bis zum 30. Juni 2012 zu erinnern.

I.2.3 – ***Einführung von „Richtlinien und Empfehlungen für die Binnenschifffahrtswirtschaftsinformationsdienste (RIS) (aktualisierte Fassung der „PIANC Guidelines and Recommendations for RIS“, ERI)***

19. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die aktualisierte Fassung der „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschifffahrtswirtschaftsinformationsdienste (RIS)“ angenommen und als neue Resolution 73 auf der Website der UNECE veröffentlicht wurde.
20. Die Arbeitsgruppe nahm den Vorschlag des Sekretariats zur Erstellung neuer Empfehlungen zur Implementierung von RIS an und beauftragte das Sekretariat, einen ersten Vorschlag bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*November 2012*) zu präsentieren.

I.2.4 – ***Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau***

21. Der Vorsitzende der Inland ECDIS Expertengruppe, Herr B. Birkhuber, informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass es seit ihrer letzten Sitzung im Oktober 2011 keine Änderungen gab.

I.2.5 – ***Überarbeitung der „Carte de Pilotage du Danube“***

22. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über das am 24. – 25. Januar 2012 in Budapest stattgefundenere Treffen einer „ad hoc Expertengruppe“ zur Diskussion des Vorschlags der deutschen Delegation zur Überarbeitung des Konzeptes der „Carte de Pilotage du Danube“ zur Kenntnis.
23. Die deutsche Delegation präsentierte das bei diesem Treffen erstellte Dokument „Vergleich Carte de Pilotage – Streckenatlas. Anforderungen an die neue Carte de Pilotage“ (AD I.2.a.1 (12-1)), welches die Ausgangssituation, die Ziele, den Zeitplan der Realisierung und die Einzelheiten zu den Anforderungen der DK an die neue „Carte de Pilotage“ beschreibt. Sie präsentierte auch den visuellen Vorschlag der neuen „Carte de Pilotage du Danube“.

24. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat der DK, sich mit einem Schreiben an die DK-Mitgliedstaaten mit der Bitte zu wenden, dem Sekretariat bis spätestens 15. September 2012 mitzuteilen, welche nationalen Anforderungen bestehen und welche Daten verfügbar sind. Die Ergebnisse dieser Umfrage sind vom Sekretariat an den Antragsteller des Projekts NEWADA duo zu übermitteln.

I.3 Interaktive Übersichtskarte der Donau

25. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Vorbereitung der interaktiven Übersichtskarte der Donau (AD I.3 (12-1)) sowie die zwischen der Donaukommission und der Geomapping GmbH abgeschlossenen Verträge für die Erstellung der interaktiven Übersichtskarte der Donau zur Kenntnis.
26. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über die Absicht der Geomapping GmbH, dem Sekretariat der DK die erste Arbeitslösung des Projektes der neuen interaktiven Karte im Mai 2012 und der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten bei ihrer nächsten Sitzung im November 2012 zu präsentieren.

I.4 Publikationen zu nautischen Fragen

I.4.1 – *„Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“*

I.4.2 – *„Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“ (Entwurf des Inhaltsverzeichnisses)*

27. Das Sekretariat der DK informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Arbeit an den Dokumenten „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ und „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“ noch nicht abgeschlossen und die Herausgabe dieser beiden Dokumente für 2013 erwartet wird.

I.5 Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe

I.5.1 – *Ergebnisbericht über die 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (1. – 2. Februar 2012)*

28. Der Vorsitzende der 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse, Herr B. Birkhuber, präsentierte den Ergebnisbericht über diese Sitzung, der von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen wurde.
29. Der Vorsitzende der „Kleinen Gruppe“ sprach die österreichischen Bemerkungen in Bezug auf den rumänischen Abschnitt der Donau von Brăila bis zum Schwarzen Meer (§ 2.04 der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“) an. Diese österreichischen Bemerkungen wurden vom Sekretariat der DK mit Schreiben DK 42/II-2012 vom 21. Februar 2012 mit der Bitte um Klärung an die zuständigen rumänischen Behörden weitergeleitet.
30. Die am 11. April 2012 im Sekretariat eingegangene Antwort der zuständigen rumänischen Behörden wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe vorgelegt und von der rumänischen Delegation erläutert.
31. Die rumänische Delegation stimmte dem Vorschlag auf Eintragung von km 175 anstelle von km 170 für den Abschnitt Brăila – Schwarzes Meer zu.
32. In Bezug auf die Einstufung des Abschnitts Brăila – Schwarzes Meer als Seeschiffahrtsstraße konnte die rumänische Delegation noch keine Auskunft erteilen. Sie wird vor der nächsten Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (*November 2012*) nachgereicht.

I.5.2 – *„Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 77/7) (Präzisierung des Textes)*

33. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten nahm die in den Punkten 21 und 22 des Ergebnisberichts der Kleinen Expertengruppe enthaltenen Korrekturen und die Korrektur gemäß dem o.a. Punkt 31 dieses Ergebnisberichts an.

* *
*

34. Die Arbeitsgruppe schlägt der 78. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

I.

„Nach Beratung des Tagesordnungspunkts ... - Nautische Fragen - und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) (Dok. DK/TAG 78/...),

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

Das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen:

- die Anlagen C1 bis C4, D4 und D5 der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ anhand der Mitteilungen der Mitgliedstaaten der Donaukommission laufend zu aktualisieren und auf der Website der Donaukommission zu veröffentlichen,
- den Inhalt von § 2.04 - Betroffene Strecke - der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse wie folgt zu ändern:
 - „Prachovo (km 863) – Brăila (km 175)
 - Brăila (km 175) – Schwarzes Meer,
- die Bildunterschrift von Bild 14 der Anlage 3 des DFND wie folgt zu ändern: „Schubverbände mit Fahrzeugen (außer dem schiebenden Fahrzeug), deren ganze Breite von hinten sichtbar ist: zusätzlich ein Hecklicht auf den äußeren Fahrzeugen“.“

* *
*
*
*

II. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens

II.1 Technische Fragen

II.1.1 – *„Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNEC*

II.1.1.1 – *Ergebnisbericht über die 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (Kapitel 23 „Besatzung und Personal“)*

35. Die Arbeitsgruppe erörterte den Ergebnisbericht der 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (1. – 2. Februar 2012) (AD II.1.1.1 (12-1)) in dem auf den Entwurf der neuen Fassung des Kapitels 23 „Besatzung und Personal“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission (AD II.1.1.2 (12-1)) bezogenen Teil und nahm diesen zur Kenntnis. Es wurden die Nr. 1-10 (Titel) dieses Dokuments erörtert.
36. Die Arbeitsgruppe war der Ansicht, dass der Entwurf besonders wichtig ist und einer ausführlichen Behandlung bedarf. Unter Berücksichtigung der verschiedenen, von den Delegationen geäußerten Meinungen (besonders zu Nr. 23-4.2.6) hielt es die Arbeitsgruppe für zweckmäßig, die Erörterung von Kapitel 23 insgesamt an die nächste, 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zu verweisen.
37. Die Arbeitsgruppe ersuchte die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um Übermittlung ihrer Vorschläge und Stellungnahmen zum Text bis zum 30. Juni 2012.
38. Um die Arbeit an der neuen Fassung von Kapitel 23 abzuschließen, schlägt die Arbeitsgruppe der 78. Tagung der DK vor, im Arbeitsplan für 2012/2013 die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe vorzusehen, und diese Sitzung möglichst am Vortag der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*November 2012*) durchzuführen.

II.1.2 – *Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt*

39. Die Arbeitsgruppe hörte sich die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt an und hielt es angesichts der Wichtigkeit der Frage

sowie der notwendigen Vereinheitlichung der Methoden der Luftuntersuchung für zweckmäßig, die Arbeit am Problem der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt fortzusetzen.

40. Die Arbeitsgruppe bat die DK-Mitgliedstaaten um Übermittlung ihrer Stellungnahmen und Vorschläge zur Ausarbeitung einer Strategie der Donaukommission im Bereich der Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt bis zum 1. September 2012.

II.2 Schutz des Binnenwasserstraßentransports

II.2.1 – Entwurf der „Empfehlungen für das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports“

41. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis und hörte sich den Beitrag des Generaldirektors des Sekretariats über dessen Teilnahme an dem vom 12. – 13. Dezember 2011 in Wien stattgefundenen „Diskussionsforum zur Sicherheit des Binnenverkehrs“ an.
42. Die Arbeitsgruppe bat die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um Übermittlung sämtlicher ihnen vorliegenden Informationen bzw. bereits geltender Anweisungen über das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports, die den künftigen Empfehlungen zugrunde gelegt werden können, an das Sekretariat.
43. Das Sekretariat erklärte sich bereit, auch weiterhin die Arbeit am Entwurf der alle europäischen Binnenwasserstraßen umfassenden „Sicherheitserklärung“ (*Declaration of Security, DoS*) fortzusetzen.

II.3 Fragen des Funkwesens

II.3.1 – „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)

II.3.2 – „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten

44. Das Sekretariat teilte mit, dass alle zur Aktualisierung der o.a. Dokumente eingegangenen Informationen rechtzeitig auf der Website der Donaukommission veröffentlicht wurden.

45. Das Sekretariat bat die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um rechtzeitige Übermittlung jeder Information über eventuelle diesbezügliche Änderungen auf ihren nationalen Streckenabschnitten.

II.3.3 – ***Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk***

46. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über die Tätigkeit des RAINWAT-Ausschusses. In Zusammenhang mit dem Abschluss der Arbeit am Entwurf der neuen „Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk“ fand am 18. April 2012 die offizielle Unterzeichnungszeremonie in Bukarest statt.
47. Das Sekretariat teilte mit, dass im RAINWAT-Ausschuss die Frage der Anwendung von Funkanlagen auf Kleinfahrzeugen gestellt wurde und bei der nächsten Sitzung des Ausschusses im Herbst d.J. in Belgrad erörtert wird. Die Arbeitsgruppe bat das Sekretariat, die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten um Übermittlung einer Information über den Sachstand zu folgenden Fragen in ihren Ländern zu ersuchen:
1. Ist das Vorhandensein einer Funkanlage an Bord von Kleinfahrzeugen obligatorisch?
 2. Wenn sich eine solche Funkanlage an Bord eines Kleinfahrzeugs befindet, ist deren Nutzung obligatorisch?

Auf der Grundlage der eingegangenen Antworten wird eine gemeinsame Stellungnahme der Mitgliedstaaten der Donaukommission erstellt und bei der nächsten Sitzung des RAINWAT-Ausschusses vorgelegt.

III. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

III.1 *„Allgemeiner Plan zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ (Dok. DK/TAG 77/10) (Präzisierung)*

III.1.1 – *Berichte über die Treffen der Ad-hoc-Expertengruppe „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ (24. – 26. Januar 2012 und 21. Februar 2012)*

III.1.2 – *Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe*

48. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt und die Berichte über die Treffen der Ad-hoc-Expertengruppe „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ (24. – 26. Januar 2012 und 21. Februar 2012) (AD III.1.1.1 (12-1) und AD III.1.1.2 (12-1)) zur Kenntnis.

49. Aus einer Tischarmfrage ergab sich, dass die Arbeitsgruppe den Empfehlungen der Ad-hoc-Expertengruppe (Teil 3 von AD III.1.1.2 (12-1)) zustimmt und die weiterführende Erarbeitung einer Methodik für nützlich und erforderlich hält.

50. Die Arbeitsgruppe empfahl, die Methodik der Untersuchung der kritischen Streckenabschnitte (Engstellen) im Zuge des kommenden Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen (19.-21. September 2012) vorzustellen.

III.1.3 – *Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen über die Erreichung der Regelmaße für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau - Präsentationen der Donaustaaten*

51. Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde von der rumänischen Delegation eine Analyse der Niederwasserperiode 2011 sowie der Eisverhältnisse 2012 vorgetragen.

52. Die Arbeitsgruppe hielt es für nützlich, dass das Sekretariat diese Analyse an die Mitgliedstaaten der DK weiterleitet.

III.2 Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“

III.3 Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“

53. Die vorgebrachte Information des Sekretariats zu diesen Tagesordnungspunkten wurde von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen.

54. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die o.a. Entwürfe im Zuge des kommenden Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen (19.-21. September 2012) zu erörtern.

III.4 „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“ (Entwurf)

55. Die vorgebrachte Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt sowie das Arbeitsdokument AD III.4 (12-1) wurden von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen.

56. Auf die Frage der slowakischen Delegation in Bezug auf die Finanzierung des Datenbankprojekts antwortete der Generaldirektor des Sekretariats, dass es nützlich wäre, das Sekretariat zu berechtigen, diesbezüglich die Europäische Kommission zu kontaktieren.

* *

*

57. Die Arbeitsgruppe schlägt der 78. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

II.

„Nach Beratung des Tagesordnungspunkts ... - Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße - und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) (Dok. DK/TAG 78/...),

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission,

das Sekretariat zu beauftragen, die Arbeit am Projekt der Schaffung einer Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten fortzusetzen und den Entwurf eines Antrags an die Europäische Kommission zur Klärung der Bedingungen einer möglichen finanziellen Unterstützung dieses Projekts auszuarbeiten.“

* *

*

III.5 Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt

58. Der Vertreter der deutschen Bundesanstalt für Gewässerkunde, Dr. E. Nilson stellte die Ergebnisse der Projekte ECCONET (*Effects of Climate Change on the inland waterway NETwork*) und KLIWAS (*Auswirkungen des Klimawandels auf Wasserstraßen*) vor.
59. Die Arbeitsgruppe nahm die Ausführungen zur Kenntnis und hielt es für nützlich, dieses Dokument an die Mitgliedstaaten der DK weiterzuleiten.

III.6 Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- III.6.1** – „*Jahresbericht über die Wasserstraße Donau*“ für 2006, 2007, 2008 und 2009
- III.6.2** – „*Längsprofil der Donau*“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuauflage
- III.6.3** – „*Album der Donaubrücken*“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
- III.6.4** – „*Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau*“

60. Die vorgebrachte Information des Sekretariats zu diesen Tagesordnungspunkten wurde von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen.
61. Ausgehend vom Vorschlag der slowakischen Delegation zum Entwurf der Publikation „Längsprofil der Donau“ hielt es die Arbeitsgruppe für zweckmäßig, die Frage der geodätischen Referenzsysteme und des Maßstabs

im Zuge des kommenden Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen (19.-21. September 2012) zu erörtern.

III.7 Aktualisierung von Anlage 3 der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet

62. Die vorgebrachte Information des Sekretariats sowie das Arbeitsdokument AD IV.5 (12-1) zu diesem Tagesordnungspunkt wurden von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen.
63. Die Arbeitsgruppe hielt es für erforderlich, die Aktualisierungen der rumänischen Delegation in dieses Dokument einzuarbeiten und gleichzeitig auch den anderen DK-Mitgliedstaaten die Gelegenheit zu geben, ihre Projektbeschreibungen zu erklären.
64. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, ein entsprechendes Schreiben an die Mitgliedstaaten der DK zu richten und als Frist für die Rückmeldung zu den Projekten den 15. Mai 2012 zu setzen, damit dieses Dokument der 78. Tagung der Donaukommission zur Annahme vorgelegt werden kann.

IV. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

IV.1 Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

IV.1.1 – *Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE*

65. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt (AD IV.1.1 (12-1)) zur Kenntnis.
66. Der Vertreter der österreichischen Delegation als Vorsitzender der informellen Arbeitsgruppe „Liste der obligatorischen Kontrollen“ berichtete über die Ergebnisse des vom 16. – 17. April 2012 in der Donaukommission stattgefundenen Treffens dieser Gruppe. Die informelle Arbeitsgruppe verwendete die in Anlage 3 der „Vorschriften für die Stromaufsicht auf der Donau“ enthaltene „Liste der standardisierten Schiffskontrollen bei Gefahrgutbeförderung“ als Grundlage, prüfte den Inhalt und nahm darin

einige Änderungen vor. Die neue Fassung dieser Liste wird bei der Sitzung des ADN-Sicherheitsausschusses im August 2012 vorgelegt.

IV.1.2 – *Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE*

67. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt (AD IV.1.2 (12-1)) zur Kenntnis.

IV.2 **Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt**

IV.2.1 – *Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (21. – 23. März 2012)*

68. Die Arbeitsgruppe erörterte den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (21. – 23. März 2012) (AD IV.2.1 (12-1)) und nahm diesen zur Kenntnis.

69. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, ein zusätzliches Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ vom 11. – 13. September 2012 unter Einladung von CDNI-Vertretern und Vertretern von CO-WANDA durchzuführen und im Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für 2012/2013 einen entsprechenden Punkt vorzusehen.

IV.2.2 – *„Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007*

70. Das Sekretariat legte den Entwurf der neuen Fassung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“, die mit Bestimmungen über die Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser ergänzt wurden, vor (AD IV.2.2 (12-1)).

71. Die Arbeitsgruppe erörterte den o.a. Entwurf und schlägt vor, dessen Annahme zu vertagen, da beim nächsten Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ ein Vergleich der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der

Empfehlungen der Donaukommission zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt erfolgen soll.

IV.3 Aktualisierung der Publikation „Album der Donauhäfen“ und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

72. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt (AD IV.3 (12-1)) zur Kenntnis.

IV.4 Information des Sekretariats über die Vorbereitung des Vierten gemeinsamen Treffens der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau, der Internationalen Kommission des Save-Beckens und interessierter internationaler Organisationen zu Fragen der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet (17. – 18. September 2012)

73. Die Arbeitsgruppe hörte sich die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt an und nahm sie zur Kenntnis.

74. Die Arbeitsgruppe ersuchte die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um Teilnahme an der Aktualisierung von Anlage 3 zur Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet und um Übermittlung von Vorschlägen für die Tagesordnung und den Ablaufplan des Vierten gemeinsamen Treffens der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens (17. – 18. September 2012).

V. Wirtschaftliche und statistische Fragen

V.1 Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2010 und 2011

75. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt (AD V.1 (12-1)) sowie das auf der Website der DK unter dem Menüpunkt „Elektronische Dokumente“ veröffentlichte Dokument „Statistik der Donauschifffahrt für die Jahre 2009-2010“ (AD V.1.1 (12-1)) zur Kenntnis. Dieses Dokument ist die Grundlage für den „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2010“,

an dem noch gearbeitet wird. Später soll dieses Dokument auch unter dem Menüpunkt „Statistik“ auf die Website gestellt werden.

Das Sekretariat merkte an, dass die bisher seitens der DK-Mitgliedstaaten für 2011 eingegangenen Angaben für die Erstellung des Berichts für den entsprechenden Zeitraum nicht ausreichen.

76. Das Sekretariat ersuchte die Mitglieder der Arbeitsgruppe, die zuständigen Behörden ihres Landes, sofern diese noch keine Angaben gemeldet haben, die Bearbeitung und Übermittlung der ausgefüllten statistischen Formulare für 2010 und für 2011 zu beschleunigen. Insbesondere wartet das Sekretariat auf den Eingang der Formulare ST-1 – ST-16 für 2010 von Rumänien, der Republik Moldau und von Serbien (Serbien legte Angaben mit dem Formular OSA-1 vor).
77. Der Generaldirektor des Sekretariats machte die Arbeitsgruppe auf die Wichtigkeit der frist- und qualitätsgerechten Übermittlung vollständiger Informationen (darunter auch der statistischen Angaben), angesichts der Perspektiven der Zusammenarbeit mit der ZKR insbesondere im Rahmen des Projekts „Beobachtung des Schifffahrtsmarktes“ aufmerksam.

V.2 „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2010 und 2011

78. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats der Donaukommission (AD V.2 (12-1)) zu diesem Tagesordnungspunkt sowie die „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2010“ (AD V.2.1 (12-1)) zur Kenntnis. Das Sekretariat machte die Arbeitsgruppe darauf aufmerksam, dass über den Güterverkehr auf dem Donau-Schwarzmeer-Kanal für 2010 keine Angaben eingegangen sind.
79. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2011“ solange nicht erstellt werden kann, bis die Angaben aller DK-Mitgliedstaaten (wie auch für den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im entsprechenden Jahr) nicht eintreffen.

V.3 Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen

80. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats der Donaukommission zu diesem Tagesordnungspunkt mit der Darlegung des Sachstands in Bezug auf folgende, in die Tagesordnung dieser Sitzung aufgenommene Publikationen der Donaukommission (AD V.3 (12-1)), zur Kenntnis:

V.3.1 – *Sammelband der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen*

81. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass der „Sammelband der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen“ in Erfüllung von Punkt 5 des Beschlusses DK/TAG 77/16 der 77. Tagung der DK zu statistischen Fragen sowie entsprechend dem Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Dok. DK/TAG 76/19) zur Herausgabe auf CD-ROM fertiggestellt wurde und demnächst an die Mitgliedstaaten verteilt werden soll. Bei der Sitzung wurde den Delegationen eine im Eigendruck des Sekretariats erstellte Arbeitsversion dieses Sammelbands (in den Amtssprachen) übergeben.

V.3.2 – *„Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2009 und 2010*

82. Das Sekretariat informierte über die begonnene Arbeit am „Statistischen Jahrbuch der Donaukommission für 2009“. In diesem Zusammenhang wartet das Sekretariat auf den Eingang der Angaben von den Mitgliedstaaten, die noch keine Angaben gemeldet oder nicht vollständig gemeldet haben.
83. Der Generaldirektor des Sekretariats merkte an, dass im Sekretariat viele Anfragen verschiedener Organisationen und Einzelpersonen eingehen, die sich für die Statistik der Donauschifffahrt interessieren. Die Qualität der Beantwortung dieser Anfragen wirkt sich auf das Image der Organisation aus.
84. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe merkte an, dass die statistischen Angaben bei der Argumentierung für die Zweckmäßigkeit der Ausarbeitung von Projekten z.B. zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der Donau genutzt werden können.

85. Im Laufe der Sitzung wurde den Mitgliedern der Arbeitsgruppe das „Statistische Jahrbuch der Donaukommission für 2008“ auf CD-ROM übergeben. Das Jahrbuch wurde auch auf der Website der DK unter Menüpunkt „Elektronische Bibliothek“ (überarbeitete Fassung) veröffentlicht.

V.3.3 – „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

86. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass nach Herausgabe des „Verzeichnisses der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ mit Stand 2010 eine aktualisierte Fassung (mit Stand Januar 2012) unter Berücksichtigung der neuen Information von Deutschland erstellt wurde. Das Verzeichnis wird auf CD-ROM herausgegeben und auf der Website der DK veröffentlicht.

V.4 Marktbeobachtung der Donauschifffahrt

87. Der Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zum Thema „Marktbeobachtung der Donauschifffahrt. Charakteristik der gegenwärtigen Bedingungen auf der Donau“ (AD V.4 (12-1)) mit einer Analyse der schwierigen Schifffahrtsbedingungen während der Niedrigwasserperiode im Jahr 2011 und der Eiserscheinungen im Jahr 2012 zur Kenntnis.
88. Die Arbeitsgruppe empfahl der Leitung der Donaukommission, an der Sitzung der Europäischen Kommission zum Thema der Entwicklung der Wasserstraße Donau vom 7.-8. Juni 2012 teilzunehmen.
89. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, beim Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen folgende Themen zu erörtern:
- Wird die Realisierung der angekündigten, auf die Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen gerichteten Projekte der Mitgliedstaaten die Häufigkeit des Auftretens kritischer Furten bei Niedrigwasser auf den einzelnen Donautreckenabschnitten entscheidend verringern?
 - Ist es möglich, ein System der Wasserstandprognose auf den einzelnen Streckenabschnitten aufzubauen, mit dem Ziel, die Abladetiefe der Schiffe zu planen und auf der Website der DK zu veröffentlichen?
90. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Ausarbeitung von Schifffahrtsvorschriften unter Eisverhältnissen gemeinsam mit der UNECE zu erwägen.

91. Die Arbeitsgruppe empfahl dem Sekretariat, Angaben über die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, die bei Eiserscheinungen und kritischem Niedrigwasser auf den in ihren Kompetenzbereich fallenden Streckenabschnitten Entscheidungsträger sind, zusammenzufassen, und auf der Website der DK in Form von Links auf die offiziellen Websites dieser Behörden hinzuweisen.

VI. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung, Teil zu den technische Fragen

92. Die Arbeitsgruppe erörterte den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung im Teil zu den technischen Fragen (AD VI (12-1)) und empfahl, den Bericht bei der 78. Tagung zur Kenntnisnahme vorzulegen.

VII. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission und des Plans der Sitzungen und Treffen der Donaukommission für den Zeitraum 78. bis zur 80. Tagung der Donaukommission, Teil zu den technischen Fragen

93. Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung (Teil zu den technischen Fragen) (AD VII (12-1)), nahm darin einige Änderungen und Präzisierungen vor und empfahl, das Dokument bei der 78. Tagung zur Annahme vorzulegen.
94. Die Arbeitsgruppe erörterte ferner den Entwurf der Übersicht über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung in dem auf Sitzungen und Treffen zu technischen Fragen bezogenen Teil (AD VII.1 (12-1)) und empfahl, das Dokument bei der 78. Tagung zur Kenntnisnahme vorzulegen.

VIII. Sonstiges

Von den zuständigen ungarischen Behörden am 27. Februar 2012 veröffentlichte „Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr.10/Du/2012“

95. Auf Initiative der bulgarischen Delegation fand eine Diskussion in Bezug auf die von den zuständigen ungarischen Behörden am 27. Februar 2012 veröffentlichte „Nachricht für die Binnenschifffahrt Nr. 10/Du/2012“ statt.

96. Die Delegation Ungarns legte die Gründe für die Veröffentlichung dieser Nachricht dar, die im Wesentlichen auf das Bestreben zurückzuführen sind, die Schifffahrtssicherheit auf dem ungarischen Donauabschnitt gemäß den Bestimmungen der internationalen Rechtsnormen über die Klassifikation von Binnenwasserstraßen mit internationaler Bedeutung zu erhöhen.

Die Delegation Ungarns führte weiter aus, dass die Nachricht derzeit überarbeitet wird. Dabei werden die von den Schifffahrtsgesellschaften und anderen Beteiligten der Donauschifffahrt eingegangenen Vorschläge und Anmerkungen sowie die am 27. März 2012 stattgefundene Konsultation der Leitung des Sekretariats der Donaukommission und des Vertreters von Ungarn bei der Donaukommission sowie der Vertreter des Ministeriums für Nationale Entwicklung und des Nationalen Verkehrsamtes von Ungarn berücksichtigt.

In ihrer Information bat die ungarische Delegation die Teilnehmer der Arbeitsgruppensitzung darum, unter Überarbeitung der Nachricht nicht eine Rückkehr zu den früheren Anforderungen zu verstehen, die Kraft einer vor Ende Februar 2012 geltenden Nachricht angewendet wurden. Die ungarische Delegation erklärte sich bereit, unmittelbar nach Abschluss der Überarbeitung der Nachricht eine neue Konsultationsrunde mit der Leitung des Sekretariats über die Überarbeitung der Bestimmungen dieser Nachricht durchzuführen.

Hinsichtlich der voraussichtlichen Veröffentlichung der überarbeiteten Nachricht nannte die ungarische Delegation Ende Mai 2012.

97. Viele Delegationen brachten ihre Besorgnis zum Ausdruck und machten kritische Anmerkungen bezüglich des Inhalts und der Form der Herausgabe dieser Nachricht.
98. Die Arbeitsgruppe:
- a) wandte sich an die Mitgliedstaaten der Donaukommission mit der Bitte, ihre Stellungnahmen zu dem vom Sekretariat aus Anlass des stattgefundenen konsultativen Treffens zwischen Vertretern der ungarischen Seite und des Sekretariats verteilte Schreiben DK 80/IV-2012 vom 3. April 2012 bis zum 15. Mai 2012 zu senden;
 - b) beauftragte das Sekretariat, auf der Grundlage aller vorliegenden Informationen, einschließlich der bis zum 15. Mai 2012 von den

Mitgliedstaaten eingehen Informationen, eine Expertise über die entstandene Situation zu erstellen und der 78. Tagung der Donaukommission ein diesbezügliches Dokument zur Erörterung vorzulegen.

* *
*

99. Die Arbeitsgruppe schlägt der 78. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

III.

„Nach Beratung der Tagesordnungspunkte ... zu technischen Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) (Dok. DK/TAG 78/...),

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

1. den Ergebnisbericht über die 7. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (1. – 2. Februar 2012) (Dok. DK/TAG 78/...) zur Kenntnis zu nehmen,
2. die Berichte über die Treffen der Ad-hoc-Expertengruppe „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ (24. – 26. Januar 2012 und 21. Februar 2012) (Dok. DK/TAG 78/... und DK/TAG 78/...) zur Kenntnis zu nehmen,
3. die Arbeit an der Erstellung einer neuen Ausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau in Papierform auf der Grundlage der Vorschläge der „ad hoc Expertengruppe“ zur Überarbeitung des Konzeptes der „Carte de Pilotage“ (24. – 25. Januar 2012) fortzusetzen,
4. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (21. – 23. März 2012) (Dok. DK/TAG 78/...) zur Kenntnis zu nehmen,
5. unter Berücksichtigung der notwendigen Erörterung der Frage der Ausarbeitung eines internationalen Vertrags zur Abfallsammlung auf der Donau innerhalb der DK oder des Beitritts zu dem bereits geltenden CDNI-Übereinkommen für den 11. – 13. September 2012 ein zusätzliches Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ unter Einladung von Vertretern des CDNI einzuberufen und die nötigen Finanzmittel dafür freizugeben,

6. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) (Dok. DK/TAG 78/...) zu billigen.“

* *

*

100. Die Arbeitsgruppe legt diesen Bericht der 78. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

BERICHT
über das Treffen der Ad Hoc Expertengruppe „Album der kritischen
Strecken – Engpässe auf der Donau“

(24.-26. Januar 2012)

Gemäß Vorschlag der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Punkte 63 und 64 des Ergebnisberichts über die Sitzung vom 25. - 28. Oktober 2011) fand am Sitz der Donaukommission am 24. – 26. Januar 2011 ein Treffen der Ad hoc Expertengruppe „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ statt.

Teilnehmer:

Bernhard Mott (D), Wieland Haupt (D), Johannes Schiller (D), Leo Grill (A), Christoph Hackel (A), Tamás Marton (HU), András Csík (HU), Pjotr S. Suvorov (DK), Karol Anda (DK), Horst Schindler (DK), Petar Margić (DK)

Situation in Deutschland

Deutschland hat ein besonderes Interesse an vergleichbaren Ergebnissen über die Schifffahrtsverhältnisse und an einer Reduzierung des Aufwandes für die Datenaufbereitung.

Liste der kritischen Streckenabschnitte an der Donau

Unter „kritisch“ wird hier verstanden, dass es Abweichungen zu den Empfehlungen der Donaukommission gibt. Hierbei sind die neuen „Empfehlungen über die Mindestanforderungen von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ (Dok. DK/TAG 77/11) zugrunde zu legen.

Für größere Streckenabschnitte sind die Einschränkungen allgemein anzugeben.

Die Beschreibung der Einschränkung sollte in Bezug auf Umfang, Inhalt und Form vereinheitlicht und standardisiert werden.

Vorschlag: Spalten Einschränkungen

- Durchfahrtshöhe
- Durchfahrtsbreite
- Fahrrinntiefe
- Fahrrinnenbreite
- Begegnungseinschränkungen

(keine Maße, nur Kreuze, ggf. Anzahl bei Brücken)

Liste der kritischen Stellen an der Donau

Hier sollten nur jene Stellen aufgeführt werden, deren Abladetiefe und Durchfahrtshöhe dauerhaft und häufiger, z. B. infolge von Anlandungen, von den Empfehlungen der DK abweichen.

Deutschland schlägt für seinen Streckenabschnitt vor, die Anzahl der kritischen Stellen abschnittsweise zusammenzufassen und zu reduzieren. Kriterium für die Zusammenfassung ist die hydrologische Betrachtung (Schiffahrtspegel) und die nautische Bedeutung (Hafen).

Der staugeregelte Abschnitt zwischen Kelheim und Straubing wird nicht mehr als kritische Stelle aufgeführt.

Die nicht staugeregelte Strecke zwischen Straubing und Vilshofen wird in drei Abschnitte geteilt:

- Straubing (Schleuse) bis Hafen Sand (Bezugspegel: Pfelling)
- Hafen Sand bis Hafen Deggendorf (Bezugspegel: Pfelling)
- Hafen Deggendorf bis Vilshofen (Bezugspegel Hofkirchen).

Da Fahrrinntiefe und Fahrrinnenbreite voneinander abhängen, wird bei der Angabe der Werte für die Fahrrinntiefe berücksichtigt, dass die für die sichere Befahrung im Richtungsverkehr maßgebenden Anlandungen und deren Dauer einfließen. (Anlandungen am Fahrrinnenrand können die Begegnungsmöglichkeiten einschränken, nicht aber zwingend die Abladetiefe der im Richtungsverkehr fahrenden Schiffe.)

Die maßgebenden Einschränkungen der Abladetiefe müssten von den einzelnen Ländern angegeben werden.

Die Werte für die Brückendurchfahrtshöhen werden für die niedrigste Brücke im Abschnitt angegeben.

Während die Wasserstände der Bezugspegel digital täglich zur Verfügung stehen, stehen die Daten für die Sohlzustände zur Zeit für den deutschen Abschnitt in Form der Schifffahrtspolizeilichen Hinweise zur Verfügung, die ein- bis zweimal monatlich neu herausgegeben werden.

Situation in Ungarn

Die von Ungarn beauftragte Untersuchung liegt im Internet (<http://dunahajozhatosag.hu>) in ungarischer Sprache vor. Die Übersetzung der gesamten Dokumentation ins Englische wird vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission durchgeführt. Ungarn wird eine englische Version der Zusammenfassung zur Verfügung stellen.

Entsprechend den Vorgaben der ungarischen Regierung und gemäß den Folgerungen des Konsortiums unter der Leitung von VITUKI wird mit den vorgeschlagenen Maßnahmen die sichere Schifffahrt mit einer Abladetiefe von 2,5 m bei RNW erreicht. Der Ausbau ist mit flussregelnden Mitteln (ohne Staustufen) geplant.

Die Fahrrinnenverhältnisse in Ungarn waren im Jahr 2011 aufgrund außergewöhnlich niedriger Niederschlagssummen bzw. geringer Abflussmengen besonders schlecht.

Die ungarischen Teilnehmer möchten die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission auf die Webseite des ungarischen hydrologischen Dienstes (www.hydroinfo.hu) aufmerksam machen, wo interessierte Dienste und Personen Daten über Furten, Engstellen, Wasserstände, Niederschläge und andere relevante Kennzahlen über den Zustand der Donau abrufen können.

Situation in Österreich

Die österreichischen Teilnehmer berichteten anhand der doris-Website (www.doris.bmvit.gv.at) über den aktuellen Stand der Furtenmeldungen in Österreich. Die darin angeführten aktuellen Mindestfahrwassertiefen (Fahrrinntiefen) werden auf den stündlich verfügbaren aktuellen Wasserstand am jeweiligen Richtpegel berechnet und somit auch stündlich aktualisiert. Die

Seichtstellen in der Wachau und östlich von Wien werden monatlich überprüft. Da sich die Stromsohle in den freien Fließstrecken naturgemäß laufend ändert, stellen die angegebenen Fahrwassertiefen gleichsam eine Momentaufnahme dar, so dass für ihre Richtigkeit zum Abfragezeitpunkt keine Haftung übernommen werden kann. Aktuell in Baggerung befindliche Seichtstellen werden nicht in der Tabelle dargestellt, da sie vor Ort durch entsprechende Schifffahrtszeichen gekennzeichnet sind. Weiterführende Informationen hierzu können den jeweils aktuell gültigen Nachrichten für die Binnenschifffahrt (notices to skippers) entnommen werden.

Die österreichischen Teilnehmer regen an, dieses Datenmaterial automatisiert in einer Datenbank zu erfassen, das damit verbundene Berichtswesen (Publikationstätigkeit der DK) ist getrennt zu behandeln.

Einvernehmlich kam man zu folgenden Ergebnissen:

Berichtswesen

Im derzeitigen Berichtswesen für die kritischen Stellen und Abschnitte fallen Datenlieferung, Datenaufbereitung und Bericht in einem Vorgang zusammen. Die Mitgliedsstaaten melden in einem Excel-Formblatt die fertigen und aufbereiteten Daten.

Mit Hinblick auf moderne Datenverarbeitung, schlanke Prozesse und der geplanten hydrologischen Datenbank der Donaukommission soll ein Paradigmenwechsel stattfinden. Künftig soll getrennt werden nach

- Datenerhebung (z.B. Pegelwerte, Furten, etc.)
- Datenaufbereitung (z.B. Errechnen der Quantilen, RNW, HSW, etc.)
- Berichtswesen mit Diagrammen und Tabellen.

Damit einhergehen würde auch ein Wechsel in der Zuständigkeit. Die Mitgliedsstaaten sind für die Datenerhebung und Weiterleitung an das Sekretariat der DK verantwortlich. Die Aufbereitung und die Erstellung der fertigen Berichte werden durch das Sekretariat der DK nach Vorgabe der Donaukommission durchgeführt.

Einvernehmen besteht auch darüber, dass dieses Vorhaben erst nach Einrichtung einer geeigneten Datenbank beim Sekretariat der DK umgesetzt werden kann. Hierbei würden sich auch weitere Synergien mit z.B. meteorologischen Erhebungen (Klimawandel) etc. ergeben.

In Ungarn existiert ein gut funktionierender hydrologischer Service, der relevante Dienste und Entscheidungsträger mit Daten versorgt. Ungarn ist bereit, die Möglichkeit der direkten Versorgung des Sekretariats der Donaukommission mit digitalen Informationen zu untersuchen, unter der Maßgabe, dass die Bestimmungen dieser Vorgehensweise zukünftig bei allen Mitgliedstaaten der Donaukommission zur Anwendung kommen.

Weitere Vorgehensweise

Wegen der Komplexität der Angelegenheit (Erstellung der Dokumente für die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten) erachtet die Ad hoc Expertengruppe ein zweites Treffen am 21. Februar 2012 für notwendig. Hier werden entsprechende Beispiele zur Vorlage bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) vorbereitet.

BERICHT
über das 2. Treffen der Ad Hoc Expertengruppe „Album der kritischen
Strecken – Engpässe auf der Donau“
(21. Februar 2012)

Gemäß Vorschlag der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Punkte 63 und 64 des Ergebnisberichts über die Sitzung vom 25. - 28. Oktober 2011) fand am Sitz der Donaukommission vom 24. – 26. Januar 2012 ein Treffen sowie in dessen Fortsetzung am 21. Februar 2012 ein zweites Treffen der Ad hoc Expertengruppe „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ statt.

Teilnehmer:

Bernhard Mott (Deutschland), Leo Grill (Österreich), Christoph Hackel (Österreich), Tamás Marton (Ungarn), András Magyarics (Ungarn), András Csík (Ungarn), Pjotr S. Suvorov (DK), Karol Anda (DK), Horst Schindler (DK)

Ist-Situation:

Die Publikation „Album der kritischen Strecken – Engpässe auf der Donau“ dient dem Überblick über nautisch schwierige Streckenabschnitte der Donau (Abb. 1), enthält Details über Engpässe (Abb. 2) und stellt diese in Form von Albumblättern (Abb. 3) visuell dar. Durch die geplante jährliche Herausgabe des Albums sollen in den Folgejahren die weitere Entwicklung der Engstellen und die Auswirkungen von eventuell erfolgten Maßnahmen sichtbar werden, sowie der Handlungsbedarf der einzelnen Anrainerstaaten dokumentiert werden. Darüber hinaus kann das Album auch für langfristige nautische Planung eingesetzt werden, da es Details über das Abflussgeschehen an der jeweiligen Engstelle enthält.

Liste der kritischen Streckenabschnitte der Donau Liste des secteurs critiques sur le Danube Список критических участков на Дунае						ENTWURF / ПРОЕКТ / PROJET
Nr.	N°	N°	N°	N°	N°	
Name der Engstelle Nom du goulet d'étranglement Название узкого места	Beginn Fluss km Commencement, km de fleuve Начало, речной км	Ende Fluss km Fin, km de fleuve Конец, речной км	Länge [km] Longitude (km) Длина [км]	nächstgelegener Pegel Station hydrométrique la plus proche Ближайший водомерный пост	Art der Behinderung Type de fobstacle Тип препятствия, создающего сложности	
1	2	3	4	5	6	
1 Eisenbahnbrücke Poikam - Regensburg Железнодорожный мост Поикам - Регенсбург Pont-rails Poikam - Regensburg	2402.3	2381.0	21.3	Oberndorf Оберндорф 2397,38 N	geringe Fahrinnenbreite, geringe Brückendurchfahrtsbreite, Begegnungs- und Überholverbot. Небольшая ширина судового хода, запрещен обгон и расхождение Largeur réduite du parcours navigable et de la passe du pont, le dépassement et le croisement sont interdits.	
2 Regensburg Donauidamm Регенсбург - южный рукав Дуная	2378.5	2377.8	0.7	Schwabelweis Швабельвейс 2376.40	Begegnungs- und Überholverbot Запрещен обгон и расхождение Le dépassement et le croisement sont interdits.	

Abb. 1 Auszug aus der Liste der kritischen Streckenabschnitte der Donau

Liste der Engpässe an der Donau Liste des goulets d'étranglement sur le Danube Список узких мест на Дунае						ENTWURF / ПРОЕКТ / PROJET			
Nr.	N°	N°	N°	N°	N°	Fahrinnenparameter je Auftretenswahrscheinlichkeit Paramètres du parcours navigable en fonction de leur fréquence éventuelle Параметры судового хода в зависимости от вероятности их повторения			
						H Pegelstand am nächstgelegenen Pegel [cm] Niveau de l'eau à la station hydrométrique la plus proche [cm] Уровень воды на ближайшем водомерном посту [см]			
1	2	3	4	5	6	B Breite der Fahrtrinne [m] Largeur du parcours navigable [m] Ширина судового хода [м]			
						H ₀ Brückendurchfahrtshöhe bei HSW [m] Hauteur des passes navigables des ponts auprès du HNN [m] Высота судового пролета мостов при ВСУ [м]			
7	8	9	10	11	12	h Mindesttiefe der Fahrtrinne [dm] Profondeur minimale du parcours navigable [dm] Минимальная глубина судового хода [дм]			
						1%	10%	50%	94%
1.01 Eisenbahnbrücke Poikam Железнодорожный мост Поикам Pont-rails Poikam	2402.3	2401.4	0.9		Oberndorf Оберндорф 2397,38 N	H	295	211	178
						B	28	28	28
						H ₀			
						h			
1.02 Bad Abbach	2399.8	2399.2	0.6		Oberndorf Оберндорф 2397,38 N	H	295	211	178
						B	50	50	50
						H ₀			
						h			
1.03 Lohstadt Логштадт	2395.6	2394.6	1.0		Oberndorf Оберндорф 2397,38 N	H	295	211	178
						B	55	55	55
						H ₀			
						h			
14 Eisenbahnbrücke Mariort Железнодорожный мост	2385.8	2385.6	0.2		Oberndorf Оберндорф	H	295	211	178
						B	32	32	32

Abb. 2 Auszug aus der Liste der Engpässe an der Donau

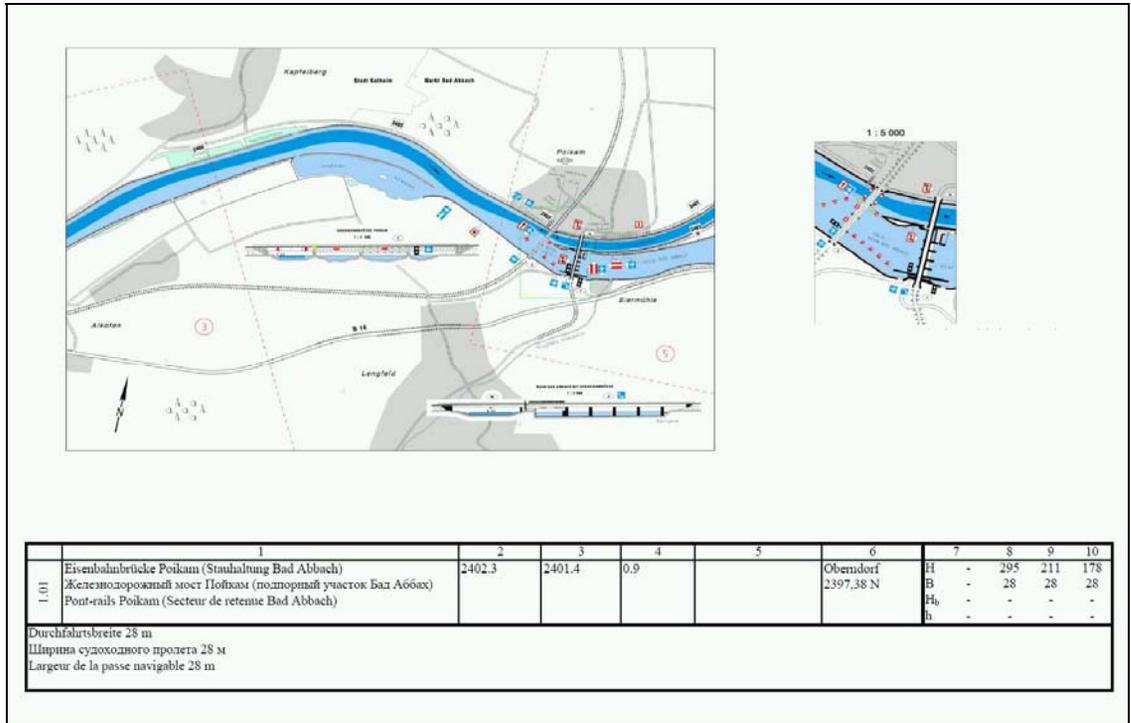


Abb. 3 Auszug aus dem Album der kritischen Stellen – Albumblatt

Als „kritisch“ wurden in den bisherigen Publikationen der DK jene Flussabschnitte bezeichnet, an denen die vorherrschenden Regemaße nicht den einschlägigen Empfehlungen der DK entsprachen.

Das vorliegende Album zeigt für die kritischen Streckenabschnitte bzw. Stellen die entsprechenden Referenzpegel, Pegelwerte (Wasserstände), Fahrrinnenbreiten, Fahrrinntiefen sowie Brückendurchfahrts Höhen mit der Auftretenshäufigkeit von 1, 10, 50 und 94%.

Obwohl für den gesamten Streckenverlauf der Donau Informationen seitens der Mitgliedstaaten der Donaukommission bereitgestellt wurden, sind die Angaben für diese Publikation noch nicht vollständig. Es fehlen weiterhin der überwiegende Teil hydrologischer Informationen der einzelnen Engpässe sowie grafische Darstellungen derselben und detaillierte Beschreibungen der jeweiligen Situation vor Ort.

Das Album wird zwar elektronisch (MS Excel) erstellt, lässt aber aufgrund der Aufbereitung der Informationen keine weitergehende Benutzung (z.B.: Analysen) der Daten zu.

Erschwerend kommt hinzu, dass die hier zur Anwendung kommenden Furtenmeldungen mit unterschiedlicher Qualität und Art im Sekretariat der DK einlangen. Manche Länder schicken Papiausdrucke, andere wieder .pdf-Dateien, was eine automatisierte Erfassung der Daten nahezu unmöglich macht.

2. Soll:

Im derzeitigen Berichtswesen für die kritischen Stellen und Abschnitte fallen Datenlieferung, Datenaufbereitung und Bericht in einem Vorgang zusammen. Die Mitgliedsstaaten melden in einem Excel-Formblatt die fertigen und aufbereiteten Daten.

Mit Hinblick auf moderne Datenverarbeitung, schlanke Prozesse und der geplanten hydrologischen Datenbank der Donaukommission soll ein Paradigmenwechsel stattfinden. Künftig soll getrennt werden nach

- Datenerhebung (z.B. Pegelwerte, Furten, etc.)
- Datenaufbereitung (z.B. Errechnen der Quantilen, RNW, HSW, etc.)
- Berichtswesen mit Diagrammen und Tabellen.

Damit einhergehen würde auch ein Wechsel in der Zuständigkeit. Die Mitgliedsstaaten sind für die Datenerhebung und Weiterleitung an das Sekretariat der DK verantwortlich. Die Aufbereitung und die Erstellung der fertigen Berichte werden durch das Sekretariat der DK nach Vorgabe der Donaukommission durchgeführt.

Einvernehmen besteht auch darüber, dass dieses Vorhaben erst nach Einrichtung einer geeigneten Datenbank beim Sekretariat der DK **in vollem Umfang** umgesetzt werden kann. Hierbei würden sich auch weitere Synergien mit z.B. meteorologischen Erhebungen (Klimawandel) etc. ergeben.

In Ungarn existiert ein gut funktionierender hydrologischer Service, der relevante Dienste und Entscheidungsträger mit Daten versorgt. Ungarn ist bereit, die Möglichkeit der direkten Versorgung des Sekretariats der Donaukommission mit digitalen Informationen zu untersuchen, unter der Maßgabe, dass die Bestimmungen dieser Vorgehensweise zukünftig bei allen Mitgliedstaaten der Donaukommission zur Anwendung kommen.

Die Umsetzung soll in folgenden Schritten zeitlich gestaffelt erfolgen:

- Plausibilisierte Rohdatenlieferung

Bisher werden die Meldungen der Donaustaaten als fertige Analysen abgeliefert. Aus Gründen der Aufwandsreduzierung für die Mitgliedsstaaten und Standardisierung des Albums sollen künftig die notwendigen Rohdaten bereitgestellt werden. Diese sind:

- Referenzpegel mit Stammdaten (Bezeichnung, Pegelnullpunkt, Fluss-km, RNW, HSW, Pegelschlüssel mit Gültigkeitszeitraum (Wasserstands-Abfluss-Beziehung)
- Referenzpegel von Fluss-km bis Fluss-km
- Sohlhöhe am Pegel mit Gültigkeitszeitraum (hier gilt es, zu prüfen, welche Relation zwischen der Sohlhöhe am Pegel und der jeweiligen Furt besteht)
- Wasserstände am Referenzpegel mit Angabe von Datum und Uhrzeit (vorzugsweise Stundenwerte)
- Furtenbeobachtungen/Fehltiefen mit Angabe der Lage (Fluss-km) mit Angabe des Datums, wobei hier noch eine Einigung bezüglich des Formats und des Zeitbezugs getroffen werden muss.

Umsetzung ab sofort.

- Hydrologische Datenbank

siehe AD III.4 (2011) des Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen vom 20.-23. September 2011.

Umsetzung bis Dezember 2014.

- aktuelle Daten

Im Lauf der Diskussion wurde deutlich, dass auch die Schifffahrt aktuelle Informationen bezüglich des Zustands der Fahrrinne benötigt. Die Experten empfehlen eine Veröffentlichung der nationalen Informationen aktuell und gebündelt auf einer Webplattform.

Darüber hinaus wäre es mehr als wünschenswert, in diesem Punkt keine Doppelarbeiten zu generieren.

Eine schnelle Versuchslösung für die Schifffahrt wäre, jetzt schon die LINKS zu den nationalen FIS-Portalen (Ergebnisse des Projekts NEWADA) der Mitgliedsstaaten auf der Homepage der DK an prägnanter Stelle zu veröffentlichen.

Umsetzung bis 2016.

3. Empfehlung:

Die Ad hoc Gruppe empfiehlt der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten folgende Vorgangsweise:

- **Pilotprojekt Rohdatenlieferung**

Unter der Teilnahme von Deutschland, Österreich und Ungarn¹ sollen die Fragen der Rohdatenlieferung geklärt werden. Es werden Beispiele möglicher Auswertungen und Analysen erarbeitet, die dem Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen zur Diskussion und Entscheidung über die weitere Vorgangsweise vorgelegt werden.

- Evaluierung der entwickelten Methoden für die gesamte Donau
Überprüfung der Anwendbarkeit an weiteren Donaustrrecken (untere Donau)
- Umsetzung des Pilotprojekts für die gesamte Donau
- Gemäß Punkt 69 des Ergebnisberichts über die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 25.-28. Oktober 2011 (DK/TAG 77/5) ist ein Pflichtenheft für die Schaffung einer Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statische Daten zu erstellen und dem Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (September 2012) zur Diskussion vorzulegen. Deutschland und Österreich sind bereit, das Sekretariat hierbei zu unterstützen, gleichwohl sind alle Mitgliedsstaaten der DK dazu eingeladen, sich hier zu beteiligen.
- Echtzeitdatenbank
Dafür ist die Aufnahme dieses neuen Themas in den Arbeitsplan der DK, sowie in den Plan der großen Arbeiten wünschenswert. Die Links zu den FIS-Portalen der Mitgliedsstaaten können mit deren Zustimmung sofort veröffentlicht werden.

¹ Anmerkung des Sekretariats: Zustimmung seitens Ungarns erforderlich.

ERGEBNISBERICHT
über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“

1. Das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“, gemäß Punkt VI.5 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Dok. DK/TAG 76/19) für den 14. – 16. Februar 2012 vorgesehen, wurde auf Beschluss DK/TAG 77/17 der 77. Tagung der Donaukommission vom 21. – 23. März 2012 durchgeführt.
2. An dem Treffen nahmen Experten folgender Mitgliedstaaten der Donaukommission teil: Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Republik Moldau, Österreich, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Ukraine und Ungarn. Ferner war ein Vertreter der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt anwesend. (Teilnehmerliste siehe Anlage 1*).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Generaldirektor I. Valkár, den Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, den Cheffingenieur K. Anda und die Räte und Rätinnen D. Nedialkov, P. Margić, H. Schindler, I. Kunc, I. Smirnova, C. Popa, A. Stemmer und A. Toma vertreten.
4. Der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission, Herr I. Valkár eröffnete das Treffen, begrüßte die Teilnehmer des Treffens und hob die Bedeutung der Arbeit der Donaukommission im Bereich der Organisation der Schiffsabfallsammlung im Donau- und im Schwarzmeerraum hervor.
5. Herr S. Kanurnij (Russland) wurde zum Vorsitzenden und auf Vorschlag der Delegation von Deutschland Herr P. Čáky (Slowakei) zum stellvertretenden Vorsitzenden des Treffens gewählt.

* Im Archiv der Donaukommission

6. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:

1. Ergebnisse des WANDA-Projekts und deren praktische Anwendbarkeit an der Donau
2. Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge zum Finanzierungsmodell der Sammlung und Entsorgung von öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfällen
3. Information über die Aufnahme der einheitlichen Symbolik der Abfallarten in die interaktive Karte der Donau
4. Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ in Zusammenhang mit der Organisation der Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser
5. Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission
6. Sonstiges:
Mitteilung zur möglichen Änderung von Kapitel 10 des CEVNI/Rev. 4 „Gewässerschutz und Entsorgung von Schiffsabfällen“

* *
*

Zu TOP 1 - Ergebnisse des WANDA-Projekts und deren praktische Anwendbarkeit an der Donau

7. Der gleichzeitig als Hauptkoordinator des WANDA-Projekts tätige Experte aus Österreich berichtete in einer Präsentation über dieses Projekt, im Rahmen dessen auf der Donau ein Modell für die Sammlung und Entsorgung der Abfälle der ganzen Donauschifffahrt ausgearbeitet wird. Der erste Teil des Projekts wird im März 2012 abgeschlossen. Gegenwärtig läuft die Auswertung des Projekts. Der österreichische Experte verteilte an die Teilnehmer des Treffens und an das Sekretariat der DK eine Broschüre über die Projektergebnisse (in deutscher und englischer Sprache).

Der österreichische Experte teilte mit, dass das Projekt unter der Bezeichnung CO-WANDA (*Convention for Waste management for inland navigation on the Danube*) im Rahmen des SEE-Projekts (*South East Europe Transnational Cooperation Programme*) der Europäischen Union mit einer Laufzeit vom 1. September 2012 bis August 2014 fortgesetzt werden soll. Es ist geplant, dass sich neue Partner aus der Ukraine und der Republik Moldau dem Projekt anschließen werden.

8. Der gleichzeitig als Vertreter eines Projektpartners von WANDA tätige Experte aus Rumänien machte eine Präsentation zum Thema „Das WANDA-Projekt und das rumänische nationale System der Schiffsabfallwirtschaft“. Besondere Aufmerksamkeit widmete er dem nationalen Projekt CODENAV, welches in Rumänien auf der Grundlage des im Rahmen des WANDA-Projekts aufgestellten Konzepts mit einer Laufzeit von 2010-2014 realisiert wird.

In der Präsentation wurde erwähnt, dass es im letzten Jahr gelungen ist, bedeutende Ergebnisse zu erreichen, besonders im Bereich der im Rahmen des WANDA-Projekts laufenden Pilotprojekte für den Einsatz von Sammelschiffen und Abfallannahmestellen in den Häfen auf den rumänischen und bulgarischen Donau-Streckenabschnitten.

9. Die Präsentationen von Österreich und Rumänien stießen auf großes Interesse und lösten eine Diskussion aus.
10. Ein Experte aus Deutschland erinnerte daran, dass Deutschland gleichzeitig Mitgliedstaat der DK und der ZKR ist und daher sowohl die Donau- als auch die Rheinvorschriften zu beachten hat. In diesem Zusammenhang wies er insbesondere auf die Bedeutung des am 1. November 2009 in Kraft getretenen Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) von 1996 hin. In diesem Übereinkommen ist bereits ein Finanzierungsverfahren für die Annahme und Entsorgung von öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfällen vorgesehen.
11. Das Treffen nahm die Stellungnahme der zuständigen deutschen Behörden zur Kenntnis.
12. Ein slowakischer Experte betonte, dass es in Ermangelung eines internationalen Vertrags über die Abfallsammlung unmöglich sei, die Ergebnisse des WANDA-Projekts in die Praxis umzusetzen.

13. Der Chefsingenieur des Sekretariats bat die Delegation Rumäniens, bis zum Herbst 2012 eine Information über den Stand der Infrastruktur in den Häfen am rumänischen Donautreckenabschnitt an die DK zu übermitteln.
14. Der Vorsitzende des Treffens empfahl den Experten, sich in der Frage der Organisation der Abfallsammlung an der Donau an einen einheitlichen Ansatz zu halten und schlug vor, die Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ im Interesse aller DK-Mitgliedstaaten schrittweise durchzuführen.

Zu TOP 2) - Erörterung der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge zum Finanzierungsmodell der Sammlung und Entsorgung von öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfällen

15. Das Sekretariat der DK legte eine kurze Information über das Finanzierungsmodell der Sammlung und Entsorgung von Schiffsabfällen vor.
16. Ein Experte aus Österreich machte eine Präsentation über ein möglicherweise auf der Donau anwendbares Modell der Finanzierung der Sammlung öl- und fetthaltiger Schiffsabfälle.
17. Die österreichischen Experten waren der Ansicht, dass die Rahmenbedingungen des Finanzierungsmodells der Entsorgung von öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfällen auf der Donau nicht unmittelbar mit den Bedingungen des für den Rhein geltenden CDNI-Übereinkommens verglichen werden können. Sie hielten es für angebracht, die künftigen Ergebnisse des CO-WANDA-Projekts zu berücksichtigen und das Vignettensystem im Rahmen des CO-WANDA-Projekts zu testen.
18. Der Vorsitzende des Treffens erinnerte an Artikel 6.3 der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“, in dem ein Vignettensystem vorgesehen ist.
19. Die Expertengruppe hielt es für zweckmäßig, die Arbeit der Gruppe noch zwei weitere Jahre fortzusetzen und das Vignettensystem im Rahmen des CO-WANDA-Projekts zu testen, um praktische Erfahrungen zu sammeln.
20. Ein Experte aus Deutschland machte eine Präsentation über das bereits in Deutschland und in den CDNI-Staaten angewendete elektronische

Zahlungssystem. Auf den deutschen Wasserstraßen, die neben dem Rheinstromgebiet das deutsche Kanalnetz Elbe, Oder und insbesondere die Donau umfasst, hat sich dieses System gut bewährt.

21. Der Vertreter der ZKR machte, als Sekretär der Konferenz der Vertragsparteien des CDNI, eine Präsentation über die Umsetzung des CDNI und die Erfahrung damit im Laufe eines Jahres.
22. Ein Experte aus Deutschland lud die Experten für Abfallentsorgung ein, die für Abfallentsorgung zuständige deutsche Behörde und einige Entsorgungsstellen im Wasserstraßensystem zu besuchen und sich die Sammlung, Annahme und Abgabe der Abfälle gemäß CDNI in der Praxis anzuschauen.
23. Im Ergebnis der Erörterung der möglichen Finanzierungsmodelle für die Abfallsammlung schlug der russische Experte vor, bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten eine entsprechende Information vorzulegen.

Zu TOP 3) - Information über die Aufnahme der einheitlichen Symbolik der Abfallarten in die interaktive Karte der Donau

24. Der Chefsingenieur des Sekretariats informierte kurz über die Erstellung einer interaktiven Übersichtskarte der Donau und den Abschluss eines Vertrags mit der deutschen Fa. Geomapping. Das Sekretariat schlug vor, dass in der interaktiven Karte der Donau, die ein offenes System darstellen wird, in welches bei Bedarf neue Daten eingegeben werden können, auch die Möglichkeit der Einfügung der einheitlichen Symbolik der Abfallarten vorgesehen wird.

Zu TOP 4 - Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“ in Zusammenhang mit der Organisierung der Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser

25. Das Sekretariat legte eine kurze Information über die Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der

Donauschiffahrt“ in Zusammenhang mit der Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser vor.

26. Ein Experte aus Österreich merkte an, dass die von den zuständigen deutschen Behörden vorgeschlagene Regelung von Beladungs-, Entladungs- und Entsorgungsprozessen auf der Donau aus verschiedenen Gründen als problematisch erscheine (die österreichische Stellungnahme ist diesem Bericht als Anlage 2* beigefügt).
27. Die deutschen Experten wiesen darauf hin, dass der Vorschlag nur die bereits heute geltenden Bestimmungen zum Umgang mit Ladungsabfällen präzisiert. Schon heute dürfen keine Abfälle aus dem Ladungsbereich in ein Gewässer eingebracht werden und müssen an Annahmestellen abgegeben werden. Sie führten weiter aus, dass das Internationale Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschiffahrt offen sei und die Mitgliedstaaten der Donaukommission dem Übereinkommen beitreten können.
28. Ein Experte der Slowakei wies darauf hin, dass es wichtig sei, die Wege der weiteren Arbeit festzulegen, da den Ergebnisse des WANDA-Projekts zufolge ein internationaler Vertrag über die Abfallsammlung abgeschlossen werden müsse.
29. Die Expertengruppe war der Ansicht, dass die Mitarbeit der Donaukommission am CO-WANDA-Projekt im Hinblick auf die mögliche Ausarbeitung eines internationalen Übereinkommens (Vertrags) über die Abfallsammlung wichtig sei, da es in den nationalen Gesetzgebungen der Mitgliedstaaten der Donaukommission diesbezüglich keine einheitlichen Rechtsvorschriften gebe.
30. Nach einer umfassenden Diskussion über die Ausarbeitung eines internationalen Vertrags zur Abfallsammlung auf der Donau innerhalb der Donaukommission oder den Beitritt zu dem bereits geltenden CDNI-Übereinkommen kam die Expertengruppe zu dem Schluss, dass ein weiteres Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ organisiert werden müsse und schlug als Datum den 11. – 13. September 2012 vor.

* Im Archiv der Donaukommission

Ziel der Arbeiten dieses Treffens sollte u.a. sein zu prüfen, ob die Voraussetzungen für einen Beitritt zum CDNI geschaffen werden können oder ob ein eigenständiges Vertragswerk für die Donau notwendig wäre.

In diesem Zusammenhang erklärte die deutsche Delegation ihre Bereitschaft, donauspezifische Komponenten der Konferenz der Vertragsparteien des CDNI mit dem Ziel vorzulegen, harmonisierte Bestimmungen zu schaffen.

31. Die Expertengruppe empfahl, Vertreter des CDNI-Übereinkommens und des CO-WANDA-Projekts einzuladen und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem CDNI zu erörtern.
32. Die Delegationen von Rumänien, der Republik Moldau und Kroatiens brachten den Vorschlag vor, dass die zuständigen Behörden schriftlich ihre Meinungen zur Frage der Ausarbeitung eines internationalen Übereinkommens zur Abfallsammlung auf der Donau einreichen.
33. Die Expertengruppe beriet über den Entwurf des aktualisierten Textes der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt“, der vom Sekretariat der DK in Zusammenhang mit der Organisation der Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser erstellt wurde.
34. Die schriftlichen Änderungsvorschläge der zuständigen Behörden der Russischen Föderation zum Text wurden ausführlich erörtert.
35. Auf der Grundlage der Vorschläge der Experten der Russischen Föderation, der Slowakei, von Ungarn und von Deutschland wurden im Text der „Empfehlungen“ einige Korrekturen vorgenommen. Der Entwurf des aktualisierten Textes ist in Anlage 3* zu diesem Bericht enthalten. Dieser soll der anstehenden Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) zur Prüfung vorgelegt werden.

* Im Archiv der Donaukommission

Zu TOP 5 - **Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission**

36. Auf Vorschlag der deutschen Experten wurde die Erörterung dieses TOP's auf das nächste Treffen der Expertengruppe verschoben.

Zu TOP 6 - **Mitteilung über die mögliche Änderung von Kapitel 10 des CEVNI/Rev. 4 „Gewässerschutz und Entsorgung von Schiffsabfällen“**

37. Die Expertengruppe nahm die Mitteilung der ZKR über die mögliche Änderung von Kapitel 10 des CEVNI/Rev. 4 zur Kenntnis und schlug vor, die Erörterung dieser Frage auf die anstehende Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17.- 20. April 2012) zu vertagen.

* *
*

38. Die Expertengruppe ersucht um Aufnahme eines zusätzlichen Treffens der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2012/2013 für den 11. – 13. September 2012 unter Einladung von CDNI-Vertretern und Vertretern des CO-WANDA-Projekts mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

1. Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission sowie der möglichen Varianten der Anwendung des CDNI an der Donau.
2. Ausrüstung der Binnenschiffe mit Bordkläranlagen.

Die Expertengruppe sah es als zweckmäßig an, die Mitgliedstaaten der DK zu bitten, dem Sekretariat Ergänzungsvorschläge zur vorläufigen Tagesordnung bis zum 30. Juni 2012 zukommen zu lassen.

39. Die Expertengruppe ersucht um Aufnahme des regulären Treffens der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2012/2013 für den 12. – 14. März 2013.

* *
 *
 *

40. Das Treffen legt diesen Bericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Prüfung vor.

ERGEBNISBERICHT
über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten

1. Die gemäß Punkt 7 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Teil zu den Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen) (Dok. DK/TAG 76/19) einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand vom 14. – 16. Mai 2012 statt.

Die ursprünglich für den 15. Mai 2012 geplante Eröffnung der Sitzung fand am 14. Mai 2012 nach Abschluss der Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission statt.

2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

Bulgarien

Herr Sergej ZARNAKLIJSKI
Herr Georgi IVANOV
Herr Nikolay VANCHEV

Deutschland

Herr Christian BRUNSCH
Frau Christine HAMMERICH
Frau Christina HEITZ

Kroatien

Herr Gordan GRLIĆ RADMAN

Republik Moldau

Herr Alexandru CODREANU
Frau Olga ROTARU

Österreich

Herr Anton KOZUSNIK
Herr Andrea NASI
Herr Michael KAINZ

Rumänien

Herr Dragoş ȚIGĂU
Frau Mirela PASCARU

Russland

Frau Irina TARASSOVA
Frau Maria RJAZANOVA

Serbien

Herr Milan VUKOSAVLEVIĆ

Slowakei

Herr Peter SOPKO
Herr Peter ČAKY
Herr Zdenko GALBAVI

Ukraine

Herr Jurij MUSCHKA
Herr Igor GOROBETZ
Frau Tatjana NOVAKOVETS
Herr Sergej KRAVETS

Ungarn

Herr Ottó RÓNA

* *
 *
 *

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission I. Valkár, der Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, der Chefsingenieur K. Anda und die Räte/Rätinnen des Sekretariats der Donaukommission C. Popa, A. Stemmer, P. Margić, D. Nedialkov, H. Schindler, I. Kunc, I. Smirnova und A. Toma vertreten.
4. Den Vorsitz der Arbeitsgruppe übernahm Herr Ch. Brunsch (Deutschland). Er wies darauf hin, dass die Frage des Vorsitzes der nächstfolgenden Arbeitsgruppensitzung im November 2012 ungeklärt sei.
5. Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt angenommen:
 1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 2. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 78. bis zur 80. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 3. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2011
 4. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011
 5. Vorschlag des Vertreters der Slowakischen Republik bei der Donaukommission in Bezug auf die Beendigung des Dienstes des Chefsingenieurs des Sekretariats der DK Herrn Karol Anda zum 1. Juli 2012 gemäß Punkt 47 des Kapitels IX - Entpflichtung vom Dienst - der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ und seinen Ersatz durch Herrn Peter Čáky in der Funktion des Chefsingenieurs des Sekretariats der DK
 6. Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten – Lohnfortzahlung im Krankheitsfall an die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission

7. Information zum Stand der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
8. Information über das von der rumänischen Seite gegenüber den Schiffen der OAO „UDP“ in den rumänischen Häfen Galați, Brăila und Orșova praktizierte Lade- und Löschverbot
9. Information der Ukraine über die Übereinstimmung der von der rumänischen Seite für die Durchfahrt durch den Sulina-Kanal festgelegten Tarife mit den Vorgaben des Belgrader Übereinkommens
10. Information über die in der letzten Zeit auf der rumänischen Donau-Strecke immer häufiger auftretenden Überfälle und Plünderungen ukrainischer Schiffe
11. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
12. Sonstiges
 - Information des Sekretariats über die Entscheidung des Hauptstädtischen Gerichtshofs von Ungarn zugunsten der Donaukommission im Rechtsstreit mit Herrn Aleksij Dobrev Aleksiev, ehemaliger Portier im Sekretariat der Donaukommission
 - Mandatswechsel 2013 - Schreiben des Sekretärs der Donaukommission vom 17. April 2012
 - Stellungnahme der Delegation von Kroatien in Bezug auf die von den ungarischen Behörden veröffentlichte „Nachricht für die Binnenschifffahrt“ Nr. 010/Du/2012

* *

*

TOP 1 - ***Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)***

6. Der Bericht wurde von der Arbeitsgruppe der 78. Tagung der Donaukommission ohne weitere Erörterung oder Anmerkungen zur Annahme empfohlen.

TOP 2 - ***Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 78. bis zur 80. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)***

7. Der Entwurf des Arbeitsplans wurde nach Streichung von Pkt. 6 ohne weitere Ergänzungen und Anmerkungen von der Arbeitsgruppe der 78. Tagung zur Annahme empfohlen.

TOP 3 - ***Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2010***

8. Der Bericht wurde ohne weitere Erörterung und Anmerkung von der Arbeitsgruppe der 78. Tagung zur Annahme empfohlen.

* *
*

9. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten schlägt der 78. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlusentwurf zur Annahme vor:

I.

„Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2011 (Dok. DK/TAG 78/...) sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (14. – 16. Mai 2012) (Dok. DK/TAG 78/... in dem auf Tagesordnungspunkt ... bezogenen Teil

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über die Durchführung des ordentlichen Haushalts der Donaukommission und seine Bilanz mit Stand vom 31. Dezember 2011 (Dok. DK/TAG 78/..., Teil I) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 2.006.707,73
– Ausgabenteil	EUR 1.737.032,37
– Aktiva	EUR 269.675,36

2. Den Übertrag aus dem Jahr 2011 in Höhe von EUR 116.746,44 bestehend aus

– Kassenbestand und	EUR 531,96
– Bankbestand zum 31. Dezember 2011	EUR 246.902,13

Außenständen:

– Sonstigem (erwarteter Betrag der Steuerrückerstattung)	EUR 22.241,27
– Restmitteln für die Durchführung von Sitzungen des Vorbereitungskomitees	EUR - 686,88

Vorauszahlungen für 2012:

– Bulgarien	EUR - 146.830,78
– Russland	EUR - 101,26
– Republik Moldau	EUR - 5.310,00

dem ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2012 zuzuweisen.

3. Den Bericht über die Verwendung der Mittel des Reservefonds der Donaukommission mit Stand vom 31. Dezember 2011 (Dok. DK/TAG 78/..., Teil II) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 156.731,54
– Ausgabenteil	EUR 7.943,95
– Aktiva	EUR 148.787,59
– Übertrag	EUR - 48.010,00
	in den ordentlichen Haushalt gem. Beschluss DK/TAG 77/21
– Restmittel für 2012	EUR 100.777,59

4. Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011 (Dok. DK/TAG 78/...) zur Kenntnis zu nehmen.
5. Mit der Überprüfung der Haushaltsdurchführung für 2012 Delegierte **Deutschlands** (Vorsitz) und **Kroatiens** zu beauftragen.
6. Den auf Tagesordnungspunkt ... bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 78/...) zu billigen.“

* *
*

TOP 4 - ***Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011***

10. Der deutsche stellvertretende Vorsitzende der internen Revisionsgruppe für die Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011 erstattete der Arbeitsgruppe Bericht über die durchgeführte Überprüfung, die keinen Bedarf an Kritik hervorbrachte, und erläuterte die im Protokoll festgehaltenen Empfehlungen betreffend die Vorschusszahlungen für Dienstreisen und die Überarbeitung der Kap. 8.1 und 8.2 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“.

TOP 5 - ***Vorschlag des Vertreters der Slowakischen Republik bei der Donaukommission in Bezug auf die Beendigung des Dienstes des Chefindgenieurs des Sekretariats der DK Herrn Karol Anda zum 1. Juli 2012 gemäß Punkt 47 des Kapitels IX - Entpflichtung vom Dienst - der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ und seinen Ersatz durch Herrn Peter Čáky in der Funktion des Chefindgenieurs des Sekretariats der DK***

11. Die slowakische Delegation erläuterte ihren Vorschlag hinsichtlich der Beendigung des Dienstes des Chefindgenieurs des Sekretariats der

Donaukommission, Herrn Karol Anda und seines Ersatzes durch Herrn Peter Čáky.

12. Die deutsche Delegation erachtete unter Bezugnahme auf Artikel 16 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ die Notwendigkeit eines Personalaustauschs angesichts der verbleibenden Mandatslaufzeit von nur einem Jahr als fraglich. Gleichzeitig werde das souveräne Recht der slowakischen Delegation, für einen slowakischen Nachfolger im Kreis der Funktionäre des Sekretariats Sorge zu tragen, anerkannt. Insofern sollte die Frage des Personalwechsels von den damit verbundenen Finanzkonsequenzen getrennt behandelt werden. In einem Präzedenzfall wurden bei einem gleich gelagerten Fall eines deutschen Funktionärs die Kosten von Deutschland getragen.
13. In Bezug auf die möglichen finanziellen Folgen dieses Austausches war die Delegation der Slowakei der Ansicht, dass in der vom Sekretariat vorgelegten Information (AD 5.1) keine besonderen, mit diesem Austausch verbundenen Kosten erwähnt werden. In der Information werde nur auf den Unterschied zwischen den an Herrn Anda bzw. Herrn Čáky zu zahlenden Bezügen und Beihilfen hingewiesen. Alle diese Zahlungen und Beihilfen entsprechen den Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der DK. Ferner merkte die Delegation der Slowakei an, dass die in den o.a. Vorschriften vorgesehenen Bezüge, Zulagen, Beihilfen und andere Zahlungen gemäß Punkt 53 dieser Vorschriften zu Lasten des Haushalts der Kommission gehen. Ferner machte die Delegation der Slowakei darauf aufmerksam, dass Herr Anda bereits im September 2011 seine Absicht bekannt gegeben hat, seinen Dienst im Sekretariat der DK zu beenden und die möglichen finanziellen Folgen seines Austausches hätten im Haushalt der Donaukommission für 2012 berücksichtigt werden können.
14. Die Mehrheit der Delegationen unterstützte die slowakische Seite in ihrem Vorschlag, den beabsichtigten Personalwechsel durchzuführen. Getrennt davon bestanden kontroverse Auffassungen zur Übernahme der mit dem Wechsel verbundenen Kosten aus Mitteln der DK.
15. Die österreichische Delegation enthielt sich eines Kommentars zum beabsichtigten Personalwechsel, hielt es aber für zielführend, die jeweiligen Präzedenzfälle in Ermangelung eindeutiger Regeln der Geschäftsordnung der DK eingehender zu beleuchten.

16. Die ukrainische Delegation hielt die DK für nicht berechtigt, von Präzedenzfällen der Vergangenheit Gebrauch zu machen, schließlich werde über die individuelle Mandatsperiode vom jeweiligen Entsendestaat entschieden. In Ermangelung anderer Finanzquellen müsste das Budget der DK die Kosten tragen. Ein Mitgliedstaat könne nicht gezwungen werden, die Kosten für den Wechsel eines Funktionärs zu übernehmen.
17. Die kroatische Delegation kritisierte das Fehlen klarer Kriterien für diese Fallsituation und regte die Schaffung solcher Regeln für die Zukunft an.
18. Die russische Delegation – mit Unterstützung der Delegationen der Ukraine und der Slowakei – hielt die Geschäftsordnung in Bezug auf eine Zahlungsverpflichtung der Donaukommission in diesem Fall für ausreichend klar definiert.
19. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe fasste den erreichten Stand der Diskussion zusammen: Der beabsichtigte Personalwechsel findet im Kreis der Arbeitsgruppe Konsens. Gleichzeitig wird eine Präferenz für die Übernahme der Wechselkosten durch die Slowakei gesehen. Ein Versuch einer Einigung über einen gemeinsamen Beschlussentwurf, auf Basis slowakischer Vorschläge, der die Entpflichtung und Verpflichtung der slowakischen Funktionäre auf Kosten des Budgets der DK zum Inhalt hatte, fand in der Arbeitsgruppe keine Mehrheit.
20. Die slowakische Delegation lehnte den Vorschlag der deutschen Delegation, den Posten des Chefingenieurs bis zum Ende des laufenden Mandats nicht nachzubesetzen, vor dem Hintergrund der in diesem Fall nicht gewährleisteten Vertretung der Slowakei im Funktionärskreis des Sekretariats ab. Die slowakische Delegation erklärte, sie werde es nie akzeptieren, im Sekretariat keinen Funktionärsposten zu erhalten. Sollte die Auszahlung der mit dem Austausch verbundenen Bezüge, Zulagen und Beihilfen durch die DK nicht gemäß den Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der DK gewährleistet werden können, müsse die Slowakei Herrn Anda bitten, die Erfüllung seiner Pflichten bis zum Ende des laufenden Mandats fortzusetzen. Die endgültige Klärung der Frage der Kostenübernahme sollte der 78. Tagung überlassen werden.
21. Der Vorsitz sah sich angesichts der kontroversen Diskussion zur Frage der Kostenübernahme nicht in der Lage, eine Beschlussfassung in dieser Arbeitsgruppensitzung herbeizuführen und forderte die Slowakei aus

Gründen der Verhandlungsökonomie auf, ggf. einen neuen, tragfähigen Beschlussentwurf im Rahmen der 78. Tagung der DK vorzulegen.

TOP 6 - *Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten – Lohnfortzahlung im Krankheitsfall an die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission*

22. Die Delegationen von Deutschland, Russland, Österreich und Ukraine Delegation begrüßten und unterstützten den Vorschlag des Sekretariats in grundsätzlicher Form. Gleichzeitig äußerten die russische und ukrainische Delegation redaktionelle Änderungswünsche am Beschlussentwurf.
23. Die deutsche Delegation brachte die Frage nach tatsächlicher Kostenneutralität des Vorschlags auf, da Gehaltsteilzahlungen an Angestellte im Krankheitsfall ohne Gegenleistung geleistet werden sollen. Zudem fehle der sonst übliche Eigenbeitrag des Arbeitnehmers.

* *

*

24. Im Ergebnis der Diskussion schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten einstimmig folgenden Beschlussentwurf der 78. Tagung zu Annahme vor.

II.

„Nach Beratung von Tagesordnungspunkt und des auf die Einführung einer Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für Angestellte des Sekretariats der Donaukommission bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 78/...)“

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

1. Eine auf Gleichbehandlung ausgerichtete Regelung zur Lohnfortzahlung an residente und nicht residente Angestellte des Sekretariats der Donaukommission, im Bewusstsein eigener Fürsorgeverpflichtung als Arbeitgeber und unter Berücksichtigung der Notwendigkeit der Verankerung zeitgemäßer Sozialversicherungsstandards, einzuführen.

2. Die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall auf Basis strikter Kostenneutralität für das Budget der Donaukommission zu gewähren.
3. In den „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ unter Art. 25 den 4. Absatz mit folgendem Wortlaut neu zu fassen:

„Im Krankheitsfall erhalten beide Angestellengruppen ab dem 16. Krankheitstag aus Mitteln der Donaukommission 50 % ihres Grundgehalts mit Zulagen für längstens 6 Monate im Jahr und nicht mehr als insgesamt 9 Monate für 2 aufeinander folgende Jahre. Damit sind auch eventuell zu entrichtende Arbeitgeberanteile an das nationale Krankenversicherungssystem abgegolten bzw. zu verrechnen.“

* *

*

TOP 7 - Information zum Stand der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission

25. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission, Herr Botschafter A. Codreanu (Republik Moldau), Vizepräsident der Donaukommission, berichtete über die Ergebnisse der am 14. Mai 2012 stattgefundenen Sitzung, bei der ein Beschlussentwurf folgenden Inhalts der 78. Tagung der DK vorgeschlagen wurde:

„die Tätigkeit der gemäß Beschluss DK/TAG 67/5, Punkt 2 der 67. Tagung der Donaukommission vom 6. Dezember 2006 eingesetzten Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission ab dem Datum der Annahme dieses Beschlusses vorübergehend einzustellen und die Erörterung der Frage der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission im Rahmen der Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fortzusetzen.“

26. Diese Information wurde von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen.

TOP 8 - ***Information über das von der rumänischen Seite gegenüber den Schiffen der OAO „UDP“ in den rumänischen Häfen Galați, Brăila und Orșova praktizierte Lade- und Löschverbot***

27. Die Delegation der Ukraine erinnerte daran, dass die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten gemäß Beschluss der 77. Tagung der DK beauftragt wurde, diese Frage auf ihrer Sitzung vom 14.-16. Mai 2012 ausführlich zu erörtern und für die 78. Tagung der Donaukommission einen entsprechenden Beschlussentwurf vorzulegen.
28. Seit der letzten Erörterung dieser Frage hat sich die Situation für die unter ukrainischer Flagge verkehrenden Schiffe beim Güterverkehr aus/in rumänische Häfen nicht geändert. Die rumänische Seite verwendet nach wie vor die Bestimmungen des nationalen Erlasses Nr. 22/1999 der rumänischen Regierung. Die ukrainische Seite hob erneut hervor, dass die Anwendung dieses nationalen Erlasses im Rahmen des territorialen Anwendungsbereichs des Belgrader Übereinkommens gegen Art. 1 und 24 dieses Übereinkommens verstößt. Ausgehend von Art. 8 des Belgrader Übereinkommens, wonach es der Kommission obliegt, die Einhaltung der Bestimmungen dieses Übereinkommens zu überwachen, legte die ukrainische Seite der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten einen entsprechenden Beschlussentwurf der 78. Tagung zur Erörterung vor.
29. Die rumänische Delegation erinnerte daran, dass Rumänien bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im November 2011 seine juristischen Argumente vorgelegt habe. Rumänien hat die Europäische Kommission um Stellungnahme gebeten, um eine Klarstellung in dieser Angelegenheit zu erhalten. Da die Antwort erst wenige Tage vor dieser Sitzung eingegangen ist, konnte die rumänische Seite die Analyse dieser Frage nicht abschließen.
30. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe lud die Delegation Rumäniens ein, die Stellungnahme der Europäischen Kommission vor der 78. Tagung der Donaukommission an die Mitgliedstaaten zu übermitteln.
31. Die rumänische Delegation informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass in Rumänien auf nationaler Ebene die Möglichkeit geprüft werde, in den Text des Erlasses Nr. 22/1999 der rumänischen Regierung einige Ausnahmen aufzunehmen, damit die Interessen der Mitgliedstaaten der Donaukommission berücksichtigt werden. Zugleich erklärte die Delegation Rumäniens erneut die Bereitschaft ihres Landes, alle erforderlichen

Demarchen zu unternehmen, um künftig die Wiederholung solcher Situationen zu vermeiden.

32. Die Delegation der Ukraine betonte, dass Rumänien keinen internen Rechtsakt ausarbeiten könne, der sich nur auf ein einziges Land, auf die Ukraine, beziehe. Da das Belgrader Übereinkommen alle Mitgliedstaaten betreffe, sei eine Unterscheidung zwischen den Mitgliedstaaten nicht gerechtfertigt.
33. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bat die Delegation Rumäniens um die zeitnahe Übermittlung von Informationen über den Fortschritt des Rechtsverfahrens zur Regelung der von der Ukraine vorgebrachten Frage.
34. Die Delegation Rumäniens machte deutlich, dass Rumänien sein Bestes tun werde, um die auf nationaler Ebene unternommenen Schritte zu beschleunigen und fügte hinzu, dass sie nicht befugt sei, ein genaues Datum zu benennen.
35. In Bezug auf den Vorschlag der Delegation der Ukraine entschied die Arbeitsgruppe mit Stimmenmehrheit, der 78. Tagung der DK folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vorzulegen:

* *
*

III.

„Nach Erörterung von Punkt der Tagesordnung – „Information der Ukraine über das von der rumänischen Seite gegenüber den Schiffen der OAO „UDP“ in den rumänischen Häfen Galați, Brăila und Orșova praktizierte Lade- und Löschverbot“,

Ausgehend von Art. 8 des Belgrader Übereinkommens, wonach der Aufgabenbereich der Kommission auch die Überwachung der Durchführung dieses Übereinkommens umfasst,

UNTERSTREICHT die Donaukommission die Bedeutung des in Art. 1 des Belgrader Übereinkommens verankerten Grundsatzes der Freiheit der Schifffahrt auf der Donau,

WEIST die Donaukommission auf die Wichtigkeit der Bestimmungen der Artikel 23 bis 30 des Belgrader Übereinkommens für eine freie und ungehinderte Schifffahrt auf der Donau hin,

FORDERT die Donaukommission ihre Mitgliedstaaten auf, bei der Umsetzung des Belgrader Übereinkommens und anderweitiger völkerrechtlicher Übereinkünfte Widersprüche durch eine geeignete Rechtsanwendung und –auslegung zu vermeiden.“

* *
*

TOP 9 - *Information der Ukraine über die Übereinstimmung der von der rumänischen Seite für die Durchfahrt durch den Sulina-Kanal festgelegten Tarife mit den Vorgaben des Belgrader Übereinkommens*

36. Die Delegation der Ukraine legte eine Information über die von der rumänischen Seite eingeführten neue Tarife für die Durchfahrt der Schiffe durch den Sulina-Kanal vor und äußerte ihre Besorgnis darüber, dass die Festlegung und Anwendung dieser Tarife nicht mit den Vorgaben der Artikel 35, 37 und 38 des Belgrader Übereinkommens übereinstimmen.
37. Die Delegation Rumäniens war der Ansicht, dass die von der Delegation der Ukraine angeführten Artikel in diesen Fällen nicht anwendbar seien, da es sich um spezielle Gebühren einer Sonderverwaltung handle. Außerdem habe Rumänien die Donaukommission immer über diese Gebühren informiert. In diesem Zusammenhang fügte die Delegation Rumäniens hinzu, dass es sich bei den von der ukrainischen Delegation erwähnten Vorschriften eben gerade um die Beschlüsse der Stromverwaltungen über die Sonderabgaben handle und dass die Abstimmung der Vorschriften in der bisherigen Praxis der Donaukommission auf dem Wege einer an die Kommission gerichteten Bekanntgabe erfolgt sei.
38. Die Delegation der Ukraine erinnerte daran, dass die Donaustaaten nach Abstimmung mit der Kommission Schifffahrtsgebühren festlegen können, die von den Schiffen erhoben werden und deren Höhe sich nach den Kosten der Instandhaltung der Wasserstraße und der in Artikel 34 des Belgrader Übereinkommens vorgesehenen Arbeiten richtet. Tatsächlich habe die rumänische Seite das Sekretariat der Donaukommission lediglich über die Einführung der neuen Tarife informiert, was gegen die Bestimmungen

dieses Artikels des Belgrader Übereinkommens verstoße. Rumänien hätte die neuen Tarife entsprechend den von der Donaukommission, von Rumänien bzw. von der Verwaltung ausgearbeiteten, mit der Donaukommission gemäß Artikel 38 des Belgrader Übereinkommens abgestimmten Vorschriften festlegen müssen.

39. Die Delegation der Ukraine schlug vor, dieses Thema innerhalb der Donaukommission zu erörtern und zu einer Lösung zu führen.
40. Folglich schlug die Delegation der Ukraine vor, dem Sekretariat der DK folgenden Auftrag zu erteilen, welcher von der Mehrheit der Delegationen unterstützt wurde:
 - Analyse der Übereinstimmung der von der rumänischen Seite eingeführten Ordnung zur Erhebung von Abgaben (Schreiben der Regierung Rumäniens Nr. 34/DAS/762 vom 18. Juni 2010) mit den Vorgaben der mit der Kommission abgestimmten Vorschriften,
 - Vorlage der Ergebnisse dieser Analyse bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zusammen mit den Vorschriften über eine ordnungsgemäß entsprechend dem Übereinkommen abgestimmte Gebührenordnung für die Durchfahrt der Schiffe durch den Sulina-Kanal.
41. Es wurde entschieden, die Diskussion über dieses Thema bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten auf der Basis einer vollständigeren, vom Sekretariat zusammengestellten Dokumentation fortzusetzen.
42. Die Delegation Rumäniens nahm diese Entscheidung der Arbeitsgruppe zur Kenntnis, wobei sie jedoch der Beauftragung des Sekretariats mit der Analyse der von Rumänien übermittelten Dokumente nicht zustimmte. Nach Ansicht der rumänischen Delegation könne das Sekretariat lediglich der Arbeitsgruppe die zu diesem Thema vorliegenden Dokumente zur Verfügung stellen.

TOP 10 - *Information über die in der letzten Zeit auf der rumänischen Donautrecke immer häufiger auftretenden Überfälle und Plünderungen ukrainischer Schiffe*

43. Die Delegation der Ukraine legte eine Information über die auf der rumänischen Donautrecke immer häufiger auftretenden Überfälle und Plünderungen ukrainischer Schiffe vor. Die Ukraine verwies auch auf die von den zuständigen rumänischen Behörden erhaltenen Informationen über den Stand der von den rumänischen Behörden in Bezug auf die Vorfälle mit den ukrainischen Schiffen eingeleiteten Verwaltungs- und Strafverfahren und äußerte ihre Hoffnung auf eine sorgfältige Untersuchung dieser Vorfälle durch Rumänien.
44. Die Delegation Rumäniens bestätigte die Information der Delegation der Ukraine und wies auf die sehr guten Beziehungen der rumänischen Behörden zur Botschaft der Ukraine in Bukarest sowie darauf hin, dass diese sich zufrieden über die schnelle Einleitung von Maßnahmen durch die rumänischen Behörden geäußert habe.
45. Die Delegation Rumäniens betonte, dass die Schifffahrt auf dem rumänischen Donautreckenabschnitt als sehr sicher betrachtet werden könne und die aufgeführten Vorfälle nicht als Anzeichen einer chronischen Tendenz zu Gesetzesverstößen anzusehen seien. Die rumänischen Behörden haben spezielle Maßnahmen zur Bekämpfung derartiger Verstöße eingeleitet und hätten die Situation unter Kontrolle.
46. Auf Vorschlag der Delegation der Ukraine einigten sich die Delegationen der Mitgliedstaaten darauf, der 78. Tagung der Donaukommission einen Beschlusentwurf über die Ausarbeitung eines Pakets besonderer Empfehlungen für Schiffsbesatzungen zur Annahme vorzulegen.

* *

*

IV.

„Nach Beratung des auf Punkt 10 der Tagesordnung der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (14. - 16. Mai 2012) bezogenen Teils des Ergebnisberichts dieser Arbeitsgruppe (Dok. DK/TAG 78/...)“

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

1. Über die Maßnahmen der rumänischen Seite zur Lösung der von der ukrainischen Seite vorgebrachten Vorfälle und über die gelieferten Informationen zu der von den rumänischen Behörden in dieser Angelegenheit eingeleiteten Untersuchung ihrer Zufriedenheit Ausdruck zu geben;
2. Den Punkt „Besondere Empfehlungen für Schiffsbesatzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zu setzen;
3. Das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Quelldokumente, die als Grundlage für die Ausarbeitung dieser Empfehlungen dienen können, vorzubereiten und die Mitgliedstaaten zu bitten, ihre einschlägigen Dokumente dem Sekretariat zur Verfügung zu stellen.“

* *
*

TOP 11 - Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten

47. Die Arbeitsgruppe erörterte zwei Vorschläge für die Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt", den Vorschlag der Slowakei in Bezug auf Herrn Karol Anda, Chefingenieur des Sekretariats der Donaukommission und den Vorschlag der Ukraine in Bezug auf Herrn Jurij Jurjewitsch Muschka, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Ukraine in Ungarn.
48. Nach Anhörung der befürwortenden Wortbeiträge der Delegation der Slowakischen Republik und der Ukraine entschied die Arbeitsgruppe, die vorgelegten Kandidaturen anzunehmen.
49. In diesem Zusammenhang merkte die Delegation von Deutschland an, dass die o.a. Medaille in der Regel an Personen verliehen wird, die ihre Tätigkeit bei der Donaukommission beendet haben, und hielt eine gewisse Zurückhaltung in dieser Angelegenheit für angezeigt.

* *
*

50. Die Arbeitsgruppe entschied, der 78. Tagung der Donaukommission folgende Beschlusssentwürfe zur Annahme vorzulegen:

V.

„Nach Kenntnisnahme des mit Schreiben des Vertreters der Slowakischen Republik bei der Donaukommission vom 24. April 2012 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Karol Anda, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Karol Anda um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

Herrn KAROL ANDA, Staatsangehöriger der Slowakischen Republik, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Karol Anda in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.“

* *
*

VI.

„Nach Kenntnisnahme des mit Schreiben des Vertreters der Ukraine bei der Donaukommission vom 8. Mai 2012 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Jurij Muschka, Staatsangehöriger der Ukraine,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Jurij Muschka um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 78. Tagung der Donaukommission:

Herrn JURIJ MUSCHKA, Staatsangehöriger der Ukraine, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Jurij Muschka in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.“

TOP 12 - *Sonstiges*

- *Information des Sekretariats über die Entscheidung des Hauptstädtischen Gerichtshofs von Ungarn zugunsten der Donaukommission im Rechtsstreit mit Herrn Aleksij Dobrev Aleksiev, ehemaliger Portier im Sekretariat der Donaukommission*

51. Die Delegationen der Mitgliedstaaten haben sich eine Information des Sekretariats über den für die Donaukommission günstigen Abschluss des Rechtsverfahrens in der Angelegenheit Aleksiev angehört.
52. Die Delegation von Kroatien war der Ansicht, dass diese Rechtsangelegenheit für die Donaukommission ein guter Anlass war, sich mit derartigen Angelegenheiten besser vertraut zu machen, um zu vermeiden, dass die Kommission künftig in ähnliche Verfahren verwickelt werde. In diesem Zusammenhang bat die Delegation Kroatiens das Sekretariat, die notwendigen juristischen Formalitäten der Änderung der Dauer von Angestellten-Arbeitsverträgen (Änderung von „unbefristet“ in „befristet“) auszuarbeiten. Diese Regelung soll bei Verträgen angewendet werden, die künftig bei der Beschäftigung von Personen im Sekretariat der Donaukommission abgeschlossen werden.
53. Die Delegation von Kroatien bat die für die Anwendung der Geschäftsordnung zuständigen Räte des Sekretariats, sich bei der Einstellung von Angestellten im Sekretariat der Donaukommission an die geographischen Kriterien zu halten.
54. Abschließend stellte der Vorsitzende der Arbeitsgruppe fest, dass diese Fragen bei einer nächsten Sitzung erörtert werden können.

- *Mandatswechsel 2013 - Schreiben des Sekretärs der Donaukommission vom 17. April 2012*

55. Der Sekretär der Donaukommission, Herr Botschafter G. Grlić Radman stellte den Inhalt seines bereits vorgelegten Schreibens vom 17. April 2012 vor und betonte, dass es für die Delegationen der Mitgliedstaaten sehr nützlich wäre, die Frage des Mandatswechsels der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission in 2013 bis zum 15. September 2012 zu behandeln. Es wurde erwähnt, dass beim Mandatswechsel eine vernünftige, konstruktive Lösung gefunden werden müsste, ohne die Finanzbeiträge der Mitgliedstaaten zu erhöhen, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Betriebs des Sekretariats.

56. Die Delegation von Kroatien führte drei mögliche Varianten des Mandatswechsels auf, die in einem an den Generaldirektor des Sekretariats gerichteten Schreiben dargelegt wurden.
57. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bekräftigte, dass es sich um eine besonders wichtige Frage handle und bat die Mitgliedstaaten der DK, die vom Sekretär vorgeschlagene Frist (15. September 2012) für die Zusendung ihrer Stellungnahmen und Vorschläge einzuhalten.

- ***Stellungnahme der Delegation von Kroatien in Bezug auf die von den ungarischen Behörden veröffentlichte „Nachricht für die Binnenschifffahrt“ Nr. 010/Du/2012***

58. Die Delegation von Kroatien legte eine Information über den von den ungarischen Behörden verabschiedeten Erlass in Bezug auf die Einstufung der Wasserstraßen vor und bat um Prüfung dieser Frage bei einer der nächsten Sitzungen.
59. Eine weitere Stellungnahme zur gegenständlichen Problematik liegt dem Sekretariat der DK derzeit von Österreich vor, die vom Sekretariat bei der gemäß Auftrag der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zu erstellenden und bei der 78. Tagung der DK zur Erörterung gelangenden Expertise zu berücksichtigen ist.

- ***Behinderung der Donauschifffahrt durch Grenz- bzw. Zollkontrollen***

60. Die Delegation von Deutschland machte darauf aufmerksam, dass in letzter Zeit von Seiten des Schifffahrtsgewerbes vermehrt Klage geführt werde über die teils äußerst umständlichen und (zeit-) aufwändigen Zollkontrollen einiger Donaustaaten. Sie appellierte an die übrigen Mitgliedstaaten der Donaukommission, ihre jeweiligen Verfahrensweisen bei den Grenz- und Zollkontrollen der Güter- bzw. Personenschifffahrt zu überprüfen und ggf. kurzfristig zu vereinfachen.

Die Delegation von Deutschland kündigte an, dass sie hierzu erforderlichenfalls weitere Initiativen an die Donaukommission richten werde.

* *
*

61. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten legt diesen Bericht der 78. Tagung der Donaukommission zur Erörterung vor.

PROTOKOLL
über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der
Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011

Wir, die unterzeichnenden

Herr Botyo Sretenov

Delegierter Bulgariens(Vorsitz),

Herr Christian Brunsch

Delegierter Deutschlands

Mitglieder der Prüfgruppe für Finanzangelegenheiten der DK, haben auf der Grundlage des auf der 76. Tagung der DK vom 2. Juni 2011 gefassten Beschlusses (Dok. DK/TAG 76/17) und gemäß Kapitel 11 der "Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK", die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der DK des Jahres 2011 durchgeführt.

Die Durchführung der Finanzgeschäfte für den Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2011 ist sowohl im Rahmen des ordentlichen Haushalts, als auch für den Reservefonds geprüft worden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe hatten Zugang zu allen Finanzunterlagen und elektronischen Datenbanken der Buchhaltung.

Die Mitglieder der Prüfkommision haben folgende Unterlagen des Haushaltsjahres 2011 stichprobenartig geprüft:

- die Kassenbücher,
- die Memorialanweisungen,
- das Hauptbuch,
- die Kontoauszüge,
- die Berechnung der Gehälter,
- die Abrechnung der abrechnungspflichtigen Personen über erhaltene Vorschüsse
- das Inventarbuch,
- die Verzeichnisse der Inventargegenstände,
- die Finanzberichte und andere vorgelegte Dokumente.

Im Ergebnis der Überprüfung der Haushaltsdurchführung und der Finanzgeschäfte der DK im Jahr 2011 wurde Folgendes festgestellt:

1. Der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der DK im Jahr 2011* wurde in der mit Beschluss DK/TAG 66/32 **gebilligten Form erstellt**.
2. Im Jahr 2011 wurde **relative Finanzdisziplin gehalten** – alle Mitgliedstaaten haben ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Haushalt der DK erfüllt. Allerdings lagen die Zeiträume der Zahlungseingänge teilweise beträchtlich auseinander. 5 von 8 Beobachterstaaten der DK haben freiwillige Beiträge zum Budget der DK gezahlt.
3. Die Haushaltsdurchführung 2011 **entsprach** dem Rahmen der für dieses Budgetjahr veranschlagten Ausgaben, die mit Beschluss DK/TAG 75/16 der 75. Tagung der DK vom 1. Dezember 2010 von den Mitgliedsstaaten der DK gebilligt wurden.
4. Die für den Haushalt der DK für das Jahr 2011 gebilligten Ausgaben verteilen sich anteilmäßig wie folgt:

Titel	Bezeichnung	für den Haushalt bestätigter Betrag (EUR)	Anteil an den Gesamtausgaben (%)
2.6.1	Gehälter des Personals - <i>Funktionäre</i>	674.633,00	38,4
2.6.2	- <i>Angestellte</i>	643.758,00	36,64
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben	233.420	13,29
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre	77.506,00	4,41
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	9.900	0,56
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Treffen, Kosten für Dienstleistungen	47.800,00	2,72
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2.800,00	0,16

* verteilt mit DK 45/II-2012 vom 24.02.2012

2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventar- gegenständen und Transportmitteln	7.000,00	0,40
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung		
2.6.10	Medizinische Betreuung	52.660,00	3,00
2.6.11	Repräsentationskosten	2.000,00	0,11
2.6.12	Kulturfonds	1.000,00	0,06
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen		
2.6.14	Kursdifferenz		
2.6.15	Bankgebühren	3.590,00	0,20
2.6.16	Mehrwertsteuer		
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit		
2.6.19	Mittel des Reservefonds		
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	910,00	0,05
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten		
2.6.22	Audit		
	TOTAL	1.756.977,00	100,00

5. Die Kassenprüfung am 05. März 2011 ergab eine **Übereinstimmung des Bargeldbestands mit den Eintragungen im Kassenbuch** und den buchhalterischen Belegdokumenten. Das Protokoll zur Kassenprüfung ist diesem Protokoll als Anlage 2* beigefügt. Die Prüfung bestätigte die Einhaltung der gem. Punkt 8.1.4 der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK definierten Bargeldbestandshöhe.
6. Gemäß Punkt 8.1.6. der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK führten am 23.05.2011 und am 27.09.2011 je zwei vom Generaldirektor des Sekretariats mit Anordnung Nr. 023/11 und 033/11 vom 12.05. und 26.05.2011 benannte Funktionäre eine unangemeldete Überprüfung der Kasse der DK durch. Das Ergebnis dieser Prüfung wurde jeweils in einem Protokoll festgehalten, das den Mitgliedern der Prüfgruppe zur Kenntnis gebracht wurde. Die Prüfung der Kassenunterlagen ergab **keine** Beanstandungen.

* Im Archiv der Donaukommission

Die Blätter des Kassenbuchs für das Jahr 2011 wurden unter Angabe der Seitenzahl unterschrieben, verschnürt und versiegelt.

7. Die Eintragungen und Buchungen der Restmittel auf den Konten der DK bei der Hausbank der DK, der Ungarischen Außenhandelsbank MKB, mit Stand vom 31. Dezember 2011 **entsprechen** den Kontoauszügen.

Die Abrechnung der Reisekostenvorschüsse erfolgte gemäß der mit Beschluss DK/TAG 75/16 der 75. Tagung der DK gebilligten Anlagen 4 (Dienstreisen) und 5 (Tagegelder) zum Haushalt der DK für 2011.

Die Abrechnung der Reisekostenvorschüsse erfolgte in einem Einzelfall nicht innerhalb des gebotenen Zeitrahmens.

8. Die Mitglieder der Prüfgruppe machten sich mit den Ergebnissen der Bestandsaufnahme und Vermögensberechnung des Restbilanzwertes der DK mit Stand vom 31. Dezember 2011 vertraut. Diese wurde von einem gemäß Anordnung Nr. 75/11 des Generaldirektors des Sekretariats vom 12.11.2011 **entsprechend** den Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK eingesetzten Ausschuss durchgeführt.

Die Abschreibung der Inventargegenstände wurde **entsprechend** den Bestimmungen der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK berechnet. Die Neuanschaffung von Inventargegenständen erfolgte **gemäß der mit Beschluss der 75. Tagung DK/TAG 75/16 für 2011 gebilligten Liste** (Anlage 7 zum Haushaltsplan der DK für 2011, Dok. DK/TAG 75/15). Die Anschaffung einer Software zur technischen Unterstützung der Marktbeobachtung wurde zurückgestellt und die verfügbaren Mittel eingespart.

9. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der DK im Jahr 2011 aufgeführten **Restmittel mit Stand 31. Dezember 2011 wurden korrekt berechnet.**

10. Der Übertrag des ordentlichen Haushalts aus dem Jahr 2011 setzt sich wie folgt zusammen:

Ordentlicher Haushalt

		<u>in EUR</u>
a) verfügbare Geldmittel insgesamt		247.434,09
- Bankbestand in – EUR	231.121,72	246.902,13
– HUF(4.805.134,-) =	15.780,41(EUR)	
- Kassenbestand		531,96
b) Außenstände		
– Sonstiges (erwarteter Steuerrückerstattungsbetrag)		22.241,27
c) Vorauszahlung von Bulgarien für 2012		-146.830,78
d)Vorauszahlung von Republik Moldau für 2012		-5.310,00
e)Vorauszahlung von Russland für 2012		- 101,26
f) Restmittel für die Durchführung d. Sitzungen d. PrepCom		- 686,88
Summe des Übertrags aus 2011 in den Haushalt 2012		116.746,44
INSGESAMT:		

11. Im Jahr 2011 wurden Mittel aus dem Reservefonds für die Zahlung von Beihilfen gem. Art. 32 der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der DK und in Übereinstimmung mit Punkt 7 des Beschlusses DK/TAG 75/17 verausgabt. Die Verwendung der Mittel des Reservefonds erfolgte gemäß den Bestimmungen der Finanzvorschriften der DK über den Reservefonds.

12. Der Übertrag der Mittel des Reservefonds mit Stand 31. Dezember 2011 setzt sich wie folgt zusammen:

Um eine zeitnahe Abwicklung der Vorschüsse für Dienstreisen zu fördern, sollten diese Leistungen künftig nur noch in anteiliger Höhe gewährt werden.

Das Sekretariat der Donaukommission sollte in absehbarer Zeit Vorschläge zur Überarbeitung der Kap. 8.1. und 8.2 der Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission vorlegen. Diese Überarbeitung sollte insbesondere auf eine verbesserte Zurechenbarkeit der Verantwortlichkeiten bei Zahlungen der Donaukommission und auf eine Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs abzielen.

* *
*

Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Haushaltsdurchführung im Jahr 2011 wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (15.-16. Mai 2012) vorgelegt.

Budapest, 07. März 2012

Herr Botyo Sretenov - Delegierter Bulgariens(Vorsitz)

Herr Christian Brunsch - Delegierter Deutschlands

III.

ANDERE DOKUMENTE

DER 78. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

B E R I C H T
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum
4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung

Technische Fragen

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

- 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)

Bei den Sitzungen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25. – 28. Oktober 2011 und 17. – 20. April 2012) legte das Sekretariat eine Information über seine Teilnahme an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI) vor.

Die informelle Arbeitsgruppe der UNECE setzt ihre Arbeit an der Harmonisierung des CEVNI mit den von der Donaukommission, der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt und der Internationalen Kommission des Save-Beckens angenommenen Vorschriften fort, um auf eventuelle neue Änderungen der europäischen Schifffahrtsregeln reagieren zu können.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25. – 28. Oktober 2011) erörterte im Rahmen der Beratung zu nautischen Fragen den Vorschlag der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt hinsichtlich der Änderung des Kapitels 10 „Gewässerschutz und Beseitigung von an Bord anfallenden Abfällen“ des CEVNI. Gemäß Auftrag der Arbeitsgruppe wandte sich das Sekretariat mit den Schreiben DK 291/XI-2011 und DK 295/XI-2011 an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten mit der Bitte, dem Sekretariat bis zum 30. November 2011 Vorschläge bezüglich des rechtlichen Status des CEVNI und ihre Stellungnahmen zum neuen Artikel 4.07 des CEVNI/Rev. 5 sowie in Bezug auf den Vorschlag der ZKR zur Änderung des Kapitels 10 des CEVNI zu übermitteln.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17.-20. April 2012) nahm die hierzu eingegangenen Stellungnahmen der zuständigen Behörden von Österreich, Serbien und der Slowakei zur Kenntnis und hielt es für sinnvoll, den Änderungsvorschlag der ZKR zu Kapitel 10 des CEVNI/Rev. 4 sowie die dazu von den Mitgliedstaaten eingehenden Stellungnahmen nochmals zu erörtern und diese Frage auf die Tagesordnung des Treffens der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ im September 2012 zu setzen.

1.2 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten

Mit Beschluss DK/TAG 76/11 der 76. Tagung der Donaukommission wurden die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission mit der Übermittlung aller Änderungen zur Überarbeitung der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ unter Berücksichtigung der neuen Fassung der mit Beschluss DK/TAG 75/24 der 75. Tagung der Donaukommission angenommenen „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ spätestens bis zum 31. August 2011 beauftragt.

Im Sekretariat gingen nur von den zuständigen Behörden Österreichs Vorschläge ein.

Die 77. Tagung der Donaukommission wandte sich mit Beschluss DK/TAG 77/8 an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission mit dem Vorschlag, die auf nationaler Ebene unter Berücksichtigung der mit Beschluss DK/TAG 75/24 der 75. Tagung der Donaukommission angenommenen neuen Fassung der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ überarbeiteten „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ spätestens bis zum 31. Dezember 2012 zu übermitteln.

1.3 „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“

Die Arbeit an der Aktualisierung der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“ wurde noch nicht beendet. Der endgültige Entwurf der Resolution Nr. 59 wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe Binnenschifffahrtstransport (SC.3) im Oktober 2012 präsentiert werden.

2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:

- 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“
- 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
- 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“
- 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25. – 28. Oktober 2011 und 17. – 20. April 2012) nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Arbeiten an den internationalen Standards in Bezug auf Binnenschifffahrtsinformationsdienste („Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“ (*Inland ECDIS*), elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt (*Electronic Reporting in Inland Navigation*), Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau (*Notices to Skippers*) und Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt (*Tracking and Tracing*) zur Kenntnis.

Auf der Website der Donaukommission hat das Sekretariat den Link <http://www.unece.org/trans/main/sc3/sc3res.html> zu den von der UNECE veröffentlichten Fassungen der RIS Standards angegeben.

2.2 Aktualisierung der angenommenen „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20)

- 2.2.1 AIS-Landstationen
- 2.2.2 Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte
- 2.2.3 zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte

Mit Beschluss DK/TAG 75/24 nahm die 75. Tagung der Donaukommission die „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20) an und empfahl den Mitgliedstaaten, diese Empfehlungen ab dem 1. Januar 2012 in Kraft zu setzen.

Im Sekretariat sind von den zuständigen österreichischen, slowakischen, kroatischen und rumänischen Behörden Angaben zu Anlage 1 – AIS-Landstationen auf den nationalen Donauabschnitten – der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20) eingegangen; zu Anlage

2 – Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte – und Anlage 3 – Liste der zuständigen Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte – sind Angaben nur von den zuständigen österreichischen Behörden eingegangen.

2.3 Einführung von „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)“ (aktualisierte Fassung der „PIANC Guidelines and Recommendations for RIS“, ERI)

Im Oktober 2011 wurde die Resolution Nr. 57 „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschifffahrtsinformationsdienste“ von der Arbeitsgruppe „Binnenschiffahrt“ (SC.3) der UNECE gebilligt. Die aktualisierte Fassung der „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)“ wurde angenommen und als neue Resolution Nr. 73 auf der Website der UNECE veröffentlicht.

2.4 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau

Durch die IENC (*Inland ECDIS Navigationskarte*) wurde ein neues Kartenbild als internationaler Standard vorgegeben, dem die „Carte de Pilotage“ nicht mehr entspricht. Außerdem war der Herstellungsprozess der „Carte de Pilotage“ auf der Basis von Inland ECDIS sehr aufwändig. Durch den Datenbestand an IENCs, der mittlerweile entlang der gesamten Donau existiert, bietet sich die Möglichkeit, aus diesem Datenbestand eine Navigationskarte auf Papier weitgehend automatisch zu erzeugen. Am Sitz der Donaukommission fand am 24.-25. Januar 2012 ein Treffen zur Ausgabe der „Carte de Pilotage“ unter Beteiligung von Experten aus Deutschland, Österreich, Ungarn sowie Vertretern des Sekretariats der Donaukommission statt.

Mit Schreiben DK 53/III-2012 vom 5. März 2012 übermittelte das Sekretariat den Mitgliedstaaten ein Arbeitsdokument das die Ausgangssituation, die Ziele, den Zeitplan der Realisierung und die Einzelheiten zu den Anforderungen der Donaukommission an die neue „Carte de Pilotage“ für die Donau beschreibt.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17.-20. April 2012) schlug vor, die Arbeit an der neuen Ausgabe der „Carte de Pilotage“ für die Donau in Druckform auf der Grundlage der Vorschläge der ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Konzepts der „Carte de Pilotage“ für die Donau fortzusetzen.

3. Interaktive Übersichtskarte der Donau

Die 77. Tagung der Donaukommission nahm mit Beschluss DK/TAG 77/8 das Angebot der Firma „Geomapping“ (Deutschland) für die Erstellung der interaktiven Übersichtskarte der Donau an.

Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17.-20. April 2012) über die Absicht der Firma „Geomapping GmbH“, dem Sekretariat im Mai 2012 sowie bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im November 2012 eine erste Arbeitsvariante der neuen, interaktiven Übersichtskarte der Donau vorzustellen.

4. Publikationen zu nautischen Fragen

4.1 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“

Eine Information zu diesem Punkt des Arbeitsplans ist in o.a. Punkt 1.2 enthalten

4.2 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“

Die Arbeit am Dokument „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“ ist noch nicht abgeschlossen. Die Herausgabe des Dokuments wird 2012/2013 erwartet.

5. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den Binnenwasserstraßen Europas

5.1 Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“

Die 77. Tagung der Donaukommission nahm mit Beschluss DK/TAG 77/8 die „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 77/7) an und empfahl den Mitgliedstaaten, diese Empfehlungen ab dem 1. Januar 2013 in Kraft zu setzen.

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen

1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE

Mit Beschluss DK/TAG 77/6 erweiterte die 77. Tagung den Aufgabenkreis der mit Beschluss DK/TAG 70/11 der 70. Tagung der Donaukommission gebildeten Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse und beauftragte sie mit der Vorbereitung eines Entwurfs des Kapitels 23 „Besatzung“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission.

Auf ihrer siebenten Sitzung (*1.-2. Februar 2012*) diskutierte die „Kleine Expertengruppe“ intensiv den mit Berücksichtigung der Anmerkungen der zuständigen österreichischen Behörden erstellten Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 „Besatzung und Personal“. Es gelang, diesen Entwurf bis zum Titel der Nr. 23-10 zu prüfen.

Die „Kleine Gruppe“ ersuchte die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, der 78. Tagung der Donaukommission vorzuschlagen, zur Beendigung der Arbeit an diesem Dokument die Durchführung einer Sitzung der Kleinen Expertengruppe im Arbeitsplan der Donaukommission 2012/2013 möglichst im Zusammenhang mit der Herbstsitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten anzusetzen.

Der Ergebnisbericht über die siebente Sitzung der „Kleinen Expertengruppe“ zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse wurde der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*17. – 20. April 2012*) zur Prüfung vorgelegt.

1.2 Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*25. – 28. Oktober 2011 und 17. – 20. April 2012*) sah es im Hinblick auf die Wichtigkeit dieser Frage und die Notwendigkeit einer vereinheitlichten Methode der Messung der Luftverschmutzung als zweckmäßig an, die Arbeit in Bezug auf das Problem der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt fortzusetzen.

2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports

2.1 Entwurf der „Empfehlungen für das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports“

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*25. – 28. Oktober 2011 und 17. – 20. April 2012*) nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats zur Kenntnis und wandte sich an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten mit der Bitte, dem Sekretariat ihre Stellungnahmen und Vorschläge sowie sämtliche ihnen vorliegenden Informationen bzw. bereits geltenden Anweisungen über das

Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports, die den künftigen Empfehlungen zugrunde gelegt werden können, zu übermitteln.

Das Sekretariat brachte seine Bereitschaft zum Ausdruck, auch weiterhin die Arbeit am Entwurf der „Sicherheitserklärung“ (*Declaration of Security, DoS*), die alle europäischen Binnenwasserstraßen umfassen wird, fortzusetzen.

3. Fragen des Funkwesens

- 3.1 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)
- 3.2 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau“ - Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25. – 28. Oktober 2011 und 17. – 20. April 2012) wandte sich an die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten mit der Bitte um regelmäßige Mitteilung aller den Regionalen Teil dieses Handbuchs betreffenden Änderungen, damit diese Informationen rechtzeitig auf der Website der DK veröffentlicht werden können.

- 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25. – 28. Oktober 2011 und 17. – 20. April 2012) nahm die Information des Sekretariats über die Tätigkeit des RAINWAT-Ausschusses zur Kenntnis. In Zusammenhang mit dem Abschluss der Arbeit am Entwurf der neuen Ausgabe der „Einheitlichen Redewendungen für den Funkverkehr in der Binnenschiffahrt“ fand im April 2012 eine offizielle Unterzeichnungszereemonie in Bukarest statt.

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. „Allgemeiner Plan der großen Arbeiten an der Donau im Interesse der Schifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 59/47, Ausgabe 2003

Mit Beschluss DK/TAG 77/13 nahm die 77. Tagung der Donaukommission den „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ (Dok. DK/TAG 77/10) an und beauftragte das Sekretariat diesen regelmäßig zu aktualisieren.

- 1.1 Entwurf der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ - Aktualisierung des Dokuments CD/SES 45/13, Ausgabe 1988 und des Dokuments CD/SES 53/33, Ausgabe 1995

Mit Beschluss DK/TAG 77/13 nahm die 77. Tagung der Donaukommission die „Empfehlungen über die Mindestanforderungen von Regelmaßen für die Fahrrinne sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“ (Dok. DK/TAG 77/11) an und empfahl die Inkraftsetzung dieses Dokuments ab dem 1. Januar 2013.

- 1.2 Entwurf des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung der Herausgabe

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25.-28. Oktober 2011) schlug vor, zur Optimierung der Struktur des „Albums der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“, zunächst die Struktur zu überarbeiten und das Dokument anschließend im kleineren Kreis weiterzuentwickeln.

Dem Vorschlag der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25.-28. Oktober 2011) folgend fanden am 24. – 26. Januar 2012 und am 21. Februar 2012 Treffen der ad-hoc-Expertengruppe „Album der kritischen Strecken – Engpässe auf der Donau“ statt.

Die Arbeitsgruppe nahm die Berichte über diese Treffen zur Kenntnis und empfahl, die Methodik der Untersuchung der kritischen Streckenabschnitte (Engstellen) im Zuge des kommenden Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen (19.-21. September 2012) vorzustellen.

2. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung zur Herausgabe
3. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25. – 28. Oktober 2011 und 17. – 20. April 2012) erörterte Fragen in Zusammenhang mit der Vorbereitung der Entwürfe des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ und des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“.

Die Arbeitsgruppe ersuchte die Mitgliedstaaten der DK, dem Sekretariat die erforderlichen Daten für die Erstellung der beiden Dokumente zu übermitteln.

4. Schaffung einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25. – 28. Oktober 2011 und 17. – 20. April 2012) erörterte die Information des Sekretariats zu dieser Frage und schlug dem Sekretariat vor, die Arbeit am Projekt der Schaffung einer Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten fortzusetzen und den Entwurf eines Antrags an die Europäische Kommission zur Klärung der Bedingungen einer möglichen finanziellen Unterstützung dieses Projekts auszuarbeiten.

5. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt

Mit Beschluss DK/TAG 77/13 nahm die 77. Tagung der Donaukommission die „Erklärung der Donaukommission über den Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 77/12) an.

6. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- 6.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
- 6.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabe 1990 – Aktualisierung und Neuauflage
- 6.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992, und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
- 6.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25. – 28. Oktober 2011 und 17. – 20. April 2012) erörterte die Information des Sekretariats in Bezug auf diese Publikationen zur Kenntnis und beauftragte das Sekretariat der Donaukommission, die Herausgabe des „Jahresberichts über die Wasserstraße Donau“ zu beschleunigen und den Mitgliedstaaten ein Modell und die letzte Ausgabe dieses Dokuments (1990) zu übersenden.

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

- 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25. – 28. Oktober 2011 und 17. – 20. April 2012) erörterte die Information des Sekretariats über den Stand der Umsetzung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf den Binnenwasserstraßen sowie über die Korrekturen zu den ADN-Vorschriften und nahm sie zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe bat die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten um aktive Beteiligung an der Arbeit des ADN-Sicherheitsausschusses und des Verwaltungsausschusses der UNECE in Genf.

- 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25. – 28. Oktober 2011 und 17. – 20. April 2012) erörterte die Information des Sekretariats über die Beteiligung der Donaukommission an der Aktualisierung des Dokuments „Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE und nahm sie zur Kenntnis.

2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt

- 2.1 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 68/16, Ausgabe 2007
- 2.2 Entwurf der „Empfehlungen für ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung“

Diese Fragen wurden beim Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (21. – 23. März 2012) erörtert.

Der Ergebnisbericht über dieses Treffen wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) erörtert und zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf der neuen Fassung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“, die mit Bestimmungen über die Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser ergänzt wurden. Sie schlug vor, die Annahme des Entwurfs zu vertagen, da beim nächsten Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ ein Vergleich der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der Empfehlungen der

Donaukommission zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt erfolgen soll.

Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, ein zusätzliches Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ vom 11. – 13. September 2012 durchzuführen und im Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für 2012/2013 einen entsprechenden Punkt vorzusehen.

3. Aktualisierung der Publikation „Album der Donauhäfen“ und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (25. – 28. Oktober 2011 und 17. – 20. April 2012) erörterte die Information des Sekretariats über die Erweiterung des Entwurfs des „Albums der Donauhäfen“, Ausgabe 2009 und nahm sie zur Kenntnis.

4. Aktualisierung von Anlage 3 der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet

Der Entwurf der aktualisierten Anlage 3 wurde der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) zur Prüfung vorgelegt.

Die Arbeitsgruppe hielt es für erforderlich, den DK-Mitgliedstaaten Gelegenheit zu geben, ihre Projektbeschreibungen zu erklären, das Dokument auf der Grundlage der eingegangenen Angaben zu aktualisieren und bei der 78. Tagung der DK zur Annahme vorzulegen.

V. STATISTISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE FRAGEN

1. Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu wirtschaftlichen und statistischen Fragen

Vom Sekretariat erfolgte die Aktualisierung einer Reihe von Dokumenten zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen und im Ergebnis dessen wurden von der 77. Tagung der Donaukommission mit Beschluss DK/TAG 77/16 gebilligt:

- der Entwurf des „Modells des Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission für das Jahr 20...“ (Dok. DK/TAG 77/14) und
- die aktualisierten Formulare ST-1 – ST-16 und OSA-1 sowie die methodischen Empfehlungen zu ihrer Ausfüllung (Dok. DK/TAG 77/15).

2. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt in den Jahren 2010 und 2011

Mit Stand Februar 2012 wurde eine Information zu den wichtigsten Kennziffern der Donauschifffahrt für die Jahre 2009 – 2010 (unter Berücksichtigung der von den Mitgliedstaaten eingegangenen Angaben) erstellt. Sie liegt der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (17. – 20. April 2012) vor und ist auf der Website der DK veröffentlicht. Diese Information ist Grundlage für die weitere Arbeit am „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2010“. Zugleich haben einige Länder (Rumänien, Republik Moldau) bis zum jetzigen Zeitpunkt die erforderlichen Angaben für 2009 – 2010 nicht geliefert, andere Länder haben Angaben nur teilweise oder unvollständig geliefert.

Der „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2011“ kann erst nach Eingang der statistischen Angaben von der Mehrheit der Mitgliedstaaten erstellt werden; gegenwärtig liegen einige Angaben zur Schifffahrt nur von einem Land vor.

3. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ in den Jahren 2009 und 2010

Die „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2009“ wurde den DK-Mitgliedstaaten mit Schreiben DK 174/VI-2011 vom 6. Juni 2011 übersandt.

Die Erstellung der „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2010“ steht vor ihrem Abschluss, jedoch gibt es von den beteiligten Mitgliedstaaten keine vollständigen Informationen, auch nicht zur wirtschaftlichen Lage der Donauschifffahrt.

4. Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Wirtschaft und Statistik

Das Sekretariat der DK war bei der 62. Tagung der Arbeitsgruppe Verkehrsstatistik der UNECE (Genf, 6. – 8. Juli 2011) vertreten. Es fanden auch Treffen von Vertretern des Sekretariats der Donaukommission und der Internationalen Save-Kommission (3. – 4. Oktober 2011) und der DK und ZKR (15. November 2011) statt. Im Ergebnis dieser Treffen wurde das Interesse an der Vertiefung der Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht, so auch im Bereich der Statistik. Ferner bestehen Arbeitskontakte zu anderen Organisationen wie EUROSTAT und Moselkommission.

5. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen

5.1 Sammelband der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

Die Erstellung der Publikation in elektronischer Form (auf CD-ROM) ist in Arbeit; diese wird auf der Website der DK veröffentlicht.

5.2 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2008 und 2009

Die Erstellung der Publikation „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2008“ in elektronischer Form (auf CD-ROM) steht vor ihrem Abschluss; diese wird auf der Website der DK veröffentlicht.

Mit der Arbeit am „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2009“ wurde begonnen.

5.3 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

Die Vorbereitung der Publikation mit Stand Januar 2012 (unter Berücksichtigung der Informationen von Deutschland) in elektronischer Form (auf CD-ROM) steht vor dem Abschluss; diese wird auf der Website der DK veröffentlicht.

* *
*

Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen

Punkt 1 - Ausarbeitung und Vorlage von Vorschlägen zur Modernisierung der Vorschriften in Bezug auf das Sekretariat der DK, insbesondere der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der DK, aber auch der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK im Hinblick auf die Empfehlungen der Gruppe der internen Revisoren der DK.

Bei den Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im Mai 2011 und Mai 2012 legte das Sekretariat neue Initiativen in Bezug auf die Harmonisierung und Modernisierung der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre und Angestellten vor.

In Umsetzung der Empfehlungen des Protokolls vom 11. März 2011 über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2010 legte das Sekretariat einen Beschlussentwurf

über die Festlegung allgemeiner Haushaltsprinzipien in den Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK vor.

Bei der 76. Tagung der Donaukommission wurde dieser Beschlussentwurf angenommen und damit der Wortlaut von Nr. 1.3 und 6.2 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ wie folgt geändert:

„1.3 Die Finanzverwaltung der Kommission muss sicherstellen, dass die im „Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau“ festgelegten Aufgaben auf der Grundlage des Arbeitsplans und anderer Beschlüsse der Kommission sowie unter Beachtung der Haushaltstitel der Donaukommission und allgemeiner Budgetgrundsätze wie Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Ausgaben erfüllt werden.“

„6.2 Ausgaben können nur bei Vorliegen eines dafür im Haushaltsplan bewilligten Betrags getätigt werden.

Ausgaben zur Anschaffung von Waren und zur Inanspruchnahme von Dienstleistungen, deren Wert über 10.000 EUR (Netto) liegt (weiterer Textverlauf unverändert)“.

Unter Bezugnahme auf den Beschluss DK/TAG 74/29 legte das Sekretariat im Mai 2011 zwecks nachträglicher Abstimmung ein Vorschlagspaket zur Schaffung eines internen Fonds zur Krankenversicherung für nicht residente Angestellte des Sekretariats der DK sowie eine vorläufige Information zu diesem komplexen Thema („Vorschlag des Sekretariats der Donaukommission zur Schaffung eines internen Fonds zur Krankenversicherung für nicht residente Angestellte des Sekretariats der Donaukommission (DK)“) vor. Dabei wurde auf die Änderung des von der ungarischen Krankenversicherung gezahlten Tagessatzes aufmerksam gemacht, der der Bildung des Fonds zugrunde lag. Nach Meinung des Sekretariats ist diese Änderung die Hauptursache für die zurückhaltende Haltung der nicht residenten Angestellten zur Bildung eines internen Fonds.

Die Diskussionen über die Sozialversicherung wurden bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 14. – 16. Mai 2012 fortgesetzt, wobei ein Beschlussentwurf angenommen wurde, der der 78. Tagung der DK zur Billigung vorgelegt wurde.

Es wurde empfohlen:

1. Eine auf Gleichbehandlung ausgerichtete Regelung zur Lohnfortzahlung an residente und nicht residente Angestellte des Sekretariats der Donaukommission, im Bewusstsein eigener Fürsorgeverpflichtung als Arbeitgeber und unter Berücksichtigung der Notwendigkeit der Verankerung zeitgemäßer Sozialversicherungsstandards, einzuführen.
2. Die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall auf Basis strikter Kostenneutralität für das Budget der Donaukommission zu gewähren.
3. In den „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ unter Art. 25 den 4. Absatz mit folgendem Wortlaut neu zu fassen:

„Im Krankheitsfall erhalten beide Angestelltegruppen ab dem 16. Krankheitstag aus Mitteln der Donaukommission 50 % ihres Grundgehalts mit Zulagen für längstens 6 Monate im Jahr und nicht mehr als insgesamt 9 Monate für 2 aufeinander folgende Jahre. Damit sind auch eventuell zu entrichtende Arbeitgeberanteile an das nationale Krankenversicherungssystem abgegolten bzw. zu verrechnen.“

Punkt 2 - Beteiligung an der Umsetzung des Konzepts für die Zusammenarbeit der Donaukommission und der Europäischen Kommission im Hinblick auf den Beitrag der Donaukommission zur EU-Donauraumstrategie.

Im Mai 2011 hat das Sekretariat bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten eine Information über die Finalisierung der Modalitäten der Beteiligung der Donaukommission an der Erarbeitung der Strategie der Europäischen Union für den Donauraum vorgelegt, die von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen wurde.

Im November 2011 wurde die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten über den im Sekretariat der Donaukommission seitens des Projekts HINT – *Harmonized Inland Navigation Transport through education and information technology* (Harmonisierter Binnenschiffstransport mit Hilfe von Ausbildung und Informationstechnologie) eingegangenen, an die Donaukommission gerichteten Vorschlag informiert, sich als assoziierter strategischer Partner und Beobachter (*Associated Strategy Partner and Observer*) am Projekt zu beteiligen.

Da die Ziele des Projekts HINT den Zielen der Strategie der Europäischen Union für den Donauraum entsprechen, bei der Zusammenarbeit mit dem Projekt NELI bereits gute Erfahrungen gemacht wurden und diese Zusammenarbeit für die

Entwicklung der Donauschifffahrt unbestritten von Bedeutung ist, hielt die Arbeitsgruppe die Beteiligung der Donaukommission am Projekt HINT als Beobachter für zweckmäßig. Die entsprechende Erklärung wurde unterzeichnet und der Donaukommission der Beobachterstatus bei HINT zuerkannt.

Punkt 3 - Regelmäßige Analyse der vorliegenden Vorschläge der Mitgliedstaaten zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission.

Im Mai 2011 legte das Sekretariat ein Dokument mit dem Titel „Vorschläge des Sekretariats zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission“ vor.

Die meisten bei der Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission im Mai 2011 anwesenden Delegationen brachten ihre Dankbarkeit gegenüber dem Sekretariat für die geleistete Arbeit zum Ausdruck und beschlossen, die Arbeit an diesem Thema im Mai 2012 fortzusetzen.

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (14. Mai 2012) wurde entschieden, die Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe vorübergehend einzustellen und die Erörterung der Frage der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission im Rahmen der Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fortzusetzen.

Die Arbeitsgruppe stimmte einem Beschlusssentwurf zu, der der 78. Tagung der DK (6. Juni 2012) zur Billigung vorgelegt wurde.

Punkt 4 - Bei Bedarf Ausarbeitung von Anweisungen und internen Richtlinien für das Sekretariat der Donaukommission zur Erleichterung der praktischen Umsetzung der Geschäftsordnung der Donaukommission.

Das Sekretariat war im Berichtszeitraum ständig um korrekte Anwendung der Geschäftsordnung der Donaukommission bemüht und fand für jeden zu entscheidenden Einzelfall entsprechende juristische und praktische Lösungen.

Die Arbeit am Textentwurf der „Vorschriften für Aktenführung und Dokumentenumlauf im Sekretariat der Donaukommission“ wurde fortgesetzt.

Die Leitung des Sekretariats arbeitete ferner interne Anweisungen in Bezug auf die Dienstreisen der Funktionäre aus.

- Punkt 5 - Einberufung der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 22. – 24. November 2011 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:
1. Information des Sekretariats über den Stand der Anschaffung einer neuen Buchhaltungssoftware
 2. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2012
 3. Fragen der Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen zwischenstaatlichen und Nichtregierungsorganisationen
 4. Information des Sekretariats über die Beteiligung an der Ausarbeitung der Strategie der Europäischen Union für den Donaoraum
 5. Sonstiges.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. November 2011) fand mit folgender Tagesordnung statt:

1. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2012
2. Information des Sekretariats über den Stand der Anschaffung einer neuen Buchhaltungssoftware
3. Information über das von der rumänischen Seite gegenüber den Schiffen der OAO „UDP“ in den rumänischen Häfen Galați, Brăila und Orșova praktizierte Löschverbot
4. Information des Sekretariats über das Urteil des Hauptstädtischen Arbeitsgerichts (Budapest) im Rechtsstreit zwischen der Donaukommission und Herrn Aleksij Dobrev Aleksiev, ehemaliger Portier im Sekretariat der Donaukommission
5. Information über das „Konzept über die Prinzipien der Schiffskontrolle auf der Donau nach dem Beitritt der Republik Bulgarien und von Rumänien zum Schengen-Raum“
6. Information des Sekretariats über die Beteiligung an der Umsetzung der Strategie der Europäischen Union für den Donaoraum
7. Sonstiges.

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten wurden alle Tagesordnungspunkte erörtert. Der Ergebnisbericht über die Sitzung wurde von der 77. Tagung der Donaukommission gebilligt.

- Punkt 6 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission am 15. Mai 2012

Die Sitzung dieser Arbeitsgruppe fand am 14. Mai 2012 statt. Die Arbeitsgruppe beschloss, ihre Tätigkeit vorübergehend einzustellen und die Behandlung der Frage der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission im Rahmen der Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fortzusetzen.

- Punkt 7 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 16. – 18. Mai 2012 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 2. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2011
 3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011
 4. Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten – Lohnfortzahlung an die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission im Krankheitsfall
 5. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 78. bis zur 80. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 6. Information zum Stand der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 7. Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt“ gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
 8. Sonstiges.

Die Sitzung fand vom 14. – 16. Mai 2012 mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2011 bis zur 78. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
2. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 78. bis zur 80. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)

3. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2011
4. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011
5. Vorschlag des Vertreters der Slowakischen Republik bei der Donaukommission in Bezug auf die Beendigung des Dienstes des Chefsingenieurs des Sekretariats der DK Herr Karol Anda zum 1. Juli 2012 gemäß Punkt 47 des Kapitels IX - Entpflichtung vom Dienst - der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ und seinen Ersatz durch Herrn Peter Čaky in der Funktion des Chefsingenieurs des Sekretariats der DK
6. Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Sozialversicherung der Angestellten – Lohnfortzahlung im Krankheitsfall an die Angestellten des Sekretariats der Donaukommission
7. Information zum Stand der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
8. Information über das von der rumänischen Seite gegenüber den Schiffen der OAO „UDP“ in den rumänischen Häfen Galați, Brăila und Orșova praktizierte Lade- und Löschverbot
9. Information der Ukraine über die Übereinstimmung der von der rumänischen Seite für die Durchfahrt durch den Sulina-Kanal festgelegten Tarife mit den Vorgaben des Belgrader Übereinkommens
10. Information über die in der letzten Zeit auf der rumänischen Donaustrecke immer häufiger auftretenden Überfälle und Plünderungen ukrainischer Schiffe
11. Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
12. Sonstiges
 - Information des Sekretariats über die Entscheidung des Hauptstädtischen Gerichtshofs von Ungarn zugunsten der Donaukommission im Rechtsstreit mit Herrn Aleksij Dobrev Aleksiev, ehemaliger Portier im Sekretariat der Donaukommission

- Mandatswechsel 2013 - Schreiben des Sekretärs der Donaukommission vom 17. April 2012
- Stellungnahme der Delegation von Kroatien in Bezug auf die von den ungarischen Behörden veröffentlichte „Nachricht für die Binnenschifffahrt“ Nr. 010/Du/2012

Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig in den Arbeitsplan der Donaukommission einen Punkt über die Ausarbeitung besonderer Empfehlungen für Schiffsbesatzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff aufzunehmen. Der Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe wurde der 78. Tagung der DK zur Billigung vorgelegt.

- Punkt 8 - Gewährleistung der Herausgabe der Publikationen der gemäß Beschluss der Tagung der Donaukommission verabschiedeten Publikationsliste auf der Website, auf CD-ROM und in Druckform.

Bedingt durch das Sparsamkeitsgebot wurden die Publikationen der Donaukommission im Berichtszeitraum vorwiegend in elektronischer Form oder in Eigendruck des Sekretariats der DK erstellt.

Folgende Publikationen wurden **auf CD-ROM** herausgegeben:

- 74. Tagung der DK
- 75. Tagung der DK
- Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2008.

Das Sekretariat hat das Design der Website der Donaukommission und das Betriebssystem erneuert und die Website mit einigen Menüpunkten (elektronische Bibliothek, elektronisches Archiv, elektronische Dokumente und E-Shop für den Verkauf der Publikationen der DK) ergänzt.

Auf der **Website der DK** wurden regelmäßig Arbeitsdokumente und Berichte der Expertentreffen, Arbeitsgruppensitzungen und Tagungen sowie elektronische Fassungen von Publikationen, Pressemitteilungen, Fotosammlungen von Treffen und Sitzungen usw. veröffentlicht.

Punkt 9 - Ständige Gewährleistung der Erstellung, Redaktion und Übersetzung aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission, der Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Treffen der Experten.

Alle Arbeitsdokumente für die im Berichtszeitraum stattgefundenen Expertentreffen, Arbeitsgruppensitzungen und Tagungen der DK wurden qualitäts- und fristgerecht erstellt, redigiert und in alle Amtssprachen übersetzt.

Punkt 10 - Erstellung der Entwürfe

- des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2012-2013 (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)
- des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2012.

Der Entwurf des auf Rechts-, Finanz-, und Publikationsangelegenheiten bezogenen Teils des Arbeitsplans der Donaukommission für 2012-2013 wurde erstellt und von der 78. Tagung zur Annahme geprüft.

Der Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2012 wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (22. – 24. November 2011) erörtert. Bei der 77. Tagung wurde ein entsprechender Beschluss (Dok. DK/TAG 77/21 vom 15. Dezember 2011) verabschiedet.

Gemäß Artikel 11 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ fand im Sekretariat der DK vom 5. – 7. März 2012 eine interne Revision unter bulgarischem Vorsitz mit Beteiligung von Deutschland statt. Zur Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2011 hat das Sekretariat sämtliche Dokumente vorbereitet und zum ordnungsgemäßen Ablauf der Revision beigetragen.

Im Finanzbereich wurde der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung im Jahr 2011 erstellt und den Delegationen der Mitgliedstaaten vorgelegt. Die Mitglieder des Revisionsausschusses stellten fest, dass dieser Bericht den Anforderungen der Finanzvorschriften und den entsprechenden Beschlüssen der Donaukommission entsprach.

ARBEITSPLAN
der Donaukommission für den Zeitraum
7. Juni 2012 bis zur 80. Tagung

Technische Fragen

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

- 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
- 1.2 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten
- 1.3 „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“

2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

- 2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:
 - 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“
 - 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
 - 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“

- 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“
- 2.2 Aktualisierung der angenommenen „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20)
 - 2.2.1 AIS-Landstationen
 - 2.2.2 Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte
 - 2.2.3 zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte
- 2.3 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau

3. Interaktive Übersichtskarte der Donau – Implementierung

4. Publikationen zu nautischen Fragen

- 4.1 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“
- 4.2 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“
- 4.3 Neuauflage der „Carte de Pilotage“ der Donau

5. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe

- 5.1 „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 77/7) – Präzisierung des Textes
- 5.2 „Berufliche Anforderungen für Besatzung und Personal in der Binnenschifffahrt“ (*Entwurf*)

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen

- 1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE
 - 1.1.1. Kapitel 8A – Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln von Dieselmotoren
 - 1.1.2. Kapitel 23 – Besatzung und Personal

- 1.2 Implementierung der Richtlinie 2006/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe und zur Aufhebung der Richtlinie 82/714/EWG des Rates durch die Donaukommission

2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports

- 2.1 Information des Sekretariats in Bezug auf das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports
- 2.2 Schutz der Donauschifffahrt vor rechtswidrigen Handlungen / Ausarbeitung entsprechender Empfehlungen für das Verhalten der Schiffsbesatzungen

3. Fragen des Funkwesens

- 3.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002 (bei Bedarf)
- 3.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten
- 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschifffahrtfunk

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10)

- 1.1 Methodik der Untersuchung der kritischen Streckenabschnitte (Engstellen) auf der Donau
- 1.2 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung des Entwurfs der Publikation
- 1.3 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau - Präsentationen der Donaustaaten

2. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung zur Herausgabe
3. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
4. Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
5. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
6. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 6.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 6.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabejahr 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 6.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 6.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. **Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)**
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. **Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt**

- 2.1 „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 76/11, Ausgabejahr 2011
- 2.2 Entwurf der „Empfehlungen in Bezug auf ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallsammlung und –entsorgung“
- 3. Aktualisierung des „Albums der Donauhäfen“ (Ausgabejahr 2009) und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen**
- 4. Information des Sekretariats über die Ergebnisse des vierten gemeinsamen Treffens der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau, der Internationalen Kommission des Save-Beckens und interessierter internationaler Organisationen zu Fragen der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet (17. – 18. September 2012)**

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

- 1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt in den Jahren 2011 und 2012**
- 2. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ in den Jahren 2011 und 2012**
- 3. Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Statistik und Wirtschaft**
- 4. Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen**
- 5. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen**
 - 5.1 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2010 und 2011
 - 5.2 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

*

*

*

VI. PLAN DER SITZUNGEN, TREFFEN UND VERANSTALTUNGEN DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 78. BIS ZUR 80. TAGUNG (TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN)

**1. Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“
(11. – 13. September 2012)**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission sowie der möglichen Varianten der Anwendung des CDNI an der Donau
 2. Ausrüstung der Binnenschiffe mit Bordkläranlagen
 3. Änderung von Kapitel 10 des CEVNI/Rev.4 „Gewässerschutz und Entsorgung von Schiffsabfällen“
 4. Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Ausgabejahr 2011) in Zusammenhang mit der Organisation der Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser
 5. Sonstiges.
- 2. Viertes gemeinsames Treffen der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau, der Internationalen Kommission des Save-Beckens und interessierter internationaler Organisationen zu Fragen der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet
(17. – 18. September 2012)**

**3. Treffen der Experten für hydrotechnische Fragen
(19.–21. September 2012)**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) – Präzisierung

- 1.1 Methodik der Untersuchung der kritischen Streckenabschnitte (Engstellen) auf der Donau
- 1.2 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ – Vorbereitung des Entwurfs der Publikation
- 1.3 Fragen zur Erörterung:
 - 1.3.1. Wird die Realisierung der angekündigten, auf die Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen gerichteten Projekte der Mitgliedstaaten die Häufigkeit des Auftretens kritischer Furten bei Niedrigwasser auf den einzelnen Donastreckenabschnitten entscheidend verringern?
 - 1.3.2. Ist es möglich, ein System der Wasserstandprognose auf den einzelnen Streckenabschnitten aufzubauen, mit dem Ziel, die Abladetiefe der Schiffe zu planen und auf der Website der DK zu veröffentlichen?
- 1.4 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
2. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung zur Herausgabe
3. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
4. Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
5. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
6. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 6.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 6.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabejahr 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe

6.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung

6.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“.

7. Sonstiges

7.1 Information über die Vorbereitung der Neuauflage der „Carte de Pilotage“ der Donau

4. Achte Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012)

Vorläufige Tagesordnung:

1. Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse der Europäischen Kommission zu Fragen der Schiffsführerzeugnisse
2. „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ – Präzisierung des Textes
3. „Berufliche Anforderungen für Besatzung und Personal in der Binnenschifffahrt“ (*Entwurf*)
4. Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 – Besatzung und Personal der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission
5. Status der bilateralen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse zwischen den Mitgliedstaaten der DK und der ZKR
6. Sonstiges.

5. Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (6. – 9. November 2012)

Vorläufige Tagesordnung:

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1. Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche

Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau,
Schifffahrtsregeln auf der Save)

- 1.2. „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten
- 1.3. „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“

2. Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:

2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“

2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“

2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“

2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“

2.2 Aktualisierung der angenommenen „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20)

2.2.1. AIS-Landstationen

2.2.2. Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte

2.2.3. zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte

2.3 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau

3. Interaktive Übersichtskarte der Donau – Implementierung

4. Publikationen zu nautischen Fragen

- 4.1. „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“
- 4.2. „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“
- 4.3. Neuauflage der „Carte de Pilotage“ der Donau
5. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den europäischen Binnenwasserstraßen
 - 5.1. Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012)
 - 5.2. „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 77/7) – Präzisierung des Textes
 - 5.3. „Berufliche Anforderungen für Besatzung und Personal in der Binnenschifffahrt“ (*Entwurf*)
6. Frage in Bezug auf die Einschränkungen der Schifffahrt, die aus der von den ungarischen Behörden veröffentlichten „Nachricht für die Binnenschifffahrt“ Nr. 010/Du/2012 resultieren

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen

- 1.1. „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE
 - 1.1.1. Kapitel 8A – Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln von Dieselmotoren
 - 1.1.2. Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012)
 - 1.1.3. Kapitel 23 – Besatzung und Personal

- 1.2. Implementierung der Richtlinie 2006/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe und zur Aufhebung der Richtlinie 82/714/EWG des Rates durch die Donaukommission
2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.1 Information des Sekretariats in Bezug auf das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.2 Empfehlungen für Schiffsbesatzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff (*Entwurf*)
3. Fragen des Funkwesens
 - 3.1 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002 (bei Bedarf)
 - 3.2 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten
 - 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten für hydrotechnische Fragen (*19.–21. September 2012*)
2. Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) - Präzisierung
 - 2.1. Methodik der Untersuchung der kritischen Streckenabschnitte (Engstellen) auf der Donau
 - 2.2. „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ - Vorbereitung des Entwurfs der Publikation
 - 2.3. Fragen zur Erörterung:

- 2.3.1. Wird die Realisierung der angekündigten, auf die Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen gerichteten Projekte der Mitgliedstaaten die Häufigkeit des Auftretens kritischer Furten bei Niedrigwasser auf den einzelnen Donastreckenabschnitten entscheidend verringern?
- 2.3.2. Ist es möglich, ein System der Wasserstandprognose auf den einzelnen Streckenabschnitten aufzubauen, mit dem Ziel, die Abladetiefe der Schiffe zu planen und auf der Website der DK zu veröffentlichen?
- 2.4. Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
- 3. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung zur Herausgabe
- 4. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
- 5. Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
- 6. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
- 7. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 7.1. „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 7.2. „Längsprofil der Donau“, Ausgabejahr 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 7.3. „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 7.4. „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
 - 1.1. Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2. Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt
 - 2.1. Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 13. September 2012)
 - 2.2. „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 76/11, Ausgabejahr 2011
 - 2.3. Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission sowie der möglichen Varianten der Anwendung des CDNI an der Donau
 - 2.4. Ausrüstung der Binnenschiffe mit Bordkläranlagen
 - 2.5. Entwurf der „Empfehlungen in Bezug auf ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallsammlung und –entsorgung“
3. Aktualisierung des „Albums der Donauhäfen“ (Ausgabejahr 2009) und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen
4. Information des Sekretariats über die Ergebnisse des vierten gemeinsamen Treffens der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau, der

Internationalen Kommission des Save-Beckens und interessierter internationaler Organisationen zu Fragen der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet (17. – 18. September 2012)

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt in den Jahren 2011 und 2012
2. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ in den Jahren 2011 und 2012
3. Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Statistik und Wirtschaft
4. Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
5. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen
 - 5.1. „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2010 und 2011
 - 5.2. „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

VI. SONSTIGES

1. Entwurf der Vorschlagsliste der Dienstreiseanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und an Tagungen im Jahr 2013
2. Entwurf der „Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2013“

6. Neunte Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (12. – 14. Februar 2013)

Vorläufige Tagesordnung:

1. Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse der Europäischen Kommission zu Fragen der Schiffsführerzeugnisse

2. „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“
– Präzisierung des Textes
3. „Berufliche Anforderungen für Besatzung und Personal in der Binnenschifffahrt“ (*Entwurf*)
4. Entwurf der neuen Fassung von Kapitel 23 – Besatzung und Personal der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission
5. Entwurf der „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“
6. Status der bilateralen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse zwischen den Mitgliedstaaten der DK und der ZKR
7. Sonstiges.

**7. Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“
(12. – 14. März 2013)**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission sowie der möglichen Varianten der Anwendung des CDNI an der Donau
2. Ausrüstung der Binnenschiffe mit Bordkläranlagen
3. Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 76/11, Ausgabejahr 2011) in Zusammenhang mit der Organisierung der Sammlung von Abfällen und Abwässern aus dem Ladungsbereich sowie von Waschwasser
4. Entwurf der „Empfehlungen in Bezug auf ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallsammlung und –entsorgung“
5. Sonstiges.

8. Treffen der Experten zu Fragen der Schifffahrtspolitik auf der Donau (15. April 2013)

Vorläufige Tagesordnung:

1. Marktbeobachtungssystem für die Donauschifffahrt (*Entwurf*)
2. Umsetzung des „Aktionsprogramms der Donaukommission im Bereich der Schifffahrtspolitik auf der Donau“

9. Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (16. – 19. April 2013)

Vorläufige Tagesordnung:

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1. Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen (CEVNI, Rheinschifffahrtspolizeiverordnung, Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau, Schifffahrtsregeln auf der Save)
 - 1.2. „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 anhand der Vorschläge der Donaustaaten
 - 1.3. „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“
2. Binnenschifffahrtswaterinformationssysteme (RIS)
 - 2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtswaterinformationssysteme:
 - 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtswaterkarten und von damit verbundenen Informationen“

- 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
- 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“
- 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“
- 2.2 Aktualisierung der angenommenen „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20)
 - 2.2.1. AIS-Landstationen
 - 2.2.2. Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte
 - 2.2.3. zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte
- 2.3 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau
- 3. Publikationen zu nautischen Fragen
 - 3.1. „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“
 - 3.2. „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“
 - 3.3. Neuausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau
- 4. Schiffsführerzeugnis für Binnenschiffe auf der Donau unter Berücksichtigung der gegenseitigen Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse auf den europäischen Binnenwasserstraßen
 - 4.1. Ergebnisbericht über die 9. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (12. – 14. Februar 2013)
 - 4.2. „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 77/7) – Präzisierung des Textes
 - 4.3. „Berufliche Anforderungen für Besatzung und Personal in der Binnenschifffahrt“ (*Entwurf*)

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen

- 1.1. „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE
- 1.2. Kapitel 8A – Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln von Dieselmotoren
- 1.3. Ergebnisbericht über die 9. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (12. – 14. Februar 2013)
- 1.4. Kapitel 23 – Besatzung und Personal
- 1.5. Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt

2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports

- 2.1 Information des Sekretariats in Bezug auf das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports
- 2.2 Empfehlungen für Schiffsbesatzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff (*Entwurf*)

3. Fragen des Funkwesens

- 3.1 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002 (bei Bedarf)
- 3.2 „Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten
- 3.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss in Bezug auf die Modifizierung der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) - Präzisierung
 - 1.1. „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“ – Vorstellung des Entwurfs der Publikation
 - 1.2. Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau - Präsentationen der Donaustaaten
2. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung zur Herausgabe
3. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
4. Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
5. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
6. Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
 - 6.1. „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009
 - 6.2. „Längsprofil der Donau“, Ausgabejahr 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 6.3. „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 6.4. „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

- 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt
 - 2.1. Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (12. – 14. März 2013)
 - 2.2. „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 76/11, Ausgabejahr 2011
 - 2.3. Vergleichende Analyse der Bestimmungen des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) und der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission sowie der möglichen Varianten der Anwendung des CDNI an der Donau
 - 2.4. Ausrüstung der Binnenschiffe mit Bordkläranlagen
 - 2.5. Entwurf der „Empfehlungen in Bezug auf ein in allen Donaustaaten anwendbares Finanzierungsmodell der Abfallsammlung und –entsorgung“
 3. Vorstellung des aktualisierten „Albums der Donauhäfen“.

V. WIRTSCHAFTLICHE UND STATISTISCHE FRAGEN

1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt in den Jahren 2011 und 2012

2. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ in den Jahren 2011 und 2012
3. Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Statistik und Wirtschaft
4. Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
5. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen
 - 5.1. „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2010 und 2011
 - 5.2. „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

VI. BERICHT DES GENERALDIREKTORS DES SEKRETARIATS ÜBER DIE ERFÜLLUNG DES ARBEITSPANS DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 7. JUNI 2012 BIS ZUR 80. TAGUNG, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN

VII. ENTWURF DES ARBEITSPANS DER DONAUKOMMISSION UND DES PLANS DER SITZUNGEN UND TREFFEN DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 80. TAGUNG BIS ZUR 82. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION (TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN)

VIII. SONSTIGES

* *

*

VII. Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen

1. Ausarbeitung und Vorlage von Vorschlägen zur Modernisierung der Vorschriften in Bezug auf das Sekretariat der DK, insbesondere der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der DK, aber auch der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK im Hinblick auf die Empfehlungen der Gruppe der internen Revisoren der DK.
2. Beteiligung an der Ausarbeitung der Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum.

3. Beitrag zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission durch Stellungnahmen und Informationen des Sekretariats, entsprechend den Vorgaben der Mitgliedstaaten.
4. Bedarfsweise Ausarbeitung von Anweisungen und internen Richtlinien für das Sekretariat der Donaukommission im Sinne einer erleichterten praktischen Umsetzung der Geschäftsordnung der Donaukommission.
5. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 27. – 29. November 2012 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
 1. Status der Planstelle „Stellvertreter des Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission“. Auswirkungen dieser Frage auf den Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2013
 2. Dauer der Mandatsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission. Auswirkungen dieser Frage auf den Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2013
 3. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2013
 4. Frage der Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen zwischenstaatlichen und Nichtregierungsorganisationen
 5. Frage der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 6. Information des Sekretariats über seine Beteiligung an der Ausarbeitung der Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum
 7. Information des Sekretariats der DK über die durchgeführte Analyse der von der rumänischen Seite eingeführten Ordnung zur Erhebung von Abgaben und deren Übereinstimmung mit den Vorgaben der mit der Donaukommission abgestimmten Vorschriften
 8. Information Rumäniens zur Regelung der Problematik der Einführung des Lade- und Löschverbots für Schiffe unter ukrainischer Flagge in rumänischen Häfen
 9. Frage in Bezug auf die Einschränkungen der Schifffahrt, die aus der von den ungarischen Behörden veröffentlichten „Nachricht für die Binnenschifffahrt“ Nr. 010/Du/2012 resultieren
 10. Sonstiges.

6. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 14. – 16. Mai 2013 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
 1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 78. bis zur 80. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 2. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2012
 3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2012
 4. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 80. bis zur 82. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 5. Frage der Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 6. Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
 7. Sonstiges.
7. Stärkung der Zusammenarbeit mit den internationalen Organisationen durch Aktivitäten im Bereich der Binnenschifffahrt bei Fragen der Vereinheitlichung, Harmonisierung und der gegenseitigen Anerkennung der Dokumente.
8. Gewährleistung der Herausgabe der Publikationen der gemäß Beschluss der Tagungen der Donaukommission verabschiedeten Publikationsliste auf der Website, auf CD-ROM und in Druckform.
9. Ständige Gewährleistung der Erstellung, Redaktion und Übersetzung aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission, der Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Treffen der Experten.
10. Erstellung der Entwürfe
 - des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2013-2014 (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 - des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2013.

BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung

für das Jahr 2011

**BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung**

Ordentlicher Haushalt

für das Jahr 2011

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE			Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt					
2.5.			E I N N A H M E N					
2.5.1 a)			Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt der Donaukommission für 2011 Abschnitt 1					
Land	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
AT	142 070,00	142 070,00		142 070,00	142 070,00			
BG	142 070,00	142 100,78	-30,78	142 070,00	288 900,78	-146 830,78	-103,35%	Spalte 7 enthält Vorauszahlung von Bulgarien für 2012. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2011 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).
HU	142 070,00	142 070,00		142 070,00	142 070,00			
DE	142 070,00	142 070,00		142 070,00	142 070,00			
MD	142 070,00	142 070,00		142 070,00	147 380,00	-5 310,00	-3,7%	Spalte 7 enthält Vorauszahlung der Republik Moldau für 2012. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2011 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).
RO	142 070,00	142 070,00		142 070,00	142 070,00			
RU	142 070,00	142 273,26	-203,26	142 070,00	142 171,26	-101,26	-0,07%	Differenz begründet mit Vorauszahlung für 2012. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2011 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).
SK	142 070,00	142 070,00		142 070,00	142 070,00			
SRB	142 070,00	142 070,00		142 070,00	142 070,00			
UA	142 070,00	142 070,00		142 070,00	142 070,00			
HR	142 070,00	142 070,00		142 070,00	142 070,00			
INSGESAMT	1 562 770,00	1 563 004,04	-234,04	1 562 770,00	1 715 012,04	-152 242,04		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE			Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt					
2.5.			E I N N A H M E N					
2.5.1 b)			Zusätzlicher Beitrag der Mitgliedstaaten der Kommission					
Abschnitt 2								
Land	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
AT								
BG								
HU								
DE								
MD								
RO								
RU								
SK								
SRB								
UA								
HR								
INSGESAMT								

	DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt
---	---	--

2.5. E I N N A H M E N**2.5.1 c) Freiwillige Beiträge der Beobachterstaaten
Abschnitt 3**

Land	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Belgien		14 207,00			14 207,00			
Frankreich		14 207,00			14 421,18			
Niederlande		14 207,00			14 207,00			
Montenegro								
Tschechien		14 207,00			14 070,00			
Türkei		14 207,00			14 207,00			
Griechenland								
Zypern								
INSGESAMT		71 035,00			71 112,18			

Anmerkung: Gemäß Art. 8.5.1.2 der Finanzvorschriften der Donaukommission wurden die von den Beobachtern eingegangenen Beiträge in den Reservefonds überwiesen (s. Abschnitt 12).

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt
--	--

2.5. E I N N A H M E N

2.5.2 Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget Abschnitt 4										
	2010				2011				Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts- ergebnis 2009 in den Haushalt 2010 übertragen	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts- ergebnis 2010 in den Haushalt 2011 übertragen	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Vorauszahlungen der Mitglied- staaten	-105,00	-106,04	-106,04	1,04	-234,00	-234,04	-234,04	0,04		Vorauszahlung Bulgarien, Russland
Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungs- komitees	910,00	-910,00	-910,00		910,00	-910,00	-910,00			

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt
--	--

2.5. E I N N A H M E N

2.5.2 Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget - Abschnitt 4										
	2010				2011				Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts- ergebnis 2009 in den Haushalt 2010 übertragen	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts- ergebnis 2010 in den Haushalt 2011 übertragen	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Außenstände, davon : - Sonstiges (aus der Steuerrückerstattung erwartete Summe)	21 000,00	9 481,65	9 481,65	-11 518,35	11 000,00	20 621,05	20 621,05	9 621,05	87%	In Spalte 7 wird das Haushaltsergebnis für 2010 aufgeführt. Es ist die Summe der 2010 abgeführten Steuer, die im Laufe des Jahres 2011 von der Steuerbehörde rückerstattet wurde. Da es sich um Mittel des Jahres 2010 handelt, werden sie im Restbetrag als Außenstände ausgewiesen.
Auf dem Konto und in der Kasse vorhandene Mittel zum Ende des Jahres	88 195,00	146 609,38	146 609,38	58 414,38	114 324,00	129 320,01	129 320,01	14 996,01	13%	
Sonderzuweisung aus dem Reservefonds in den Haushalt										
INSGESAMT ВСЕГО TOTAL	110 000	155 074,99	155 074,99	45 074,99	126 000	148 797,02	148 797,02	22 797,02		

Anmerkung:

Spalte 6 weist den Übertrag aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (2010), gebilligt mit dem Haushaltsplan für 2011 (DKTAG 75/17), aus. Spalte 7 wurde zusätzlich für den Haushaltstitel 2.5.2 eingefügt. Darin wurde der Restbetrag aus dem Haushalt für 2010 mit Stand 31. Dezember 2010 aufgeführt, der aufgrund des mit Beschluss der 76. Tagung im Juni 2011 (Dok. DKTAG 76/17) angenommenen Berichts des Generaldirektors über die Haushaltsdurchführung für 2010 in den Haushalt für 2011 übertragen wurde.

In Spalte 8 werden die realisierten Beträge der Restmittel für das abgelaufene Haushaltsjahr mit Stand 31. Dezember 2010 aufgeführt.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt
--	--

2.5. E I N N A H M E N

Titelkonten 2.5.3 - 2.5.7 Abschnitt 5									
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.3	Von Funktionären eingezahlte Mietgebühren für die Nutzung von Inventar	150,00	105,00	-45,00	150,00	154,00	4,00	2,7%	
2.5.4	Bankzinsen	2 837,00	2 613,12	-223,88	2 587,00	1 098,47	-1 488,53	-57,5%	
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	2 600,00	1 809,86	-790,14	2 600,00	2 341,49	-258,51	-9,9%	Es wurden weniger Publikationen verkauft als geplant.
2.5.6	Kursdifferenz		4 264,59	4 264,59		4 273,24	4 273,24		Die Kursdifferenz ergibt sich aus Schwankungen des HUF-Wechselkurses im Laufe des Jahres.
2.5.7	Sonstige Eingänge, davon:	66 000,00	69 184,04	3 184,04	35 560,00	36 609,29	1 049,29	3,0%	
	a) Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses		910,00						
	b) sonstige Eingänge zum ordentlichen Haushalt		2 274,04			1 049,29			
	c) Mittel des Reservefonds (aus dem Vorjahresbudget)								
		66 000,00	66 000,00		35 560,00	35 560,00			
INSGESAMT zu den Titeln 2.5.3 - 2.5.7		71 587,00	77 976,61	6 389,61	40 897,00	44 476,49	3 579,49	8,8%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt
--	--

2.5. E I N N A H M E N

Zusammenfassung									
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.1	a) Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten	1 562 770,00	1 562 909,30	139,30	1 562 770,00	1 715 012,04	152 242,04	9,7%	Der Unterschied zwischen dem bestätigten und dem realisierten Gesamtbetrag der Jahresbeiträge entstand durch Vorauszahlungen von Bulgarien, der Republik Moldau und Russland für das nächste Haushaltsjahr enthielt (s. Abschnitt 1). Der Betrag in Spalte 8 wurde bei der Berechnung des tatsächlichen Restbetrags aus 2011 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).
	b) Zuweisung aus dem Reservefonds				27 310,00	27 310,00			Übertrag aus Reservefonds gem. Beschluss DK/TAG 75/17
2.5.2	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget	110 000	155 074,99	45 074,99	126 000,00	148 797,02	22 797,02	18,1%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.3	Von Funktionären eingezahlte Mitgebühren für die Nutzung von Inventar	150,00	105,00	-45,00	150,00	154,00	4,00	2,67%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.4	Bankzinsen	2 837,00	2 613,12	-223,88	2 587,00	1 098,47	-1 488,53	-57,5%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	2 600,00	1 809,86	-790,14	2 600,00	2 341,49	-258,51	-9,9%	Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.6	Kursdifferenz		4 264,59	4 264,59		4 273,24	4 273,24		Erklärung s. Abschnitt 5.
2.5.7	Sonstige Eingänge	66 000,00	69 184,04	3 184,04	35 560,00	36 609,29	1 049,29	3,0%	Erklärung s. Abschnitt 5.
INSGESAMT		1 744 357,00	1 795 960,90	51 603,90	1 756 977,00	1 935 595,55	178 618,55	10,2%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt
--	--

2.5. E I N N A H M E N

Zusammenfassung								
Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
2	3	4	5	6	7	8	9	10
a) Freiwillige Beiträge der Beobachter		71 035,00	71 035,00		71 112,18	71 112,18		Spalte 7 enthält das Haushaltsergebnis des Berichtsjahres 2011 : in 2011 haben 5 von 8 Beobachterstaaten freiwillige Beiträge eingezahlt.
INSGESAMT zum Einnahmenteil	1 744 357,00	1 866 995,90	122 643,90	1 756 977,00	2 006 707,73	249 730,73	14,2%	

Anmerkung

Das Pluszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass der realisierte Betrag über dem bestätigten liegt.

Das Minuszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass der realisierte Betrag unter dem bestätigten liegt.

DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt							
2.6. A U S G A B E N									
2.6.1 Bezüge der Funktionäre Abschnitt 6									
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.1.1	Grundbezüge	536 592,00	536 592,00		547 344,00	547 344,00			
2.6.1.2.	Dienstalterzulage	67 084,00	67 084,00		95 789,00	95 789,00			
2.6.1.3.	Sprachenzulage								
2.6.1.4.	Kinderzulage	30 876,00	28 220,00	2 656,00	31 500,00	30 358,00	1 142,00	3,6%	
2.6.1.5.	Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invaldität	4 702,00	4 702,00						
	INSGESAMT	639 254,00	636 598,00	2 656,00	674 633,00	673 491,00	1 142,00	0,2%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt							
2.6. Ausgabenteil									
2.6.2 Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten Abschnitt 7									
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.2.1	Grundgehalt	439 290,00	428 533,00	10 757,00	468 504,00	462 259,00	6 245,00	1,3%	Einstellung einer Vollzeiteratzkraft wegen Mutterschutz einer Angestellten
2.6.2.2.	Dienstalterzulage	28 158,00	25 067,00	3 091,00	26 748,00	26 741,00	7,00		
2.6.2.3.	Sprachenzulage	75 156,00	72 742,00	2 414,00	73 056,00	71 400,00	1 656,00	2,3%	
2.6.2.4.	Überstundenvergütung	12 000,00	8 586,00	3 414,00					
2.6.2.6.	Prämien	7 400,00	6 550,00	850,00	8 500,00	7 942,00	558,00	6,6%	
2.6.2.7.	Versicherungsbeiträge	61 000,00	55 693,69	5 306,31	66 950,00	47 481,92	19 468,08	29,1%	Für 2 Angestellte keine Sozialversicherungskosten; Ausgebliebene Erhöhung d. Arbeitgeberanteils
INSGESAMT		623 004,00	597 171,69	25 832,31	643 758,00	615 823,92	27 934,08	4,3%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt
---	--

2.6. Ausgabenteil									
2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben									
Abschnitt 8									
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.3.1	Büro- und Zeichenbedarf	2 820,00	2 791,58	28,42	2 820,00	2 808,92	11,08	0,4%	Der Restbetrag bei diesen Titelkonten ergab sich durch Einsparungen.
2.6.3.2	Druckkosten	1 000,00	248,37	751,63	1 000,00	232,11	767,89	76,8%	
2.6.3.3	Post- und Fernmeldegebühren	18 000,00	12 342,26	5 657,74	15 000,00	11 566,34	3 433,66	22,9%	Infolge verstärkter Nutzung elektronischer Medien und des Abschlusses neuer Verträge fielen die tatsächlichen Ausgaben niedriger aus.
2.6.3.4	Miete für das Gebäude der Donaukommission	48 360,00	47 672,32	687,68	48 360,00	45 542,46	2 817,54	5,8%	Abweichung resultiert aus der Kursdifferenz
2.6.3.5	Miete für die Wohnungen der Funktionäre	88 000,00	87 518,84	481,16	88 000,00	85 486,19	2 513,81	2,9%	
2.6.3.6	Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission	25 450,00	18 801,40	6 648,60	25 450,00	14 807,78	10 642,22	41,8%	Kurze Heizperiode. Rechnungen für den letzten Monat gingen nicht bis zum 31.12.2011 ein; Kosteneinsparung durch Fixtarifvertrag
2.6.3.7	Heizkosten für die Wohnungen der Funktionäre								
2.6.3.8	Strom- und Gaskosten im Gebäude der Donaukommission	10 100,00	7 812,91	2 287,09	10 100,00	7 298,54	2 801,46	27,7%	
2.6.3.9	Strom- und Gaskosten in den Wohnungen der Funktionäre								

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСЬКАЯ КОМІСІЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt							
2.6. Ausgabenteil									
2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben Abschnitt 8									
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011 %	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.3.10.	Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission	9 681,00	8 985,62	695,38	10 520,00	8 481,23	2 038,77	19,4%	Einige Dienstleistungen wurden nicht in Anspruch genommen. Insgesamt weist Titelkonto 2.6.3 <u>keine</u> Mehrausgaben aus.
2.6.3.11.	Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen der Funktionäre	900,00		900,00					
2.6.3.12.	Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaukommission	14 240,00	11 315,44	2 924,56	14 740,00	12 830,88	1 909,12	13,0%	
2.6.3.13.	Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre	500,00	67,53	432,47					
2.6.3.14.	Kauf von Kleininventar	2 000,00	1 944,09	55,91	2 000,00	1 263,23	736,77	36,8%	
2.6.3.15.	Wartung und Reparatur der Fahrzeuge	6 500,00	5 769,51	730,49	7 150,00	6 959,45	190,55	2,7%	
2.6.3.16.	Versicherung für Vermögenswerte	5 000,00	1 854,67	3 145,33	5 180,00	1 411,30	3 768,70	72,8%	Erreichen günstigerer Bonusstufen, ausgebliebene Prämiensteigerung
2.6.3.17.	Sonstige Ausgaben	3 000,00	1 024,32	1 975,68	3 100,00	1 450,27	1 649,73	53,2%	
	INSGESAMT	235 551,00	208 148,86	27 402,14	233 420,00	200 138,70	33 281,30	14,3%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt							
		2.6. Ausgabenteil							
		2.6.4 Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre							
		Abschnitt 9							
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1		2	3	4	5	6	7	8	9
2.6.4.1	Dienstreisen								
2.6.4.1.1	Fahrtkosten	20 200,00	8 073,34	12 126,66	20 400,00	7 327,50	13 072,50	64,1%	Einige geplante Reisen fanden nicht statt. Einsparungen durch Frühbuchung
2.6.4.1.2	Tagegeld	13 040,00	6 908,00	6 132,00	13 100,00	6 618,00	6 482,00	49,5%	
2.6.4.1.3	Übernachtung	11 700,00	7 595,41	4 104,59	11 700,00	8 201,51	3 498,49	29,9%	
2.6.4.2.	Umzüge								
2.6.4.2.1	Fahrtkosten								
2.6.4.2.2	Beihilfe								
2.6.4.2.3	Tagegeld								
2.6.4.3.	Urlaub								
2.6.4.3.1	Fahrtkosten der Funktionäre bei Urlaubsantritt	9 500,00	7 131,64	2 368,36	9 500,00	7 442,32	2 057,68	21,7%	
2.6.4.3.2	Beihilfe für Urlaub	22 358,00	22 358,00		22 806,00	22 806,00			
	INSGESAMT (2.6.4)	76 798,00	52 066,39	24 731,61	77 506,00	52 395,33	25 110,67	32,4%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt
---	--

2.6. Ausgabenteil

Abschnitt 10

Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	35 200,00	27 121,66	8 078,34	9 900,00	8 534,79	1 365,21	13,8%	Nicht alle im Haushaltsplan vorgesehenen Publikationen konnten fertiggestellt werden.
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen	65 270,00	49 651,28	15 618,72	47 800,00	45 549,65	2 250,35	4,7%	Einsparung durch Nutzung der Dolmetscher des Sekretariats bei Berichtsannahmen in Sitzungen, Kürzung der Sitzungsdauer
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2 800,00	1 781,30	1 018,70	2 800,00	2 204,45	595,55	21,3%	
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	7 550,00	7 088,61	461,39	7 000,00	2 377,31	4 622,69	66,0%	Ausfall der Anschaffung einer Software
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	800,00	177,25	622,75					
2.6.10	Medizinische Betreuung	45 750,00	45 747,89	2,11	52 660,00	51 898,26	761,74	1,4%	
2.6.11	Repräsentationskosten	4 000,00	3 763,41	236,59	2 000,00	927,97	1 072,03	53,6%	
2.6.12	Kulturfonds	2 000,00	1 016,43	983,57	1 000,00	187,00	813,00	81,3%	
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen								
2.6.14	Kursdifferenz		6 611,69	-6 611,69		4 763,51	-4 763,51		Die Kursdifferenz ergibt sich aus Schwankungen des HUF-Wechselkurses.
2.6.15	Bankgebühren	3 470,00	3 078,80	391,20	3 590,00	4 001,90	-411,90	-11,5%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt
--	--

2.6. Ausgabenteil
Abschnitt 10

Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.16	Mehrwertsteuer <i>Bezahlt</i> <i>Rückerstattet</i> <i>Im Übertrag als Außenstand ausgewiesen</i>		65 618,23 -44 997,18 -20 621,05			59 134,93 -36 893,66 -22 241,27			Rückerstattungsantrag in Höhe von EUR 22.241,27 wurde der Steuerbehörde übergeben. Der Betrag wurde bis zum 31.12.2011 nicht erstattet, daher im Übertrag aus 2011 in den Haushalt 2012 als Außenstand erfasst (s. Abschnitt 14).
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	2 000,00	1 790,39	209,61					
2.6.19	Mittel des Reservefonds		Einnahmen aus RF 9.225,- Ausgaben ord. HH - 9.225,-			Einnahmen aus RF 7.938,- ; Ausgaben ord. HH - 7.938,-			Beihilfezahlungen für 2 Funktionäre
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses	910,00		910,00	910,00	223,12	686,88	75,5%	
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten								
	INSGESAMT (2.6)	1 744 357,00	1 641 813,65	102 543,35	1 756 977,00	1 662 516,91	94 460,09	5,4%	

Anmerkung.

Das Pluszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass eine Einsparung gegenüber dem bestätigten Betrag vorliegt.
Das Minuszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass weniger Mittel als bestätigt eingegangen sind.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt							
2.6. Ausgabenteil Zusammenfassung Abschnitt 11									
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.1	Bezüge der Funktionäre	639 254,00	636 598,00	2 656,00	674 633,00	673 491,00	1 142,00	0,2%	
2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten	623 004,00	597 171,69	25 832,31	643 758,00	615 823,92	27 934,08	4,3%	Erklärungen s. Abschnitt 7.
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben	235 551,00	208 148,86	27 402,14	233 420,00	200 138,70	33 281,30	14,3%	Erklärungen s. Abschnitt 8.
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre	76 798,00	52 066,39	24 731,61	77 506,00	52 395,33	25 110,67	32,4%	Erklärungen s. Abschnitt 9.
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	35 200,00	27 121,66	8 078,34	9 900,00	8 534,79	1 365,21	13,8%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen	65 270,00	49 651,28	15 618,72	47 800,00	45 549,65	2 250,35	4,7%	Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	2 800,00	1 781,30	1 018,70	2 800,00	2 204,45	595,55	21,3%	
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	7 550,00	7 088,61	461,39	7 000,00	2 377,31	4 622,69	66,0%	Erklärungen s. Abschnitt 10.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt							
2.6. Ausgabenteil									
Zusammenfassung									
Abschnitt 11									
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011 %	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung	800,00	177,25	622,75					
2.6.10	Medizinische Betreuung	45 750,00	45 747,89	2,11	52 660,00	51 898,26	761,74	1,4%	
2.6.11	Repräsentationskosten	4 000,00	3 763,41	236,59	2 000,00	927,97	1 072,03	53,6%	
2.6.12	Kulturfonds	2 000,00	1 016,43	983,57	1 000,00	187,00	813,00	81,3%	
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen								
2.6.14	Kursdifferenz		6 611,69	-6 611,69		4 763,51	-4 763,51		Erklärungen s. Abschnitt 10.
2.6.15	Bankgebühren	3 470,00	3 078,80	391,20	3 590,00	4 001,90	-411,90	-11,5%	
2.6.16	Mehrwertsteuer								
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit	2 000,00	1 790,39	209,61					
2.6.19	Mittel des Reservefonds								
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	910,00		910,00	910,00	223,12	686,88	75,5%	
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten								
	INSGESAMT zum Ausgabenteil	1 744 357,00	1 641 813,65	102 543,35	1 756 977,00	1 662 516,91	94 460,09	5,4%	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt							
2.6. Ausgabenteil									
Dem Reservefonds aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesene Mittel									
Abschnitt 12									
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7	Dem Reservefonds aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesene Mittel		75 335,93	-75 335,93		74 515,46	-74 515,46		Die Beträge in Spalte 7 stellen das Haushaltsergebnis im Berichtsjahr dar. Sie wurden gemäß 8.5.1 der Finanzvorschriften dem Reservefonds zugewiesen.
2.7.2	- Beiträge der Beobachter		71 035,00			71 112,18			
2.7.3	- Bankzinsen		2 506,07			1 094,79			
2.7.4	- Einnahmen aus d. Verkauf von Veröffentlichungen		1 794,86			2 308,49			
	INSGESAMT dem Reservefonds zugewiesen		75 335,93	-75 335,93		74 515,46	-74 515,46		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt
--	--

Gegenüberstellung Gesamtsumme EINKÜNFEN - Gesamtsumme AUSGABEN									
Abschnitt 13									
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	GESAMTSUMME Einnahmen	1 744 357,00	1 867 090,64	122 733,64	1 756 977,00	2 006 707,73	249 730,73	14,2%	Erklärung s. Abschnitte 1-5.
2	GESAMTSUMME Ausgaben	1 744 357,00	1 641 813,65	102 543,35	1 756 977,00	1 662 516,91	94 460,09	5,4%	Erklärung s. Abschnitte 6-11.
3	INSGESAMT dem Reservefonds zugewiesen		75 335,93	-75 335,93		74 515,46	-74 515,46		Erklärung s. Abschnitt 12.
	Aktiva im Berichtsjahr		149 941,06	149 941,06		269 675,36	269 675,36		Berechnung des Übertrags für 2011 s. Abschnitt 14.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - ordentlicher Haushalt
--	--

Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2011 in den Haushalt 2012 Abschnitt 14
--

Aktiva mit Stand 31. Dezember 2011

Kassenbestände		531,96
Kontostand, davon		246 902,13
- Mittel des Jahres 2011	93 973,21	
- Mittel des Jahres 2012	152 928,92	
Außenstände		
- Sonstige (erwartete Steuerrückerstattung)		22 241,27
<hr/>		
Aktiva insgesamt		269 675,36

Berechnung der Netto-Aktiva mit Stand 31. Dezember 2011

a) Aktiva gemäß Bilanz,		269 675,36
davon Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees		-686,88
b) Vorauszahlung von Bulgarien für 2012		-146 830,78
c) Vorauszahlung von Moldau für 2012		-5 310,00
c) Vorauszahlung von Russland für 2012		-101,26

<hr/>		<hr/>
INSGESAMT		116 746,44

Tatsächlicher Übertrag aus 2011 in den Haushalt 2012		116 746,44		EUR
---	--	-------------------	--	-----

BILANZ
Ordentlicher Haushalt
zum
31.12.2011
(in EUR)

AKTIVA			
I. Bargeld in der Kasse			531,96
II. Mittel auf den Bankkonten			
	Ungarische Außenhandelsbank		
		<u>HUF</u>	<u>EUR</u>
Konto in HUF		4 805 134,00	15 780,41
Konto in EURO	Счет в евро/		231 121,72
			247 434,09
III. Außenstände			
1. Summe der Beitragsschulden			
2. Sonstige		22 241,27	
		22 241,27	
	<u>INSGESAMT</u>		269 675,36

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

B I L A N Z
Ordentlicher Haushalt
zum
31.12.2011
(in Euro)

PASSIVA		
I.1 Restbetrag aus dem Vorjahresbudget		148 797,02
Übertrag der für die Sitzungen des Vorbereitungskomitees bestimmten Mittel (Übertrag aus 2010)	910,00	
Übertrag aus dem Restbestand des Reservefonds	35 560,00	
II. Finanzergebnis		
1. Einnahmen		
1.1 Beiträge der Mitgliedstaaten für das Jahr	2011	1 562 770,00
1.2 Vorauszahlung der Mitgliedstaaten für das Jahr	2012	152 242,04
1.3 Beiträge der Beobachterstaaten		71 112,18
1.4 Sonstige Eingänge		8 006,49
1.5 Zweckbestimmter Übertrag aus dem Reservefonds		
INSGESAMT (1)		1 830 600,71
2. Ausgaben		
2.1 Effektive Ausgaben		1 634 983,79
2.2 Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees		223,12
2.3 Überwiesen in den Reservefonds		74 515,46
INSGESAMT (2)		1 709 722,37
	(1) - (2)	120 878,34
III. Kreditoren		
1. Kurzfristige Schulden		
2. Sonstige Kreditoren		
INSGESAMT /		(I+II+III)
		269 675,36

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

BILANZWERT DES INVENTARS DER DONAUKOMMISSION

zum
(in EUR)

Nr.	BEZEICHNUNG DER GRUPPE	WERT
1	Fahrzeuge	30 723,61
2	Inventar im Gebäude der Donaukommission	50 760,21
3	Inventar in den Wohnungen der Funktionäre	1 956,20
4	Bibliothek	5 404,89
5	Kleininventar	
5.1	im Gebäude der Donaukommission	2 329,35
5.2	in den Wohnungen	
5.3	in den Fahrzeugen	
	INSGESAMT	91 174,26

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Verwendung der Mittel aus dem Reservefonds

für das Jahr 2011

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - Reservefonds
---	---

Einnahmenteil

 Titel 2.5.4-2.5.8
 Abschnitt 1

Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.4	Bankzinsen (für die Mittel des Reservefonds)		560,11	560,11		234,00	234,00		
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds aus dem Vorjahr, davon: -Tatsächlicher Übertrag aus 2010 -Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 75/17 der 75. Tagung	77 899,13	78 081,01	181,88	75 702,00	81 982,08 144 852,08 -62 870,00	6 280,08	8,3%	
INSGESAMT zu den Titeln 2.5.4 - 2.5.8		77 899,13	78 641,12	741,99	75 702,00	82 216,08	6 514,08		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - <u>Reservfonds</u>
---	---

Einnahmenteil

 Eingänge aus dem ordentlichen Haushalt
 Titel 2.7.2 - 2.7.7
 Abschnitt 2

Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7.2	Beiträge der Beobachter	85 242,00	71 035,00	-14 207,00	72 300,00	71 112,18	-1 187,82	-1,6%	In 2011 haben 5 von 8 Beobachter-staaten freiwillige Beiträge eingezahlt.
2.7.3	Bankzinsen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		2 506,07	2 506,07		1 094,79	1 094,79		Zuweisung gemäß 8.5.1 der Finanzvorschriften.
2.7.4	Einnahmen aus d. Verkauf v. Veröffentlichungen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		1 794,86	1 794,86		2 308,49	2 308,49		
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt		100,03	100,03					
2.7.7	Einnahmen aus der Tilgung langjähriger Beitragsschulden								
	INSGESAMT zu den Titeln 2.5 / 2.7	163 141,13	154 077,08	-9 064,05	148 002,00	156 731,54	8 729,54		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - Reservefonds
---	---

Einnahmenteil

Zusammenfassung
Abschnitt 3

Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.4	Bankzinsen		560,11	560,11		234,00	234,00		Erklärung s. Abschnitt 1.
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds im Vorjahreshaushalt	77 899,13	78 081,01		75 702,00	81 982,08	6 280,08	8,3%	
2.7.2	Beiträge der Beobachter	85 242,00	71 035,00	-14 207,00	72 300,00	71 112,18	-1 187,82		
2.7.3	Bankzinsen		2 506,07			1 094,79	1 094,79		Erklärung s. Abschnitt 2.
2.7.4	Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen		1 794,86			2 308,49	2 308,49		
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt		100,03						
2.7.7	Einnahmen aus Tilgung langjähriger Beitragsschulden								
INSGESAMT zum Einnahmenteil		163 141,13	154 077,08	9 064,05	148 002,00	156 731,54	8 729,54		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - Reservfonds							
2.6. Ausgabenteil									
Abschnitt 4									
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.14	Kursdifferenz								
2.6.15	Bankgebühren					5,95	-5,95		
2.6.19	Mittel des Reservfonds		9 225,00	-9 225,00		7 938,00	-7 938,00		Beihilfezahlung an 2 Funktionäre
	INSGESAMT (2.6)		9 225,00	-9 225,00		7 943,95	-7 943,95		
Gegenüberstellung Gesamtsumme EINNAHMEN - Gesamtsumme AUSGABEN									
Abschnitt 5									
Titel	Bezeichnung des Titels	2010			2011			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2011	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2011
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	GESAMTSUMME Einnahmen	163 141,13	154 077,08	-9 064,05	148 002,00	156 731,54	8 729,54	5,9%	Erklärungen s. Abschnitte 1-2.
2	GESAMTSUMME Ausgaben		9 225,00	-9 225,00		7 943,95	-7 943,95		Erklärungen s. Abschnitt 4.
	Aktiva des Berichtsjahres	163 141,13	144 852,08	-18 289,05	148 002,00	148 787,59	785,59		Berechnung des Übertrags für 2012 s. Abschnitt 6.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2011 - Reservefonds														
Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2011 in den Haushalt 2012 Abschnitt 6															
<p><u>Aktiva mit Stand 31. Dezember 2011</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Kontostand</td> <td style="text-align: right;">148 787,59</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>GESAMTSUMME</td> <td style="text-align: right;">148 787,59</td> </tr> <tr> <td>Tatsächlicher Übertrag aus 2011</td> <td style="text-align: right;">148 787,59</td> </tr> <tr> <td>Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 77/21 der 77. Tagung</td> <td style="text-align: right;">-48 010,00</td> </tr> <tr> <td> </td> <td></td> </tr> <tr> <td>Übertrag aus 2011 in das Haushaltsjahr 2012</td> <td style="text-align: right;">100 777,59</td> </tr> </table>		Kontostand	148 787,59	<hr/>		GESAMTSUMME	148 787,59	Tatsächlicher Übertrag aus 2011	148 787,59	Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 77/21 der 77. Tagung	-48 010,00	 		Übertrag aus 2011 in das Haushaltsjahr 2012	100 777,59
Kontostand	148 787,59														
<hr/>															
GESAMTSUMME	148 787,59														
Tatsächlicher Übertrag aus 2011	148 787,59														
Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 77/21 der 77. Tagung	-48 010,00														
Übertrag aus 2011 in das Haushaltsjahr 2012	100 777,59														

BILANZ
Mittel des Reservefonds
zum
2011.12.31
(in EUR)

AKTIVA	
I. Mittel auf den Bankkonten	
Ungarische Außenhandelsbank	<u>EUR</u>
Konto in EURO	148 787,59
	148 787,59
II. Außenstände	
INSGESAMT	148 787,59

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

BILANZ
Mittel des Reservefonds
zum
2011.12.31
(in EUR)

PASSIVA	
I. Restbetrag aus dem Vorjahresbudget	144 852,08
II. Finanzergebnis	
1. Einnahmen:	
1.1 Beiträge der Beobachterstaaten	71 112,18
1.2 Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen	2 308,49
1.3 Bankzinsen	1 328,79
1.4 Kursdifferenz	
1.5 Eingänge aus den Schuldentilgungen der Mitgliedstaaten	
1.6 Aus dem ordentlichen Haushalt übertragen	
	74 749,46
2. Ausgaben	
2.1 Effektive Ausgaben	70 813,95
(1) - (2)	
	3 935,51
INSGESAMT	
	148 787,59

Generaldirektor des Sekretariats

Rat für Finanzangelegenheiten

TAGESORDNUNG ZUR ORIENTIERUNG
der 79. Tagung der Donaukommission

I. In die Tagesordnung zur Orientierung der 79. Tagung der Donaukommission sind folgender Punkte aufzunehmen:

– *Annahme der Tagesordnung und des Ablaufplans der Tagung*

1. Information über den Stand der Revisionsprozesses des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
2. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den nautischen Fragen (6. – 9. November 2012)
3. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - a) Ergebnisbericht über die 8. Sitzung der Kleinen Expertengruppe zur Vereinheitlichung der Schiffsführerzeugnisse (5. – 6. November 2012)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports (6. – 9. November 2012)
4. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (19. – 21. September 2012)

- b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen (6. – 9. November 2012)
 - 5. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 13. September 2012)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu den Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes (6. – 9. November 2012)
 - 6. Statistische und wirtschaftliche Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Teil zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen (6. – 9. November 2012)
 - 7. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil Rechtsfragen
 - b) Frage des Mandatswechsels der Funktionäre des Sekretariats der DK
 - 8. Finanzfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil Finanzfragen
 - b) Information über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2012
 - c) Annahme des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2013
 - 9. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 80. Tagung der Donaukommission
 - 10. Sonstiges.
- II.** Die 79. Tagung der Donaukommission ist vom 18. – 19. Dezember 2012 einzuberufen.

DONAUKOMMISSION

78. Tagung

L I S T E

**der von der 78. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband
enthaltenen, jedoch einzeln herausgegebenen oder im Archiv des
Sekretariats verwahrten Dokumente**

Aktualisierte Fassung der Anlage 3 der Gemeinsamen Erklärung zu
Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im
Donaueinzugsgebiet (Dok. DK/TAG 78/15)

